

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N. 17.

Freitag den 20. Januar

1888.

Bescheidene Anfrage.

Warum hält der ehrwürdige Prediger Herr Schronk seine Vorträge in der „Kaiser-Halle“? Warum nicht in der evangelischen Pfarrkirche, wie in anderen Städten, Frankfurt u. s. w.? So viele müssen während des Vortrags stehen und doch lohnt es sich, da Herr Schronk ein vom Geist Gottes ganz durchdrungener Geistlicher ist. Gott segne ihn für seine schwere Arbeit hier in Wiesbaden!

44-9 Eine allabendliche Zuhörerin.

Geflügelzucht-Verein. 197

Freitag den 27. Januar c. Abends 8 1/2 Uhr findet die ordentliche General-Versammlung im Restaurant „Deutscher Hof“ statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Präsidenten;
- 2) Rechnungs-Ablage des Cassirers;
- 3) Wahl einer Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Renwahl des Vorstandes;
- 5) Vereins Angelegenheiten.

Der Vorstand.

Ball- Strümpfe und Handschuhe
empfiehlt in allen courant. Farben
ausserordentlich billig
Carl Claes, Bahnhofstrasse
No. 5. 3483

Ball-Strümpfe in schönen
Farben
per Paar von 18 Pfg. an,
Ball-Handschuhe zu 35 Pfg.,
extra lang und in modernen Farben 45 Pfg.
Seld. Ball-Handschuhe, 6 Knopf lang,
Mk. 1.— und Mk. 1.30.

Ball-Fächer

in grossartiger Auswahl von 40 Pf. an.
In imit. Silber- und Nickel-Schmuck: Armbänder,
Haarnadeln, Broschen etc., viele Neuheiten
zu billigsten Preisen.

J. Keul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und
gasse 12, Spielwaren-Magazin.
Firma und No. 12 bitte zu beachten. 4160

Frische Perig.-Trüffeln

sind wieder eingetroffen und empfohlen

Scharnberger & Hetzel,
vorm. Aug. Helferich,
8 Bahnhofstrasse 8.

Die Unterzeichnete verkauft noch einige überzählige, kräftige
Arbeitspferde (Ardenner Schlag).

Wiesb. Straßenbahnen-Actien-Gesellschaft,
Louisenstrasse 6. 4418

Ballhandschuhe: 3508

Glacé, Sued und Seide, in allen Längen und Farben,
von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

9 Langgasse, Gg. Schmitt, Langgasse 9.

„Zum Treppchen“, Tannusstrasse
No. 55.

Eine frische Sendung Aischaffener Bier aus der
Brauerei Gopfergarten heute in Rast genommen. 4528



„Bater Jahn“, Röderallee
3.

Heute: Mehlsuppe.

4436 Wilh. Kropp.

W. Petri, Koch, Mühlgasse 7

(früher Michelsberg 20),

empfiehlt sich im Zubereiten von Dinern, Soupers in und
ausser dem Hause, sowie im Liefern einzelner warmer
und kalter Speisen zu billigen Preisen. 21486



Feinster, deutscher Tafelkäse

à Stück 60 Pfg.

erhältlich in allen Delicatessen-Geschäften. 4498

Frish eingetroffen:

Feinste türkische Pflanzen per Pfd. 20 und 30 Pfg.,
Goldreinetten, Rosen- und Borsdorfer-Apfel,
Himbeer- und Quitten-Gelée, sowie Marmelade
per Pfd. 40 Pfg.

bei Margaretha Wolff, Schulgasse 15. 4453

Blafate: „Möblierte Zimmer“, auch auf-
gezogen. vorrätig in der Exp. d. Bl.

Billig zu verkaufen eine nussbaumene Kommode, 1 Küchen-
schrank, 4 einthür. Kleiderschränke, 1 Regulator, 1 Kranken-
wagen, Betten, Spiegel etc. Mehrgasse 19. 4493

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Chausseehaus.
Am nächsten Dienstag den 24. Januar werden versteigert:

1) In den Waldorten „Rahenlohe“ und „Oberer Hangerstein“:

Eichen: 2 Stämmchen, 4 Mr. lang 15 und 18 Ctm. stark,
Buchen: 24 Rmtr. Scheite, 250 Rmtr. Knüttel, 120 Hundert P. Änter-Wellen,

Fichten: 4 Stämmchen, 7—10 Mr. lang, 12—21 Ctm. stark,
50 Stangen V. Classe.

Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr bei Holzloß No. 1 auf der alten Schwalbacher-Straße, oberhalb der Schanze.

2) Im oberen Theile des Waldorts „Rothekehlkopf“ (Distrikt 17):

Buchen: 8 Rmtr. Felgenholz, 150 Rmtr. Scheite, 30 Rmtr. Knüttel, 27 Hundert Wellen.

Zusammenkunft Mittags 12 Uhr in der Schuhhalle am Rumpelskeller, wo die Kaufstigen ein wärmendes Feuer finden. Abmhr bequem. Credit bis zum 1. September c. Forsthaus Chausseehaus, am 18. Januar 1888.

Der Oberförster.
Fulner.

85

Heute Freitag, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank in geringem Grade gelbsüchtiges Hammelfleisch per Pfd. 25 Pfg. verkauft. Stadt-Schlachthaus-Verwaltung. 4410

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. Januar cr. Mittags 11½ Uhr wird dahier ein Gemeindebulle versteigert.
Erbenheim, den 19. Januar 1888. Der Bürgermeister.
401 Born.

Holzabfuhr.

Die am 12. d. Mts. im hiesigen Walde in den Distrikt en „Hammereisen“ No. 16 und 11 und „Feld“ 2b abgehaltene Holzversteigerung ist genehmigt und wird das Holz Freitag den 20. d. Mts. Morgens 8 Uhr den Greigerern zur Abfuhr überwiesen.

Schierstein, den 17. Januar 1888. Der Bürgermeister.
201 Wirth.

**Neue Fischhalle,**

Ecke der Gold- und Regergasse.

Heute Früh eintreffend: Ausgezeichnete Egmonder Schellfische, 25 Pfg., Cablian la Dual, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot) im Auschnitt, Schollen zum Baden und Kochen, die so beliebten ungesalzenen, grünen Häringe zum Baden, Merlans (Whitings), feinsten Bander, ferner ächten Winter-Rheinsalm, Bachforellen, Flußfische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Barsche, Karauschen, Aale, sowie Oberkrebse, frisch abgekochte Hummer, gefalzenen Labetdan, Häringe, Sardellen etc. etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 145

Egm. Schellfische 25 Pfg. per Pfund

treffen heute Früh ein.
4364

Heh. Eifort. Renegasse 24.

Ein sehr guter Metzger- oder Milchwagen ist billig zu verkaufen bei
Karl Noll, Goldgasse 7. 4526

Gutachten.

Hr. C. Retter in München überaß mit ein „Saarwasser“ mit dem Gesuche, dasselbe zu prüfen u. gutachtlich darüber zu berichten. Die angestellte Analyse ergab durchaus keine den Haaren nachthilfige Materien; ihre Bestandtheile sind vielmehr solcher Art, daß v. d. Gebrauche des Mittels eher ein wohlthätiger Einfluß auf das Wachsthum der Haare zu erwarten ist u. steht daher ihrer Anwendung keinerlei Bedenken entgegen. München, 7. IX. 67. (L. S.) Dr. G. C. Wittstein.
J. h. um 40 Pf. u. 1.10 bei L. Schild, Langgasse.
C. Brühl, Wilhelmstr. 102

Fluß- u. Seefischhandlung von J. J. Höss,

Vormittags auf dem Markt, Nachmittags Schulgasse 4.



Heute eintreffend: Prima Egmonder Schellfische pro Pfd. 30 Pfg., Helgoländer Schellfische pro Pfd. 25 Pfg.,

Cablian im Auschnitt von 50 Pfg. an pro Pfd.,

Schollen zum Kochen und Baden pro Pfd. 40 Pfg.,

grüne Häringe pro Pfd. 30 Pfg.,

Salm, rothfleischig, im Auschnitt pro Pfd. Mk. 2.20,

Fluß- und Haßzander pro Pfd. 80 Pfg.,

Seezander pro Pfd. 60 Pfg., 44F2

Steinbutt (Turbot) in allen Größen von 2½ Pfd. an, feinste Ostender Seezungen, Karpfen, Hechte billigst.

Frische Egmonder Schellfische

empfiehlt M. Martin, 4427 Ecke der Sämer- und H. Webergasse.

Frische Egmonder Schellfische 30 Pfg. per Pfund
soeben eingeetroffen. P. Freihen, Rheinstraße 55, 4442 Ecke der Karlstraße.

Empfehle

frische Rhein- und Elbsalm, feinste Ostender Seezungen, la fetten, holländischen Cablian, echte Egmonder Schellfische, Flusssander, Rheinhechte etc. etc., ferner holländ. Vollhäringe und Sardellen, russische Sardinen, Berliner Rollmöpse, Kieler Bückinge, feinstmarinierte Häringe à Stück 10 Pfg.

Joh. Wolter, Fischhandlung, Mauergasse 10 u. a. d. Markt. Das ist die besten Anstern (Whitstable) à Dgd 2 Mk. 4524

Emserbrod

4473

täglich frisch. P. Enders, Kaufmann Michelsberg.

Ohne üblen Geruch

denaturirten Spiritus

per Liter 70 Pfg.

Wilh. Heinr. Birek,

4439 Ecke der Adolheid- u. Oranienstrasse.

Eine große Anzahl vollst. franz. Betten, gewöhnliche Betten, einzelne Sopha's sowie vollst. Garnituren in Klisch, 1- und 2-thür. Kleider- und Bücherschränke, Waschkommoden und Nachtschränken mit und ohne Marmor, Consolen, ca. 100 Spiegel in versch. Größen, Chaises-longues, Sessel, ovale, viereckige und Auszugstische, Stühle, Kleiderstöße, Secretäre, Verticows, Bureau's etc. verkaufte zu bedeutend herabgesetzten Preisen. 4509
Mauergasse 15, H. Markloff, Mauergasse 15.

Eine schmiedeeiserne Stagede mit starken Glasplatten, 3 Fenster mit Jalousieläden, complet, 1 Waschwangel, 1 Wasserstein, 1 eiserner Ofen etc. sofort preiswerth abzugeben. Röh. Friedrichstraße 48 im Hofe. 4516

Schlamm- und Schlämmpumpe mit Schläuchen zu kaufen gesucht. Offerten unter V. W. 19 an die Exped. 4296

Rehlwürmer zu haben Bleichstraße 19, Hth., Part. 4034

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.

Hierdurch die ergebene Mittheilung, dass meine Tochter, Frau Hauptmann **Thilemann**, glücklich von einem Mädchen entbunden ist.

Wiesbaden, den 18. Januar 1883.

4464

Menny.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, dass unser geliebter Bruder, Schwager und Onkel, der **Herr**

Heinrich Horne,

plötzlich in ein besseres Jenseits abgerufen worden ist.

Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags 2 Uhr vom Leichenhause aus statt.

4489

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen denen, welche an dem uns schmerzlich betroffenen Verluste unseres nun in Gott ruhenden geliebten Gatten, Vaters, Sohns, Bruders, Schwagers, Onkels und Schwiegersohnes, **August Brech**, so innigen Antheil nahmen, besonders dem Herrn Pfarrer Künzel für seine trostreiche Grabrede und die überaus reiche Blumenspende unseren herzlichsten Dank.

Erbenheim, den 18. Januar 1883.

4421

Die trauernden Hinterbliebenen.

Verloren, gefunden etc.

Ein Hundert-Markschein

wurde am Mittwoch von der Albrechtstraße bis zur Planergasse verloren. Gute Belohnung gegen Rückgabe Langgasse 15a im Laden. 4406

Eine Brille mit Futteral verloren. 4420

Abzugeben Emserstraße 24, II. 4420

Eine schwarze Tricotjade verloren. Abzugeben gegen Belohnung Adlerstraße 50, II. 4143

Das Glas von einem Opernglas in der Marktstraße verloren. Abzugeben Bahnhofstraße 20, I. Stock. 4397

Am Sonntag eine Brosche von Elfenbein nach Sonnenberg zu verloren. Geg. Belohn. anzug. Schwalbacherstr. 14, I. r. 4432

Ein junger, rehbrauner Dachshund mit weißem Flecken auf der Brust entlaufen. Abzugeben bei Louis Eberhardt, Langgasse 23. 4416

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: ein Gummischuh, ein schwarzer Pelzbandschuh, ein weißes Taschentuch, gez. H. D., ein rothlederernes Portemonnaie, ein goldener Ring, ein schwarzer Fächer, ein Fünfmarschein, neue Auftragsbüchsen, ein kleiner Rassen Schlüssel, gez. No. 3, ein Bettelarmband, ein Handschuh, ein Schlittschuh, eine kleine Brosche; als zugekauft: ein großer, dunkelbrauner Hund, ein junger, schwarzer Winderhund, gesteckt, ein kleiner, schwarzer Dachshund; als verloren: ein schwarzlederernes Portemonnaie mit 4 Mk. 50 Pf. Inhalt und einer Kartoffelmarke, ein goldenes Armband, an beiden Enden eine goldene Kugel (gute Belohnung), ein Pinetone mit schwarzem Schnürchen, ein schwarzlederernes Portemonnaie mit 5-6 Mk. Inhalt, ein 20- und ein 10-Markstück (einzeln verloren), ein kleiner, schwarzer Muff.

Meinen Steinbruch in der Gemarkung Sonnenberg beabsichtige ich auf längere Zeit zu verpachten.

4184

Wilh. Nocker. Selenenstraße 10.

Cassa-Schrank,

mittelgroß, mit Tresor, zu verkaufen Goldgasse 15. 2676

Ein getragener Offizier-Mantel mit langer Pelserie und Pelzkragen ist billig zu kaufen bei Schneidermeister Diehl, Hermannstraße 5, Hinterhaus. 4318

Ein neuer, wirklich schöner Mastenanzug, für eine schlanke junge Dame passend, zu verleihen. Näh. Schwalbacherstraße 47, 1 Treppe hoch. 2834

Ein Damen Domino zu verk. Kerostraße 40 B. 4455

Ein und zweiw. Kleiderschränke zu verk. Kerostr. 18. 4423

G. Rittst. Ne m. Stroß d 15. Mt. a. nt. Röme. berg 3, r. 4476

Verpachtete Winterställe zu verk. Kap. Exp. 4288

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien i-der Art. 124
Vermithung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokale.

Ankauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplätzen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Auslagenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objekte stets vorhanden. Hch. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni. 4534

Zu verk. nächst den Bahnhöfen großes Haus, das sich vorzüglich zum Hotel-Restaurant eignet. J. Chr. Glückl. ch. 4218

In feinsten Stadtlage schönes, dreistöck. Wohnhaus mit Garten, gut rentirend, preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Otto Engel, Friedrichstraße 26. 4500

Zu verk. Haus mit Balkon, Vorgarten, im leg. Stadtheil für 40,000 Mk. fest. J. Chr. Glückl. ch. 4259

In centraler Lage der Stadt schönes, 3stöck. Wohnhaus, eine Wohnung vollständig frei rentirend für 36,500 Mk. zu verkaufen. Näheres durch den Alleinbeauftragten Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 4501

Zu verk. Haus in Garten vord. Einf. J. Chr. Glückl. ch. 4252

Zu verk. Haus m. gr. Gart. Elisabethenstr. J. Chr. Glückl. ch. 4253

Zu verk. rent. Haus Rheinstraße. J. Chr. Glückl. ch. 4253

Zu verk. Haus mit gr. Hof (Langgasse). J. Chr. Glückl. ch. 4254

Zu verk. Haus m. Garten (Kerothal). J. Chr. Glückl. ch. 4255

Zu verk. Haus m. Garten (Eichstraße). J. Chr. Glückl. ch. 4256

Ein zur Gärtnerei, zur Errichtung einer Schüriner- oder sonstiger Werkstatt, eines Holzgeschäftes, eines Saagerschuppens etc. vorzüglich geeigneter Acker, nahe der D. Rheinstraße, Distrikt „Unterhollerborn“, ca. 70 Quadrat-Ruber, zwischen Herrn Wilhelm Tremus und der Domäne, ist ertheilungs- halber zu verkaufen Wellrichstraße 13 1. Etage. 4405

Schöne Wirtschaftsl. Localität mit großem Garten und Keller für ca. 100 Stück Wein in feiner Lage Diebriß zu verpachten durch den Alleinbeauftragten Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 4503

50,000 Mk. à 5%.

Suche auf mein Wohnhaus, welches an 6000 Mk. Miete trägt, welche zur Sicherheit mitzuerpfänden will, zur ersten Stelle per möglichst bald aufzunehmen. Lige 90,000 Mk. Capitalisten belieben ihre werthen Offerten sub 50,000 an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen. 4502

Folgende Capitalien:

75-80,000, 80,000, 25,000 Mk. à 4%, 40,000 Mk. auf erste Stelle, 20,000, zwei Mal 10,000 Mk. auf gute zweite Stelle habe für gleich oder Apriltermin an Händen.

Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 4504

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Gaedke's

aufgeschlossener **Hamburger Cacao** von **P. W. Gaedke**, nach einem ganz neuen Verfahren ohne Alkalien hergestellt, ist von Autoritäten der Medizin und Chemie als Fabrikat ersten Ranges anerkannt und hat vor den bekannten holländischen Marken folgende Vorzüge:

**Feineres Aroma,
Bessere Löslichkeit,
Billigerer Preis.**

Detail-Verkauf in den meisten besseren Geschäften, woselbst Proben, Broschüren nebst Gutachten von Professoren und Chemikern gratis verabfolgt werden. Man verlange **Gaedke's Hamburger** (H. à 145/1.) 51

C a c a o .

Aechte holländ. Schellfische

empfehlen **Scharnberger & Hetzel**,
vorm. Aug. Helfferich,
4533 8 Bahnhofstraße 8.

Aechte Egmonder Schellfische

heute Morgen eingetroffen. **C. W. Leber**,
4511 Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

Egmonder Schellfische

eingetroffen bei **Gustav v. Jan Wwe.**, Michelsberg 22. 4527

Frische Egmonder Schellfische

eingetroffen. **J. W. Weber**, Moritzstraße 18. 4481

Frische Schellfische.

4475 **F. A. Müller**, Adelsbaidstraße 28.

Frische Schellfische

eingetroffen. **Carl Zelger**,
4484 Ecke der Schwalbacher- und Friedrichstraße.

Süße, spanische Orangen

per Duzend 70 Pfg. empfiehlt
4512 **C. W. Leber**, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.

Ca. 1000 Meter Brüssel

1. Qualität, sowie ein Posten **Copha-** und **Bettvorlagen**
verkaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
4508 **H. Markloff**, Mauerqasse 15.



Mops hunde,

2 prachtvolle, billig zu verkaufen bei Restaurateur
Kraft, Schwalbacherstraße 3. 4494

Ein **Cassenschrank** mit **Tresor**, ein **Pianino** und ein
Emyra-Teppich preisw. abzugeben **Mauerqasse 15**. 4510

Gesellschaft „Fidelio“.

Nächsten Sonntag den 22. Januar
Abends präcis 8 Uhr 11 Min.
im „**Römer-Saale**“:
Grosse
carnevalistische Abend-Unterhaltung,
verbunden mit **Tanz**,
wozu wir unsere Mitglieder nebst deren Angehörigen, sowie
Freunde und Gönner ganz ergebenst einladen.
4523 **Der Vorstand.**

Jocus-Club. 4519



Unsere früheren verehrlichen
Mitglieder, sowie Di-jenigen,
welche sich unterzeichnet haben,
werden auf morgen **Samstag**
Abend präcis 8 Uhr zu
einer **Besprechung** betreffs
Abend-Unterhaltung auf den
„**Dreikönigskeller**“ ein-
geladen.

Mehrere Jocuser.



■ Ausserordentlich billig: ■

Manns-Handschuhe, gezwirnt u. gefüttert, das Paar 50 Pfg.,
Frauen- „ 4-knöpfige „ „ 25 „
Plüsch-Unterhosen, grosse No. „ „ 75 „
Unterjacken, grosse No. „ „ 70 „
empfehle, um zu räumen.

4458 **Carl Claes**, Bahnhofstrasse 5.

Cursus im **Maassnehmen**, **Zuschneiden** und
Anfertigen von **Damen-Toiletten**
nach bester Methode wird ertheilt durch
4461 **J. Wörner**, Stiftstraße 24, 1. Et.

Versteigerung

des gesamten Inventars des „Hotel zum Stern“,
8 Webergasse 8.

Sente Freitag kommen zum Angebot:

60 compl. Herrschafts- und Dienerschafts-Betten, einzelne Matratzen, Plumeau, Kissen, 1 Lesencheng mit Einlegrohr (Büchse).

Morgen Samstag kommen zum Angebot:

69 Delgemälde, Kupferstiche, Spiegel, Regulator, 1 Nähmaschine.

Die Auktionen beginnen Vormittags um 9 und Nachmittags um 2 Uhr.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes Letztgebot.

Adolf Berg, Auctionator.

148

Für Confirmanden

empfehle in besten Qualitäten zu ausserordentlich billigen Preisen:

Hemdentuche,
echte Schweizer Stickereien,
Hemden-Einsätze,

schwarzen Cachemir,
weissen Cachemir,
Futterstoffe.

Fertige Wäsche,

Hemden — Beinkleider — Unterröcke etc.

Anfertigung von Damen- und Herren-Wäsche nach Maass unter Garantie.

W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

4430

Von heute

bis Ende dieses Monats

verkaufe wegen bevorstehender Inventur

sämmtliche Waaren

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Carl Claes,

5 Bahnhofstrasse 5, 5 Bahnhofstrasse 5,
Strumpf-, Woll- und Weißwaaren.

3696

Einige schöne Damen-Masken-Anzüge zu verleihen
Friedrichstrasse 10, 2. Etage links. 4480

Alle Sorten Stühle werden billig geflochten, polirt und
reparirt. A. May, Stuhlmacher, Raurgasse 8. 7691



Turn-Verein. 3854

Sente Freitag Abends 9 1/2 Uhr (im Vereinslocale „Zum w. Damm“): Fortsetzung der

Wahl-Verhandlung.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Mittwoch den 25. Januar Abends 8 Uhr:

1. ordentliche General-Versammlung
im Saale zur „Stadt Frankfurt“, Webergasse 37.

Tagungsordnung:

- 1) Jahresbericht des Schriftführers;
- 2) Rechnungs-Abgabe des Cassiers;
- 3) Wahl d. r. Rechnungs Prüfer;
- 4) Ergänzungswahl des Vorstandes, und zwar:
a. Wahl des Directors; b. Wahl des Director-
Stellvertreters; c. Wahl des Schriftführer-
Stellvertreters; d. Wahl von 4 Beisitzern.
- 5) Wahl eines Cassen-Revisors (§. 28 des Statuts);
- 6) Vorlage eines Wirtgesuchs;
- 7) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Hochreichem Erscheinen der stimmbfähigen Mitglieder (§. 32
des Statuts) steht entgegen **Der Vorstand.** 213

Küfergehülsen Wiesbadens. 4395

Wir laden auf Freitag den 20. Januar Abends
8 1/2 Uhr **sämmtliche Küfergehülsen** zu einer
Besprechung in die „Stadt Coblenz“, Mühlgasse,
mit dem Bemerkten um pünktl. Erscheinen ein. Mehrere Küfer.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
Freitag den 20. Januar.

IX. Concert.

Mitwirkende:

Herr Professor César Thomson aus Bütlich (Violine)
und das

verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des
Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Programm.

1. Symphonie No. 3, Es-dur (rheinische) . . . Schumann.
2. Concert in D-moll für Violine mit Orchester . . . Beurtemps.
Herr Thomson.
3. Zum Erstenmale: Vorspiel zur Oper „Merlin“ . . . Goldmark.
4. Zigeunerweisen für Violine mit Orchester . . . Sarasate.
Herr Thomson.
5. Scherzo aus der Sommernachtsraum-Musik . . . Mendelssohn.
6. Fantasia: „Non più mesta“, für Violine mit Orchester . . . Paganini.
Herr Thomson.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des großen Saales
geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Lokales und Provinziales.

* Vor dem Königl. Schöffengerichte kam gestern die in Dieblich
verhaftete Privatlage des Wirtes Carl Otto zu Dieblich wider das
Mitglied des dortigen Bürger-Vereins, den Instrumenten-Fabrikanten
Wilhelm Hesel zur Verhandlung. Begleiter hatte Namens des Dieblicher
Bürger-Vereins gegen D. wegen Verleumdung erhoben. Mitte
September hielt eine Commission des dortigen Bürger-Vereins, der auch
der Instrumenten-Fabrikant H. angehörte, Umschau nach einem geeigneten
Local. So kam die Drei-Männer-Commission eines Abends ungefähr nach
10 Uhr — die Stammgäste hatten das Local zum Theil verlassen — in
die D'sche Wirthschaft und fing nun an Billard zu spielen bis gegen
1 Uhr. Da wurde dem Wirth, wie er sagt, die Zeit zu lange und er
beantragte „Schluss der Sitzung“. Darauf ging H. auf den Wirth zu und
sagte ihm, sie kämen im Auftrage des Bürger-Vereins und wollten
einmal fragen, ob der Verein sein Vereinslocal hierher verlegen könne.
Er sei nicht abgeneigt, entgegnete der Wirth, sein Local dazu herzugeben,
aber er wisse ja gar nicht, ob die Herren auch im Vorstand wären. Da
hieß es, ja sie wären der Vorstand, und wenn D. geneigt sei, ihnen sein
Local zu vermieten, so solle er es ihnen schriftlich geben, damit es
nicht gehe, wie schon einmal mit dem Gewerbe-Verein, daß er sein
Vort nicht halte und im Sommer, wenn er viel zu thun habe, den
Bürger-Verein hinauscomplimentire. Jetzt wurde der Wirth falsch und
soll sich zu der Aeußerung verhalten haben: „Der Bürger-Verein könne
ihm den Buckel hinaufsteigen, das seien lauter Affen und Baffen!“
Nun hielt am 5. October v. J. der Vorstand des Bürger-Vereins eine
Sitzung ab, in der auch die Localfrage zur Sprache kam. Herr H. erstattete
Namens der Commission Bericht über die Resultate ihrer Umschau und
soll bei dieser Gelegenheit, als er auf das Local des Wirtes D. zu
sprechen kam, sich dahin geäußert haben, von dessen Local könne gar keine
Rede sein; schriftlich wolle er nichts geben und sei überhaupt ein grober
Mensch. Die Vorstands-Sitzung war kaum zu Ende, als ein dienstbefähigtes
Mitglied des Bürger-Vereins dem Herrn D. mittheilte, was Herr H. in
der Vorstands-Sitzung gegen ihn ausgesagt hatte. D. erhob sofort Klage
gegen H. wegen Verleumdung; dieser strengte wieder gegen D. eine Klage
wegen Verleumdung an, und so standen sich denn gestern die Parteien wie
zwei feindliche Brüder gegenüber, von denen Jeder behauptete, er habe
das nicht gesagt, was in der Anklage stehe. Einer wie der Andere ver-
langte aber die Bestrafung seines Gegners wegen öffentlicher Verleumdung.
Den Bemühungen des Herrn Vorsitzenden gelang es indessen, nach Schluss
der Beweisaufnahme einen Vergleich zwischen den Parteien zu Stande zu
bringen, worauf Beide ihre Klagen und Strafanträge zurückzogen.

* Herr Prediger Schenk aus Marburg hält seit ca. 14 Tagen
seine Evangelisations-Versammlungen in der „Kaiser-Halle“. Man schreibt
uns darüber: „Der Jubrang ist ein ganz enormer und jeden Abend ist
der geräumige Saal geradezu überfüllt von einem Publikum, in dem alle
Stände vertreten sind. Dieser colossale Jubrang ist Jedem begreiflich,
welcher selbst schon den fesselnden Ausführungen dieses Mannes folgte,
dessen Eifer und selbstvergessende Hingabe an die Reich-Gottes-Sache uns
an die apostolische Zeit erinnert. Sein Vortrag ist hinreichend und seine
Darstellungen wahrheitsgetreu; was er bietet, ist für Jeden, vornehm oder
gering, gleich interessant, ja wichtig, und es ist mit Freuden zu begrüßen,
daß in einer Zeit, in welcher Viele gegenüber den Ewigkeitsdingen eine
gleichgültige Stellung einnehmen, ein besonders begabter Mann solche
Frage, die Jedem nahe stehen, in klarer, leichtverständlicher Weise be-
handelt. Möge Niemand veräumen, diesen treuen Zeugen evangelischer

Wahrheit zu vernehmen. Der Zutritt zu den Vorträgen ist bekanntlich
frei. Auch heute Freitag Abend 8 Uhr wird wieder ein solcher in der
„Kaiser-Halle“, Bahnhofstraße, hier stattfinden.“

* Der Hochwürdigste Herr Bischof von Fulda hat gestern
Nachmittag um 2 Uhr 12 Min. unsere Stadt verlassen, begleitet von den
Segenswünschen seiner treuen katholischen Gemeinde. Um 1/4 vor 2 Uhr fuhr
der Herr Bischof in Begleitung des Herrn Oberförstmeisters Tillmann
und des Herrn Landgerichtsraths a. D. Meißner vor dem Taunus-
Bahnhofe an und begab sich, von der hiesigen Geistlichkeit gefolgt, in den
Wartesaal erster Klasse. Hier nahm er von den Mitgliefern des hiesigen
Kirchenvorstandes Abschied, Jedem herzlich und bewegte die Hand schüttelnd.
Auf dem Perron hatte sich indessen eine nach vielen Hunderten zählende
Menschenmenge angesammelt; der katholische Kirchenchor und der katholische
Gesellen-Verein mit ihren Fahnen hatten vor dem Coupee 1. Klasse Auf-
stellung genommen, in welchem der Hochwürdigste Herr mit Herrn Caplan
te Poel Platz nahm. Jetzt war die Menge nicht länger zurückzuhalten.
Mit Thränen in den Augen traten Arbeitsleute an das Coupee und drückten
dem geliebten ehemaligen Seelsorger die Hände, Frauen und Mädchen
nahten sich laut schluchzend, überreichen Blumensträußen und küßten ihm
die Hände. Es entstand ein großes Gedränge um das Coupee, so daß die
Polizeibeamten wiederholt zur Vorsicht mahnen mußten. Als das Zeichen
zur Abfahrt gegeben wurde, die Pfeife der Locomotive erklang und der
Zug sich in Bewegung setzte, erscholl ein dreifaches hundertstimmiges Hoch.
Freudlich grüßend beugte sich der Hochwürdigste Herr aus dem Wagen
— und der Zug brauste dahin.

* Der neue Stadtpfarrer, Herr Geistlicher Rath Dr. Keller,
wird bereits am Samstag Nachmittag um 5 Uhr 21 Min. (nicht wie
gestern irrtümlich gemeldet am Sonntag) mit der Taunusbahn hier ein-
treffen und von der Geistlichkeit und der Gemeinde in die Pfarrkirche
geleitet werden.

* Vortrag. Den Cyclus der vom „Nass. Verein für Naturkunde“
veranstalteten populären Vorträge eröffnete am Mittwoch Abend Herr
Dr. med. Nordhoff hier. Er sprach über den „Einfluß der Sonnen-
strahlen auf die organische Welt“ — ein hochinteressantes Thema, das eine
ansehnliche Zuhörerschaft angezogen hatte. „Alles Leben, ja jede Be-
wegung, nicht allein der organischen Wesen,“ so führte Redner aus, „sondern
alle Gegenstände und Stoffe, die der Erde angehören, ist ursprünglich der
Sonne oder ihrer Wirkung zuzuschreiben. Denn es ist wohl kaum zu be-
zweifeln, daß die Erde mit allen anderen Planeten des Sonnensystems
und der Sonne selbst einst einen ungeheuren rothenden Dunitball bildete.
Von diesem Dunitball lösten sich in der Region des stärksten Umwinkunges
(Aequator) Theile von der zurückweichenden Masse ab, in Gestalt eines
Ringes, der Ring baßte und gestaltete sich zu einer Kugel, die sich ver-
dichtete, und so wurde unsere Erde. Das ist die bekannte Theorie von
Laplace und Kant. Wie verhält es sich aber damit, daß jede Bewegung
hier auf Erden der Wirkung der Sonne zuzuschreiben ist? Was wäre die
Folge, wenn die Sonne einmal aufhörte, Licht und Wärme ausstrahlen?
Alles Wasser würde frieren, die Vegetation zu Grunde gehen, die pflanzen-
fressenden Thiere, würden zuerst den Hungertod sterben, dann die fleisch-
fressenden Thiere und zuletzt die Menschen den veränderten Verhältnissen
erliegen. Die Sonnenwärme ruft die Winde hervor und bewirkt, daß das
Wasser verdunstet. Was ist die Kohle anders als versteinertes Sonnenlicht,
das von den Pflanzen der Urzeit aufgespeichert und als Spannkraft bis
jetzt in der Kohle aufbewahrt wurde? Im Folgenden führte der Redner
nun den wissenschaftlichen Nachweis, daß von einem Scheitern und Wachs-
thum der Pflanzen ohne Sonnenlicht nicht die Rede sein könne. Ferner
zeigte er, daß dem Thiere zwar das Licht entbehrlich ist, daß aber kein
organisches Wesen der Wärme, die direct oder indirect von der Sonne
stammt, entbehren könne. Daß von dem Wärmegrad, bei dem die Menschen
leben, das Nahrungsbedürfnis abhängig ist, wurde sodann in sehr klarer
Weise nachgewiesen, ja sogar die Massenverschiedertheit wird, nach Ansicht des
Redners, durch die Wärmeabgabe der Sonne hervorgerufen. „Es ist die ge-
ringe Sonnenwärme, welche das Wachsthum der Salimos und Feuerländer
beeinflusst.“ Auch die Ursache der körperlichen Verschiedenheiten der Bewohner
von Hoch- und Tiefenland sei in der Temperaturdifferenz zu suchen. Daß
das Klima auf die geistige Entwicklung der Menschen von großem Ein-
fluß ist, lehre die Erfahrung. Es sei hauptsächlich die von dem Klima
abhängige Ernährungsweise, der schnellere oder langsamere Stoffwechsel,
die auf das Gehirn einwirken. (Die Faulheit der Südländer.) Nachdem
der Vortragende sich eingehend mit den indirecten Wirkungen der Sonnen-
strahlen auf den menschlichen Organismus beschäftigt hatte, fuhr er fort:
„Es ist die Hypothese aufgestellt worden, daß der ganze Denkvorgang ein
Reflexvorgang oder eine Reihe von solchen ist. Es hat diese Hypothese
sogar Wahrscheinlichkeit, daß man sie kaum noch für eine Hypothese halten
kann. Ist der Satz in der Nervenphysiologie: keine Gangliengefunktio-
nirt ohne einen zureichenden Grund, der Reiz genannt wird, oder wie er
in der Psychologie lautet: Kein Wollen ohne Motiv, richtig, dann ist die
Hypothese keine mehr. Ob es Vorstellungen gibt, die ohne irgend einen
äußeren Anstoß entstehen, ist fraglich; sicher ist, daß Sinneswahrnehmungen
Vorstellungen in uns wachrufen. Durch den Lichtreiz oder durch Geräusch
werden wir Morgens aus dem Schlaf geweckt. Durch die Sinnesnerven
werden die Zellen des Gehirns gereizt, welche die Vorstellung in uns
wachrufen, aufzustehen. Der Wille ist die Folge des Wollens u. s. w.
Stirnack liegt es nahe, anzunehmen, daß alle Vorstellungen eine ununter-
brochene Reihe (Kettenkette) bilden, deren Ausgangspunkt stets eine
Nervenerregung ist.“ Nach Ansicht des Redners ist es das Licht, das zur
Arbeit, körperlicher wie geistiger, anregt; je stärker der Lichtreiz, desto
kräftiger die daraus folgende Reaction, je lebhafter also der Stoffwechsel.“

R. M. Der humoristische Unterhaltungabend, der am Mitt-
woch im Curhause stattfand, war zahlreich besucht und verlief
unter allgemeinem Amüsement des Publikums. Herr C. Grün vom

Frankfurter Stadttheater zeigte sich als gewandter Schauspieler von hohem vis comica, der es besonders verstand, die Pointen zur Geltung zu bringen. Zwar kam „Die reisende Menagerie“, die er zuerst vortrug, direct aus Kalau; doch seine zweite Gabe stand schon höher. Es war „Der Karitäten-Sammler“ mit einer Supplicien-Complet-Einlage. Besonders die Adamsrippe, aus der das Weib entstand und die er vorgelegt, fand großen Beifall. Das Weib war jedenfalls der Schlüssel: „Das Lied vom Concert“, parabolische Nachbildung der Schiller'schen Glocke von Roszkowski. Dasselbe ist ein Theil von des Verfassers vielgelesenen „Anton Rotenquettischer“ und ist eine Satire auf das Concertwesen oder vielmehr -Anwesen, wie sie geistvoller und treffender gar nicht zu denken ist. Allein schon in formaler Beziehung, in der genau rhythmischen und versifizirten Nachahmung der „Glocke“ ist sie ein Meisterstück, das als Muster der Gattung fortleben wird. Man muß sie aber auch so meisterhaft vortragen können, wie es Herr Grün hat, um eine so starke Wirkung damit zu erzielen. Die Pointen und Feinheiten liegen nämlich nicht auf der Hand, wirken überhaupt nur auf ein vornehmtes, gebildetes Publikum — und selbst dem muß sie der Vortragende herausholen. Diese letzte Leistung war geradezu virtuos, schon allein in der Technik des schnellen Sprechens. — Herr Erhard Schröder zeigte sich als Bellachini redivivus. Seine Kunststücke kloppten, waren ziemlich neu, sehr amüsant und wurden durch liebenswürdige Snada belebt. Seine Fingerfertigkeit ist eminent. So holte er, im Publikum herumgehend, demselben Thalerstücke aus den Hüten, Röcken, Krügen &c., ohne daß man ihm seine Mänder absehen konnte. Zum Schluß vertheilte er Bouquets mit Erinnerungsmünzen. Die Capelle des Hess. Füsilier-Regiments No. 80 unter Leitung des Herrn Musik-Directors Münch unterstützte durch ausgezeichnete Vorträge den abwechslungsreichen Abend.

* Der „**Kaufmännische Verein**“ hielt am verflossenen Mittwoch Abend seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Nach dem Bericht des Vorstehenden kann der Verein mit Zufriedenheit auf das vergangene Jahr zurückblicken. Die Casse, sowie die Bibliothek haben eine erfreuliche Zunahme aufzuweisen. Bei der Vorstandswahl wurden die Herren A. Wolf (1. Vorsitzender), C. Stumpf (2. Vorsitzender), B. Brendel (1. Schriftführer), J. Führer (2. Schriftführer), Chr. Schmidt (1. Beisitzer), Frz. Högner (2. Beisitzer) neu und die Herren Fr. Koppel (Cassirer), Gg. Schacht (Oeconom) wiedergewählt. — Der am vergangenen Samstag Abend zur Feier des Stiftungsfestes veranstaltete Commerc. erfreute sich eines zahlreichen Besuchs und der Stimmung und Unterhaltung der Anwesenden durch Vorträge, gemeinschaftliche Lieder &c. war eine ganz vorzügliche. Möchten die Collegen, welche bis jetzt noch dem Verein fernstehen, sich demselben im Laufe dieses Jahres anschließen und ihn zu der Größe bringen, welche der kaufmännischen Sache würdig ist.

* Die „**Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen (G. S.)**“ zählt nach dem in der vorgestrigen Generalversammlung erstatteten Rechenschaftsbericht für das Jahr 1887 1020 ordentliche Mitglieder und 34 Ehrenmitglieder. Die Einnahmen betrugen 10561 Mk. 15 Pf., die Ausgaben 9831 Mk. 53 Pf., darunter für Krankengeld 2181 Mk. 20 Pf., Arzneien 1227 Mk. 17 Pf., andere Heilmittel 74 Mk. 84 Pf., Verpflegungskosten in Krankenhäusern 350 Mk., Wöchnerinnen-Unterstützung 648 Mk., Beihilfe in Sterbefällen 480 Mk., angelegte Capitalien 1837 Mk. 47 Pf. Das Vermögen der Kasse bestand am Ende des Jahres 1887 aus einem vermögensmäßig angelegten Capital von 4375 Mk. 71 Pf. Hierzu kommen der Kassenbestand mit 331 Mk. 75 Pf. und die Restbeiträge mit 397 Mk. 87 Pf., sowie Eintrittsgeld aus 1887, das 1888 erhoben wird, mit 13 Mk. 74 Pf., so daß sich ein Gesamtvermögen Ende 1887 von 5119 Mk. 7 Pf. ergibt. Ende 1886 betrug dasselbe 3287 Mk. 33 Pf., es hat sich sonach in 1887 vermehrt um 1831 Mk. 74 Pf. Das revidirte Kassenvermögen ist angelegt bei der Nassauischen Landesbank (Sparcasse und Pfandbriefe), bei dem Allgemeinen Vorschuß- und Sparcassen-Verein G. S. und in preuß. 4procentigen Staatspapieren. In den Vorstand wurden die seither bewährten Mitglieder Frau Louise Doncker, Frau Henriette Metert, Frau Auguste Rosacker, Frz. Rath, Bauer wieder und die Frauen Bergdorf, Spies und Sauer an Stelle freiwillig zurückgetretener Vorstandsmitglieder neugewählt. Die Erste Vorsteherin, Frau Doncker, konnte in dem von ihr erstatteten umfangreichen Jahresberichte mit Genugthuung auf die vorstehend ziffermäßig belegten erfreulichen Resultate hinweisen, welche man kaum zu erhoffen wagte, als vor nunmehr bald 4 Jahren der Verein aus kleinen Anfängen hervorging. Wünschen wir der offenbar gutverwalteten Kasse auch fernerer Gedeihen zum Wohle ihrer zahlreichen Mitglieder.

* Die „**Frauen-Sterbekasse**“ ist im raschen Aufschwung hinsichtlich ihrer Mitgliederzahl begriffen, wie aus dem Bericht über das Jahr 1887 zu ersehen ist, welcher in der am Mittwoch Abend im Saale des „Evang. Vereinshauses“ abgehaltenen Hauptversammlung zur Vorlage kam. Danach ist die Zahl der Mitglieder im verflossenen Jahre von 449 auf 686 gestiegen. Die Einnahmen betrugen 5558 Mk. 72 Pf., die Ausgaben 5225 Mk., darunter für Sterberenten 2105 Mk. 50 Pf. und Capital-Anlagen 2360 Mk. Das Vermögen der Kasse besteht aus 1000 Mk. Darlehen an den Allgem. Vorschuß-Verein zu 3 1/2 %, 590 Mk. 85 Pf. Guthaben in laufender Rechnung beim Allgem. Vorschuß-Verein, 187 Mk. 72 Pf. Kassenbestand und 146 Mk. Resten, zusammen 1864 Mk. 57 Pf. Das Vermögen betrug am Ende 1886 771 Mk. 72 Pf., es hat sich also vermehrt um 1092 Mk. 85 Pf. Die Kasse fordert neuerdings die ärztliche Untersuchung bei Renaufnahmen, was ihrem ferneren Bestehen nur Vortheil und den Mitgliedern erhöhte Sicherheit bieten kann. Wer sich näher für die „Frauen-Sterbekasse“ interessiert, wende sich an die Erste Vorsteherin, Frau Louise Doncker, Schwalbacherstraße 63.

* Die Generalversammlung der „**Seibertschen August- und Minchen-Stiftung**“ findet am Samstag den 25. Februar d. Js. Vormittags 11 Uhr im „Hotel zum Schützenhof“ hier selbst statt.

* Der **Sangesverein „Eichenweig“** hält kommenden Sonntag den 22. d. Mts. die 1. carnevalistische Sitzung in seinem Vereinslocale, Bleichstraße 14. ab. Gute Kräfte und reichliches Material sind vorhanden, so daß die Sitzung „ungelungen“ zu werden verspricht.

* Die **Gesellschaft „Fidelio“** veranstaltet auf vielseitiges Verlangen am kommenden Sonntag den 22. Januar, Abends präcis 8 Uhr 11 Min. beginnend, im „Römer-Saal“ eine große carnevalistische Abend-Unterhaltung verbunden mit Tanz, in welcher die Komiker der Gesellschaft in ihren Glanznummern „brilliren“ werden. Das Programm weist unter Anderem drei Festlieder, sowie humoristische Gesangs- und Declamations-Vorträge auf. Das „schönere Geschlecht“ darf sich besonders freuen, denn schon zwischen die einzelnen Pöcen werden Tänze eingelegt. Ueberhaupt können die Theilnehmenden (Freunde und Gönner der Gesellschaft sind eingeladen) sich eines humorgewürzten Abends versichert halten, da die Gesellschaft bei ihren bisherigen Veranstaltungen ihre Gäste stets zu befriedigen verstand.

* Der „**Zither-Verein**“ beschloß in seiner letzten Generalversammlung, einer an ihn ergangenen Einladung seitens des „Frankfurter Zither-Vereins“ Folge zu geben und bei einem am Sonntag den 4. März im „Saalbau“ zu Frankfurt stattfindenden großen Concerte durch Ensemble- und Solo-Pöcen unter Leitung seines Dirigenten Herrn G. Ahnus mitzuwirken. Diese freundschaftlichen Beziehungen zu dem „Frankfurter Zither-Verein“ gelten als bester Beweis für die Leistungsfähigkeit der jungen Corporation, umso mehr, als der Frankfurter Verein als einer der ältesten und tüchtigsten bekannt ist. — Dem Vernehmen nach veranstaltet der Zither-Verein seinen ersten Maskenball am Fastnacht-Samstag den 11. Februar in der „Kaiser-Halle“. Durch die Prämierung der 6 schönsten Masken dürfte gleich allen seitherigen Veranstaltungen genannten Vereins auch bei dieser großer Zuspruch zu erwarten sein.

* **Curhaus.** Wir machen darauf aufmerksam, daß der Termin, bis zu welchem die Abonnenten des Concert-Cyclus im Curhause Karten zu ihren seitherigen Plätzen für das am Montag stattfindende große Vocal-Concert der drei hiesigen Männergesangs-Vereine lösen können, heute Freitag Mittags 12 Uhr abläuft. — Das gestern beabsichtigte Militär-Concert auf der Esplanade des großen Weihers hinter dem Curhause mußte in Folge plötzlicher Verhinderung der Capelle ausfallen, dafür findet aber ein solches heute Nachmittag von 3—5 Uhr statt.

* **Landesbank.** Herr Landesbank-Assistent Diefenbach von hier ist mit der interimistischen Verwaltung der Agentur zu Idstein an Stelle des erkrankten Agenten Steub beauftragt worden.

* **Schulnachricht.** Zu Mitgliedern der Commission für Prüfung der Lehrertinnen der französischen und englischen Sprache, welche hier abgehalten wird, sind für das Jahr 1888 ernannt worden: 1) Provinzial-Schulrath Kannegiesser in Cassel, Vorsitzender, 2) Director der höheren Mädchenschule Weidert dahier, 3) Ordentlicher Lehrer an der höheren Mädchenschule Dr. Brunschwied dahier, 4) Ordentlicher Lehrer an der höheren Mädchenschule Dr. Wespah dahier.

* **Todesfall.** Gestern Morgen starb nach langjährigem Kranksein im 71. Lebensjahre Herr Rentner Wilhelm Habel sen., in früheren Jahren im Gemeindeleben ein eifriger Mitarbeiter.

* **Der Zug** in unsere schöne Stadt nimmt auch aus dem Auslande stetig zu. So ist neuerdings die Villa des Herrn Rentners David Sohn, Leberberg 5a, durch Kauf in den Besitz des Herrn Doré Wunderlich aus der Schweiz übergegangen und hat eine amerikanische Familie: die im altpreußischen Stile erbaute Villa Mainzerstraße 13a, Herrn Sanitätsrath Dr. Wilhelm gebürtig, auf längere Jahre gemiethet. Dem Vernehmen nach sind obige Abhältnisse, sowie der bereits früher mitgetheilte Verkauf der Villa Humboldtstraße 6 an Herrn Moritz Simon hier durch das Immobilien-Bureau des Herrn Carl Specht vermittelt worden.

* **Zur Düngr-Ausfuhrfrage** wird mitgetheilt, daß die hiesigen Landwirthe in ihrer vorgestrigen Generalversammlung die Beschaffung der nöthigen Anzahl eiserner Fäswagen beschlossen haben. Es wurde eine Commission von vier Herren gewählt, die nach Stuttgart zum Ankauf der bez. Geräthe abgeht. Ferner wurde beschlossen, daß der Vorstand schleunigst mit dem Hausbesitzerverein in Verbindung trete, um demselben Offerte zu machen, die eine Einigung beider Gesellschaften herbeiführen soll.

* **Da der Schlittschuhlauf** gegenwärtig wieder begonnen hat, dürfte vielleicht die Mittheilung folgender Stelle aus der vom Frankfurter Schlittschuh-Club herausgegebenen Anleitung am Platze sein: Die bisher sehr oft bei den Kindern angewandte Methode, wie die Weibchen sofort mit den Füßen nach rechts und nach links hin Züge zu machen, ist nicht zu empfehlen. Der Lernende verhalte sich im Gegentheil ruhig, stelle zuerst die Füße parallel und nahe zusammen, die Kanten und Spitzen der Schlittschuhe eher einwärts als auswärts, den Körper etwas vorgebeugt. Nun verlasse man sich vorwärts zu bewegen, mehr schleifend (rutschend) als schreitend. Die Füße hebe man so wenig wie möglich und ziehe den Fuß, mit dem man abgestoßen (ausgetreten), rasch wieder an den andern, damit sie wieder bei einander sind und das Gleichgewicht erhalten werden kann. Auf diese Weise ist es schon gelungen, in wenigen Stunden das Schlittschuhfahren zu erlernen.

* Die **Bacanzien-Liste für Militär-Anwärter No. 3** liegt an unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* **Kleine Notizen.** Am Montag Abend zwischen 5 und 6 Uhr kam es auf einem Feldweg an der Frankfurterstraße zwischen Fußleitern, welche sich nicht anweichen wollten, zu einer blutigen Keilerei, bei welcher von der Wittgabel ein so nachhaltiger Gebrauch gemacht wurde, daß einer der Betheiligten längere Zeit arbeitsunfähig bleiben dürfte.

* **Wiesbaden, 19. Jan.** Die diesjährigen Versteigerungen der Weine aus den königlichen Domänen-Kellereien finden Dienstag den 29. Mai zu Eberbach und Mittwoch den 30. Mai d. Js. zu Rüdesheim statt.

Die Seyberth'sche August- und Minchen-Stiftung zur Ausbildung von Kindern von Forstschutzbeamten im Regierungsbezirk Wiesbaden ist in der Lage, auch in diesem Jahre elischen Baisen und Kindern von Forstschutzbeamten Unterstützung zu gewähren. Diejenigen Vormünder und Wittwen von Forstschutzbeamten resp. diese selbst, welche für ihre Minder resp. Kinder eine Unterstützung zu erhalten wünschen, haben ihre beschaffigen Gesuche bis zum 1. Februar d. J. an den Oberförster, in dessen Bezirk das Kind wohnt, abzugeben. Die zu den Gesuchen erforderlichen Formulare können auf jeder Oberförsterei in Empfang genommen werden.

* **Aus dem Rheingau, 18. Jan.** Mit Eintritt des ersten Viertelmondes hat die Bitterung wiederum umgeschlagen und es ist recht kalt geworden. Der Rhein treibt von Neuem Eis und die Laune eröffnete Schifffahrt mußte wieder eingestellt werden. Dieses Mal kann die Kälte nachtheiliger werden, da die schwebende Schneedecke den Feldern fehlt. Obwohl leichthin die Kälte bis auf 16 Grad gestiegen war, ist von einem nennenswerten Schaden an den Weinbergen nichts zu merken. Auch die Notarbeiten konnten ungehindert vorgenommen werden.

* **Etzville, 18. Jan.** Der Bürger-Ausschuß hat beschlossen, das neue Amtsgerichtsgebäude an das Westende der Stadt zu stellen.

* **Limburg, 19. Jan.** Dem „Frankf. Volksblatt“ entnehmen wir folgende Mittheilung des Decans Jbach von Bilmars, welcher als Vertreter des Bisthums Limburg an der Audienz der deutschen Diöcesan-Comité's beim Papst Theil nahm: Rom, 4. Jan. Eine besondere Ueberreichung der Gaben (zu denen die Diöcese Limburg den Betrag von 12,000 M. beigetragen hat) aus den einzelnen Diöcesen konnte nicht stattfinden. Dagegen durften die Vertreter der einzelnen Diöcesan-Comités zum Fuß- und Handkuss vortreten. Und diese große Gunst habe auch ich als Mitglied des Limburger Comité's genossen. Als ich vor dem hl. Vater kniete und ihm meldete, daß ich im Auftrage des Hochwürdigsten Herrn Bischofs von Limburg ihm die innigsten Glückwünsche zu übermitteln habe, sah er mich freundlich an, bückte mir sehr warm die Hände und sprach überaus herzlich: „Ah, Episcopum Limburgensem valde aestimo, aestimo!“ („Ah, den Bischof von Limburg schätze ich sehr, sehr!“) Als er so sprach, wie mir schien, noch mehr reden wollte, war leider ein anderer Herr vor ihn getreten, der ihn bereits angeredet hatte, und so mußte der Papst mit diesem reden und entließ mich mit einem warmen Handkuss. Ich bin überzeugt, daß ihm die Erinnerung an unsern Hochwürdigsten Herrn Bischof eine sehr angenehme gewesen war . . .

* **Rennerod, 18. Jan.** Kürzlich wurden zwei Bürger aus dem nahen Dite Sed hier gefänglich eingebracht und später geschlossen in's Landgerichts-Gefängniß zu Limburg abgeliefert, da dieselben einen dritten Bürger bei einer Schlägerei im Wirthshause derartig verwundet, daß dieser lebensgefährlich darnieder liegt.

* **Ußingen, 19. Jan.** Dem Communalvorsteher Mosbach zu Erbach in der Oberförsterei Rod a. d. W. ist bei seiner Veretzung in den Ruhestand das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

* **Frankfurt, 19. Jan.** In einem Kesselwein-Prozesse konstatirten die Sachverständigen, es sei im vergangenen Jahre zum ersten Male vorgekommen, daß belgische Süßäpfel, die billiger als die Saueräpfel gewesen, eingeführt worden seien. Die Saueräpfel seien das eigentliche Kelterobst; früher sei Süßobst nie zu Markt gekommen.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Emil Göhe** wird nächsten Montag den 23. Januar und zwar nur an diesem einen Tage ein nochmaliges Gastspiel im Frankfurter Opernhause absolviren.

* **Personalien.** Der Hofmusiker Fohmann, über 80 Jahre erster Waldhornbläser in der Hofkapelle zu Stuttgart, ein hervorragender Virtuoso auf seinem Instrument, ist gestorben. — Dombaumeister Oberbaurath Frhr. v. Schmidt in Wien hat dieser Tage unter großen Ovationen das 35jährige Jubiläum seiner Thätigkeit gefeiert. — Die in Arab lebende einzige Verwandte Franz Liszt's, Frau Anna Reményi-Liszt, hat gegen das Testament Liszt's ein gerichtliches Annullirungsgeuch eingereicht.

* **Kunstausstellung in Berlin.** Sicherem Vernehmen nach, so schreibt die „Sächs. Btg.“, wird auch in diesem Jahre seitens der Academie der Künste eine Ausstellung von Goldbildern, Sculpturen, Aquarellen etc. im großen Landesausstellungs-Palaste am Lehrter Bahnhof veranstaltet werden. Die Eröffnung derselben wird nicht, wie im vorigen Jahre, erst im Anfang August, sondern bereits in der ersten Hälfte des Monats Juli erfolgen.

* **Schumann-Denkmal.** Ueber das für Robert Schumann in Zwickau geplante Denkmal schreibt man: Beabsichtigt ist ein Standbild des Componisten von der Art wie etwa das Goethe-Denkmal in Frankfurt a. M. Die Kosten belaufen sich auf etwa 50,000 M. Von dieser Summe stehen freilich erst 5000 M. zur Verfügung. Die Frage, welchem Künstler die Gestaltung des Denkmals übertragen werden soll, ist officiell noch nicht erörtert. Vermuthlich fällt die Wahl auf Professor Schilling in Dresden. Eine Reihe der angesehensten Männer Zwickaus, Oberbürgermeister Streitz, Director Rippold, Bankier Schiler stehen an der Spitze des Unternehmens.

* **Vom Künstlerbau in Ulm** berichtet das dortige Tagblatt, daß, nachdem die Ausbesserungen der Gewölberippen im südlichen Seitenschiffe

fertig gestellt sind, nunmehr das südliche Seitenschiff in Angriff genommen wurde. Zu diesem Zwecke sind am Brantthor innen die Gerüste aufgestellt worden.

* **Der Maler Beaumont** in Paris ist gestorben. Charles Edouard de Beaumont war 1821 in Lannion im Departement Cotes du Nord als Sohn eines ausgezeichneten Bildhauers geboren und wurde ein Schüler A. F. Boisselier's. Seine ersten Arbeiten, mit denen er an die Öffentlichkeit trat, waren Landschaftsgemälde, später behandelte er auch mythologische und andere Stoffe. Auch als Zeichner erwarb sich Beaumont Ruf; mehrere bedeutende Werke sind von ihm mit Illustrationen versehen worden.

* **Zur Erforschung der Trümmerstätten des alten Orients** ist in Berlin ein Comité zusammengetreten, das mit Hilfe des von seinen Mitgliedern aufgetragenen Fonds Ausgrabungen in den Trümmerstätten der alten orientalischen Riche veranstalten und den Ertrag derselben den deutschen Museen gegen Erstattung seiner Selbstkosten abgeben will. Die Mittel erlauben schon in nächster Zeit, eine viel Erfolg versprechende Ausgrabung in Angriff zu nehmen, die Director Karl Humann, der Entdecker Pergamos, leiten wird.

Neueste Nachrichten.

* **Strasbourg, 19. Jan.** Carl Streitsguth, Elässer, Mitinhaber eines renommirten Geschäftes chirurgischer Instrumente, ist gestern Abend bei seiner Rückkehr aus der Geschäftsfiliale in Nanzig auf dem hiesigen Bahnhofe verhaftet worden. Die „Strasburger Post“ meldet die Verhaftung des Strasburgers Spedel, des hiesigen Vertreters der französischen Ombaba. Spedel's Verhaftung erfolgte in Deutsch-Wrtecourt auf der Reise nach Paris. Bezüglich beider Verhaftungen wird ein Zusammenhang mit dem Falle Diez vermuthet. (Fr. Btg.)

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Säure im Magen, Hartleibigkeit oder andere Zeichen der Verdauungsstörung sollten jeden, den Werth der Gesundheit erkennenden Patienten auf die Benützung der in allen Apotheken à 35 Bfg. erhältlichen **Sodener Mineral-Pastillen** hinlenken, über deren Wirksamkeit aus Anstalten wie von berühmten Ärzten und Laien die besten Zeugnisse vorliegen. (Man-No. 300.) 48

Loeflund's Diätetische Mittel.

Loeflund's echtes **Malz-Extrakt** ist bei Husten, Heiserkeit, Catarrh, Asthma, Brust- und Halsleiden seit 20 Jahren bewährt, ebenso sind Loeflund's **Malz-Extrakt-Bonbons** als Hustenbonbons sehr beliebt. Das **Malz-Extrakt mit Eisen** wird bei Bleichsucht und Blatarmuth, das **Malz-Extrakt mit Kalz** bei engl. Krankheit, das **Malz-Extrakt mit Leberthran** für schwächliche Kinder empfohlen, die es gerne nehmen. In allen Apotheken, wobei ausdrücklich zu verlangen: von Ed. Loeflund in Stuttgart. 933

W. Spindler, Färberei, Langgasse 6,

Ecke Gemeindebadgasse.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 428
Bielefelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Taunusstrasse

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage.)

Bekanntmachung.

Die am 16. d. Mts. in den Walddistrikten „Geishecke“ und „Unterer Gehren“ abgehaltene Holzversteigerung hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten und wird das betr. Holz den betr. Steigern hiermit zur Abfuhr überwiesen.
Wiesbaden, 18. Januar 1888. Die Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Samstag den 21. Januar cr. Vormittags 11 Uhr sollen auf dem Rehrichlagerplatz an der Dohheimerstraße 12 Häufen Straßenehrich gegen Baarzahlung versteigert werden.
Wiesbaden, 18. Januar 1888. Die Bürgermeister.

Holzversteigerung

in der Oberförsterei Rambach.

Montag den 20. und Dienstag den 21. Januar kommen in verschiedenen Distrikten des fiskalischen Waldortes „Hellenberg“, 1—2 Kilometer vom Bahnhof Niedernhausen, folgende Holzsortimente mit Creditbewilligung bis zum 1. September meistbietend zum Verkaufe:

- 32 Eichen-Stämme zu 55 07 Festmeter,
- 5 Buchen-Stämme zu 3 77 Festmeter,
- 12 Rmtr. eichene Kufscheite (Kieferholz),
- 123 „ „ Scheite und Knüppel,
- 1500 „ eichene Reiserwellen,
- 47 5 Rmtr. eichenes Stockholz,
- 685 „ „ buchene Scheite und Knüppel,
- 241 „ „ buchene Kieferwellen (zu 1/2 Durchforstungs-Wellen),
- 54 Rmtr. aspene Knüppel,
- 10 20 „ „ aspene Reiserwellen,
- 6 Rmtr. kieferne Knüppel,
- 1 00 „ „ kieferne Reiserwellen.

Zusammenkunft auf dem Vicinalwege von Naurod nach Niedernhausen an der sog. „Hungenwiese“ und Beginn der Versteigerung präzis 1/2 10 Uhr. Das Stammholz, sowie die eichenen Kufscheite kommen erst am zweiten Tage mit Beginn der Versteigerung zum Ausgebot.

Sonnenberg, den 17. Januar 1888. Der Oberförster.
181 Schöndorf.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 26. Januar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Rambacher Gemeindevald

a) im Distrikt „Goldstein“:

- 9 eichene Stämme von 26 64 Festmeter,
- 1 buchener Stamm von 0 77 „
- 33 Rmtr. eichenes Scheitholz,
- 15 „ „ eichene Knüppel,
- 9 „ „ buchenes Scheitholz,
- 5 „ „ buchene Knüppel,
- 17 „ „ Stockholz und
- 325 Stück eichene Wellen;

b) im Distrikt „Burg“:

- 63 Rmtr. buchenes Scheitholz,
- 10 „ „ buchene Knüppel,
- 18 „ „ Stockholz und
- 1015 Stück buchene Wellen

versteigert. Der Anfang wird am 26. d. Mts. im Distrikt „Goldstein“ mit den eichenen Stämmen gemacht.

Rambach, den 18. Januar 1888. Der Bürgermeister.
229 Schwein.

Elegante, sowie einfache Costüme werden zu billigen Preisen angefertigt.

Geschw. Ott,

Albrechtstraße 11, zweiter Stock.

Wasche

zum Waschen und Glanzbügeln wird gut und pünktlich besorgt Weisberg-
straße 16, 1. Stage. 945

Holzversteigerung.

Montag den 23. d. Mts. Vormittags 11 Uhr kommt in dem hiesigen Gemeindevald Distrikten „Hasenspike“ und „Christenborn“ folgendes Holz zur Versteigerung:

1) Im Distrikt „Hasenspike“:

- 4 kieferne Stämme,
- 13 „ „ Stangen I. Klasse,
- 4 Rmtr. kiefernes Holz und
- 3 „ „ buchene Knüppel,
- 1200 Stück „ „ Wellen,
- 275 „ „ fichtene „

2) im Distrikt „Christenborn“:

- 1 Eichen-Stamm von 68 Decimeter,
- 3 Rmtr. eichene Knüppel,
- 10 „ „ buchene „
- 38 „ „ gemischte „
- 7275 Stück buchene Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt „Hasenspike“ gemacht.
Wiebrich, den 14. Januar 1888. Der 2. Bürgermeister.
190 Wolff.

Holzversteigerung.

Donnerstag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr kommt in dem hiesigen Gemeindevald folgendes Holz zur Versteigerung:

1) im Distrikt „Rumpelstetter“:

- 52 Rmtr. buchene Scheite,
- 7 „ „ Knüppel,
- 675 Stück „ „ Wellen;

2) im Distrikt „Erlenborn“:

- 2 Rmtr. buchene Scheite,
- 2 „ „ Knüppel,
- 1900 Stück „ „ Wellen;

3) im Distrikt „Brücher“:

- 4 Rmtr. buchene Scheite,
- 26 „ „ Knüppel,
- 925 Stück „ „ Wellen.

Zusammenkunft am Kornweg.

Wiebrich, den 14. Januar 1888. Der 2. Bürgermeister.
130 Wolff.

Bekanntmachung.

Montag den 23. Januar 1888, Nachmittags 2 Uhr anfangend, lassen die Erben des Karl Velz zu Dohheim ihre ihnen zustehenden Immobilien, bestehend in einem zweistöckigen Wohn- und Wirtschaftsgebäude mit einem geräumigen, neu hergerichteten Saal, in welchem seit Jahren eine rentable Gastwirtschaft betrieben wird, nebst den dabei belegenen Deconomiegebäuden, einem Garten, einem Eiskeller, sowie 25 Grundstücken, in dem Rathhause zu Dohheim abtheilungs- halber öffentlich freiwillig versteigern.

Dohheim, den 27. December 1887. Der Bürgermeister.
1646 Seil.

1. Analoge, 1/4 abbonement, abzug. Adolpht. 8. 11 4136
2/4 num. Ba. l. Blag nebenetn. abzug. K natr. 4. 4art 4 63

27 Stück, so gut Thaler, meist historisch oder wie neu, erhalten: Jubiläums-Stücke, u. a. die Siegesthaler von Preußen, Bayern, Württemberg, Sachsen, Bremen u. zu verkaufen. Näh. Exp'd. 3967

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen bei Fr. Marg. Döschmann, Herrnstraße 3, Koftheim b. Mainz. 2842

Ein Damen-Maskenanzug, sehr gut erhalten, billig zu verkaufen oder zu verleihen Schwalbacherstraße 17, 1. Stock rechts. 3233

Weisse, gefüllte Primula-Blumen sind zu haben bei 4321 Gärtner Dozins, Mainzerstraße.

Restauration „Zur Eule“, Langgasse 22.

Prima Lagerbier aus der Brauerei von Gebr. Esch, Molkerei, sowie **Culmbacher Export** von Reichel in 1/2 und 1/4 Flaschen zu beziehen.
Achtungsvoll
10 Aug. Knapp.

Fortwährend frischgeschossene

**Hasen**

und

Rehwild

empfehlst billigst

Joh. Geyer,

Hoflieferant,

3 Marktplatz 3.

Kernbrechstraße 47. 4171

Zwiebel-Bonbons,vorzüglich gegen **Husten** und **Heiserkeit**, empfiehlt**H. J. Viehoveer,**

Marktstrasse 23.

3743

Per Pfund
10 Pf.**Ital. Maronen,** per Pfund
10 Pf.

große, gesunde Frucht.

3727 **C. W. Leber, Saalgasse 2, Ecke der Webergasse.**

Ia amerikanische Dampfkäpfel per Pfd. 80 Pf.,
Ia Apfelschnitten per Pfd. 50 "
Ia türkische Pflanzen per Pfd. 20-40 "
ferner Kirschen, Birnen, Zitronen empfiehlt zu den
billigsten Preisen **Hch. Eifert, Reugasse 24.** 20720

Kochfrau Säger, empfiehlt sich den geehrten
Herrschaften bei event. Festlichkeiten (Hochzeiten etc.) 22197

Weiner's

20694

erste Wiesbadener Spezialität Hausmacher

undempfehlst täglich frisch à Pfd. 65 Pf., bei Abnahme v. 5 Pfd. 60 Pf.
Früher Geisstraße 2, jetzt **Mauergasse 12, Part.****Frische Egmonder****Schellfische.**

Cablian im Ausschnitt.

4059 **Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.****Frische Egmonder Schellfische**

heute eintreffend bei

2426

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Kaulbrennenstraße.

Frische**Egmonder Schellfische**

treffen heute ein.

4347

Kirchgasse 32, **J. C. Kelper, Kirchgasse 32.**Kochen zu verkaufen. **A. Brunn, Northstraße 13.** 3675

Soeben eingetroffen:

**Ia Leberwurst, Ia Trüffel-Leberwurst, Cardan-
wurst, Ia Lachsschinken, Rostschinken, Piater-
schinken im Ausschnitt.**

310

C. Schwenk, Friedrichstraße 37.**Frische Sendung****vorzügl. geräuch. Rhein-Lachs**

empfehlen

Scharnberger & Hetzel,

vorm. Aug. Helfferich,

2438

8 Bahnhofstrasse 8.**Frische Egm. Schellfische**

heute eintreffend.

J. Rapp, Goldgasse 2. 4375**Frische****Egmonder Schellfische.**

18121

Chr. Kelper, Webergasse 34.**Täglich feinste Pfälzer Butter**

per Pfund 1 Mk.,

bei Abnahme von 3 Pfund à 95 Pf.

4304

W. Friedrichs, Michelsberg 5.**Frische Egm. Schellfische,**

per Pfd 30 Pf., frisch gewässerten

Stodfish, per Pfd. 23 Pf.,empfehlst **Jac. Kunz, Ecke d. Bleich- u. Felsenstraße.** 4237

Schwalbacherstraße 39 im Winterhaus ist täglich 3 Mal
frische Milch, süßer und saurer Rahm, sowie Dickmilch
mit und ohne Rahm zu haben. 4331

Krystallhelles Natureis.**Fischzucht-Anstalt.**

3898

Rossel, Fischmeister.**Bergmann's****Carbol-Theerschwefel-Seife**

bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet sie unbedingt
alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester Frist
eine reine, blendendweiße Haut. Vorräthig à Stück 50 Pf.
bei **H. J. Viehoveer, Marktstrasse 23.** 3397

Mineral- und Süßwasser-Bäder

werden nach jeder beliebigen Wohnung in der Stadt, sowie
nach auswärts bei billiger Berechnung geliefert von
3751 **Ad. Blum Wwe., 11 Schulgasse 11.**

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 **Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.**

Rocherde, massiv und sauber gearbeitet, vorzügliche Con-
struction, empfiehlt in allen Größen von 40 Mark an
4093 **Schwalbacherstr. 23, B. Helmsen, Schwalbacherstr. 23.**

Ein großes, elegantes Firmenschild, ein kleines,
schönes Firmenschild und eine Marquise sehr billig
zu verkaufen **Bahnhofstraße 10 im Schmalen.** 3847

Ein Kadettisch und Reale werden zu kaufen gesucht.
Off. mit Angabe der Größe und des Preises unter N. O. 300
an die Exped. d. Bl. erbeten. 3892

Ein Flug Porzel-Taubenwegen Bau-Veränderung billig abzug. **Webergasse 10.** 4173

A. H. Linnenkohl,

1859

Ellenbogengasse 15,

empfiehlt zu begonnener Herbst- und Winterzeit in
alleinigem Verkauf hier:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

von

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

Gänzlich frei von unreinen Bestandtheilen.

Vollständig geruchlos beim Gebrauch.

Parquetboden-Biase

(gelb und weiß) in 1/2-Kilo-Dosen, sowie

Stahlspläne

offeriert

14444

H. J. Viehovever,

Marktstraße 28.

Webergasse 54 sind alle Arten Holz- und Polster-
möbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinde rswagen
billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen
Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Lenzstr. 11870**Immobilien, Capitalien etc.**Rentables Haus, Kirchgasse, zu verkaufen durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 3991Sonnenbergerstraße ist eine reizende Besitzung, mit
großem Garten, Stallung und Hof, welche sich vor-
züglich zu einem feinen Pensionat eignet, per sofort zu
verkaufen durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glückliche. 18628Herrschaftshaus, rentiert freie Wohnung von 6 Zimmern,
zu verkaufen durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 3992**Haus-Verkauf.**Das Ruhl'sche Haus, Schwalbacherstraße 7, mit
Wirthschaft, Kellereien ist sofort und billig zu verkaufen
oder zu vermieten. Näh. bei Rechts-Consulent
H. C. Müller, Maurergasse 14. 2416Zu verkaufen Villa mit Garten, Frankfurterstraße,
für 23,000 Mtl. **J. Chr. Glückliche.** 1136**Villa Parkstraße 24** ist zu verk. 219.16Zu verkaufen mit Inventar die prachtvoll eingerichtete
Villa Clementine, Ecke der Wilhelm- und Frank-
furterstraße, durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glückliche, Nerostraße 6. 11479Das Haus **Zahnstraße 26** ist zu verkaufen;
der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche
und Zubehör, sofort zu verm. Näh. Adelsheidstr. 33. 7800
Eine herrschaftl. Villa von 18 gr. Zimmern ist für 60,000 Mtl.
zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern
und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen
werden. Näh. Exped. 7371Haus, Wörthstraße, Wegzugs halber mit kleiner Anzahlung
billig zu verk. d. **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7.** 3993**Villa** in freier, gesunder Lage und bestem
baulichem Stande, enth. 8 Zimmer
mit Zubehör, circa 30 Ruthen Garten mit
60 der edelsten Obstbäume, 12 Brunnen
vom Curhause entfernt, wegen Domizil-
wechsel sofort für 23,000 Mtl. zu ver-
kaufen durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glückliche. 3297

Landhaus mit großem Obhgarten zu verkaufen.

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 3994Ein sehr schönes Eshaus mit Spezereigeschäft, gute Lage,
ist mit 8—10,000 Mtl. Anzahlung zu verkaufen.**J. Imand, Weillstraße 2.** 67

Haus mit Metzger-Geschäft in guter Lage zu verkaufen.

Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 3995Eine comfortable, sehr solid und praktisch erbaute,
sehr rentable Villa in schönster und angenehmer Lage,
3 schöne Wohnungen mit Balkon und auf längere Zeit sehr
preisw. vermietet, ist für 75,000 Mtl. mit ca. 1000 Mtl.
Ueberschuß wegen besonderen Gründen zu verkaufen und
bietet sehr gute Kapitalanlage. Näheres durch**J. Imand, Weillstraße 2.** 67**Ein Hotel,**belegen in schönster Lage am Bahnhof in einer verkehrreichen
Stadt **Holsteins**, mit schönen Gebäuden, Brandstoffe
40,000 Mtl. und sehr gutem Inventar, versichert zu 16 000 Mtl.
und 20 Morgen b. stem Boden, ist wegen Alter des Be-
sitzers zu kaufen für den billigen Preis von 50,000 Mtl.,
ohne Land für 40,000 Mtl., Anzahlung 10—12,000 Mtl.
Nähere Auskunft ertheilt **F. W. Domeser, Barm-
stedt in Holstein.** (M.-No. 4836) 9Zu verkaufen prachtvolle Baupläne im Nerothal
und an der Parkstraße. **J. Chr. Glückliche.** 1135Ein Garten, nahe am Rietberg und der Emserstraße, mit
Zufahrt, auch als Lager- oder Holzplatz geeignet, ist sofort
zu verpachten. Näh. Exped. 3908Die in meinem Hause Langgasse 5 befindliche Wein-
wirthschaft ist per 1. März anderweit zu verpachten.**L. Behrens.** 4129Wirthschaft in guter Lage mit Inventar zu verpachten.
Näh. Exped. 3793**Eine gangbare Wirthschaft per 1. April**
zu vermieten. Näh. Exped. 4332Eine Metzgerei in hiesiger Stadt, gute Lage, ausgedehnte
Kundschaft, ist wegen Krankheit des Besitzers zu verkaufen
und kann sogleich angetreten werden. Näh. bei dem beauf-
tragten Agenten **Johann Eckl, Hellmundstr. 57.** 4285**Ein gangbares Spezerei-Geschäft in guter**
Lage Verhältnisse halber sofort zu verkaufen
durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr.**
Glückliche. 3890Zur Erweiterung eines nachweislich rentablen Geschäfts
wird ein Theilhaber mit Kapital gesucht. Erwünscht
ein Techniker. Näh. Exped. 3803Zwei 4 1/2%ige gute 2. Hypotheken von 3700 und 4800 Mtl.
zu cediren gesucht Off. unter **W. K. 15** an d. Exp. 3516
Von einem pünktlichen Rinszahler werden 20,000 Mtl.
als zweite Hypothek auf gleich gesucht. Offerten unter
L. G. 100 an die Exped. 330675-80,000 Mtl. auf gute 1. Eintragung zu 4% will
in anlegen. Offerten sub „Eintragung“ an **Hansen-
stein & Vogler** hier erbeten. (H 6133) 3740,100 u. 25,000 Mtl. zu 4% auf prima Hypotheken
per sofort zu verleihen durch
J. Chr. Glückliche. 3365

Bettfedern und Dauen,

fertige Betten, einzelne Theile, als: Oberbetten, Plumeau, Kissen, Rohhaar- und Seegrasmatrassen zu billigen Preisen.
3589

Friedr. Rohr, Tannuistraße 16.

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,
100 und 150 m/m weit,

Ia glasierte Thonröhren,
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettsfänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschlüsse,
montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,
120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,
Canal- und Schachtrahmen,
Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,
Ausgussbecken, Wandbrunnen,
Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Zur gef. Beachtung!

Wegen Umbau meines Hauses muß mein großes Lager in Tisch-, Wand- und Gänge-Lampen, Ampeln, Käfigen, Kaffee- und Thee-Maschinen, Ofenschirmen, Kohlenkasten, Badewannen aller Art, sowie sämtlichen Küchen- und Haushaltungs-Gegenständen geräumt sein und verkaufe deshalb von heute an bis Ende März zu und unter Einkaufspreisen.

NB. Mein Geschäft wird von da ab bis zur Fertigstellung des Hauses in unveränderter Weise im Hinterhause fortbetrieben und halte mich meiner geehrten Kundschaft in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten (Bauarbeiten) bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Louis Conrad, Spengler,
Kirchgasse 9, nahe der Rheinstraße.

1720



Schlittschuhe

in größter Auswahl empfiehlt billigst

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Reparaturen werden sofort ausgeführt, da alle Ersatztheile vorräthig.
1377

Ein eleg. seid. Domino, sowie ein Masken-Anzug preisw. zu verleihen oder zu verk. Näh. Marktstraße 17. 4295

W. Ballmann,

kleine Burgstrasse 9.

Niederlage Schlesiischer und
Bielefelder Leinenfabrikate.

Tischgedecke von Mk. 5 bis 50.

Tafeltücher in allen Grössen bis 200/310
vorräthig.

Thee-Gedecke. — Kaffeedecken.
Damast-, Hansmacher und Gerstenkorn-Handtücher.
Küchen-Handtücher. — Gläsertücher.

Leinen für feine Leibwäsche.
Bettuchleinen ohne Naht.

Garantie für Reinleinen und
beste Qualitäten.

3548

Domino's

von den elegantesten in Seide, Atlas bis zu den einfachsten zu verkaufen und zu vermieten.

= Halbmasken =

in Atlas und Satin von 15 Pf. anfangend.

Reiche Auswahl

in Gold- und Silberbesätzen, Diadem, Zinnschmuck, Flittersterne, Tambourins u. s. w.

Bänder, Sammet, Atlas,

von 70 Pf. anfangend,

in frischer, neuer Waare empfiehlt in
großer Auswahl

P. Peaucellier,

Marktstraße 24.

3884



Domino's

in Atlas, Seide, Satin für Herren und Damen zu verleihen oder zu verkaufen. Anfertigung nach Maß binnen 24 Stunden.

Wilh. Weber, Modegeschäft, gr. Burgstr. 3.

Neue Pianino-Lampe

(von den ersten Autoritäten des Klavierspiels empfohlen).

Alleinverkauf in der Pianoforte-Handlung
von C. Wolff, Rheinstraße 31. 17773

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im Auf fertigen und Umändern von Costümen und Mänteln nach neuester Mode unter Zusicherung guten Sitzes und reeller Bedienung.
Hochachtungsvoll

20667 G. Weber, Damenschneider, Wellrichstraße 27, II.

Täglich frische **holl. Austern** per Dutzend Mk. 2.20, **beste engl. Austern** per Dutzend Mk. 2.— (bei grösseren Bezügen Rabatt).
Carl Herborn, Wilhelmstrasse 4. 2819

Herren-Hemden nach Maass, sowie eine reichhaltige Auswahl in Damen- und Kinder-Wäsche empfiehlt

Adolf Stein, Langgasse 48, nächst dem Kranzplatz. 21746

Pelzwaaren.

Um vollständig mit meinem Lager zu räumen, verkaufe die bei der Versteigerung erübrigten, meistens **feinere Pelzwaaren**, als: Zobel-, Nerz-, Baum- und Steinmarder-, Skunks-, Biber- etc. Muffen und Boas, feinere **Herren- und Damen-Pelzmäntel, Pelzdecken, Livréekragen, Pelzmützen und -Kragen** etc., ferner eine grössere Parthie **Herren- und Damen-Regenschirme** noch einige Zeit aus freier Hand und zwar zu jedem annehmbaren Gebot.

Hochachtungsvoll

Rob. Zinober, Kürschner,
43 Tannusstrasse 43.

2515

Das **Schwedische Institut für manuelle Behandlung der Krankheiten** (Schwedische Heilgymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herren von 8—10 Uhr, Damen von 11—2 Uhr.
Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag, zwischen 3 und 4 Uhr **Rheinstrasse 8, Wiesbaden.**

15286 **J. V. Dahlberg, Director.**

Oberhemden nach Maass,

guter Sitz, tadellose Arbeit unter Garantie von nur **guten Stoffen zu sehr billigen Preisen** liefert

A. Maass,

10 Langgasse 10.

3384

Königl. Pr. Original-Loose

und Antheile in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$, $\frac{1}{32}$, $\frac{1}{64}$, Haupt-Ziehung beginnt **20. Januar.**

Badische Loose à 2 Mk. 10 Pf., 10 Stück 20 Mk.

Rhein. Dombau-Loose à 3 Mk. 20 Pf.

empfiehlt die **Haupt-Collecte de Fallois, 20 Langgasse 20.**

Mein Plan-Bureau

befindet sich jetzt

3 Schillerplatz 3,

1. Etage.

E. v. Leistner,
Architect.

3895

Gelegenheitskauf!

22 Meter dunkelblauer Satin Merveilleux, zum Gesellschaftsleid passend, zu verkaufen bei Fräulein Theiss, Modistin, Selenenstrasse 23, Hinterhaus. 4380



Kriegerverein

„Germania-Allemania“.

Samstag den 21. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr: Haupt-General-Versammlung im Vereinslokal.

Tagesordnung:

- 1) Jahres-Bericht des Vorstandes;
- 2) Rechnungs-Abgabe des Cassiers;
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission;
- 4) Renouveau des Vorstandes, des Ehrengerichtes und der Vertrauensmänner;
- 5) Wahl von 4 Delegirten zu dem Nassauischen Krieger-Verband bezw. 25. Bezirk des Deutschen Krieger-Bundes;
- 6) Berathung über event. Beitritt zu der vom Deutschen Krieger-Bund zu errichtenden Sterbe-Casse;
- 7) sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wegen der Wichtigkeit der Tagesordnung wird um zahlreichen und pünktliches Erscheinen ersucht.

193

Der Vorstand.

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten **weiße, grüne und faconfarbte** gefertigt, alle **Korb-Reparaturen** ausgeführt, **Strohmatte** in allen Grössen (auch nach Maass) gewoben, **Rohrsitze** gut und billig geflochten. **Bürstenwaaren** sind in ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn **Kaufmann Enders, Michelsberg 32**, oder per **Postkarte** zu machen. 169

Arbeits-Wämmse & Jacken,

fertig besetzt,

4159

Jagd-Westen in nur **guten Qualitäten**, woll. **Kinder-Kleidchen** und **Jäckchen**, sowie den Vorrath von **Umhäng- und Ball-Tüchern** wegen Aufgabe dieser Artikel unter **Einkaufspreisen.**

J. Keul, 12 Ellenbogen- 12, grosses Galanterie- und gasse 12, Spielwaaren-Magazin.

Ein eleganter **Damen-Massen-Anzug** (Eulenspiegel) sehr billig zu verkaufen. **Röh. Häfnergasse 10, 2. Stod.** 4331

Das Ausfahren von Kohlen in Wagenladungen für Private besorgt prompt

L. Rettenmayer,
Rheinstraße 17.

15773



Braunkohlen.

Von unserem Kohlenlager hieselbst Dranienstraße 4
verlaufen wir ab heute:

Rohe Kohlen à Str. 0,65 Mt.
Geschlittene Salon-Kohlen, □-Form, à Str. 1,10 "
für Porzellan- und Reguliröfen.

Die Kohlen verbrennen ohne Ruß und Schlackenbildung.
Unterweisung wird beigegeben Bringerlohn 5 Pfg. pro Str.

Braunkohlengruben

„Gute Hoffnung“ und „Christiane“ zu Welterburg.
Bestellungen werden auch entgegengenommen bei
1698 Herrn Joh. Billmann, Schwalbacherstraße.

Kohlen.

Ruß-, Stück- u. Herdkohlen,
Anthracit-Würfel-Kohlen
für amerik. Oefen, Briquets,
Kohlchen, Holzkohlen, tief.
Anzündholz, Buchen- und Kiefernseitholz empfiehlt
billigst

12864

Ed. Cürten, Kirchgasse 35.

Ofenseker & Püser P. Schäfer

wohnt Schwalbacherstraße 6 im Hinterhaus. 2080

Eine geübte Feinstofberin sucht Privat- und Hotel-
Kundschaft. Näh. Walramstraße 22 im Laden. 417

Eine Frau empfiehlt sich im Kranken-Ausfahren. Staheres
Adolphsallee 3, Hinterhaus. 3180

Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erth.
gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 14176
Zurückgebl. Gymn. erh. gründl. Unterricht ev. Pension;
Kaufleute, Militärantw. u. a. finden gute Vorbereitung für den
Veruf in allen Fächern. Näh. Exped. 4021

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

Eine gebildete Engländerin ertheilt Unterricht in
ihrer Muttersprache. Näh. Exped. 3580

Eine junge Engländerin wünscht Aufnahme in einer deutschen
Familie, wo sie gegen freie Station Unterricht in ihrer Mutter-
sprache geben würde. Näh. Exped. 3893

An English lady (with Cambridge certificates) wishes
for private pupils. Thorough education in all branches, and
preparation for English University examinations. Latin and
Mathematics. K. M. Address Geisbergstrasse 24. 3581

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian,
Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

A german Lady, who has been 12 years in England
(from where she returned recently), as finishing governess
in families of rank, wishes to find an engagement for a
part of the day, or to give private lessons in English
or German. Very high references. Apply by letter to the
office of this paper E. G. Initials.

Leçons de français d'une institutrice française.
S'adresser chez Feller & Gecks. 3227

Buchführung. Unterricht wird erth. Gef. Off. sub
H. C. B. an die Exp. erb. 8237

Antiquitäten

und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft

112 N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.

Verschiedene Betten, Matrasen, Strohsacke, Kissen,
Deckbetten, Sopha und Chaise-longue billig zu ver-
kaufen Kirchgasse 7. 3269

Ein harter Handkarren und zwei Paar einzelne Räder sind
billig zu verkaufen. Näh. Schulgasse 11, 2 St. 3750

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Stelle in einem Putz- oder Mode-
waaren-Geschäft als Verkäuferin oder Arbeiterin.
Näh. Exped. 4264

Eine tüchtige Verkäuferin, der engl. Sprache
mächtig, sucht auf gleich oder später in einem Manu-
factur- oder ähnlichen Geschäft Stellung. Näh. Exped. 3158

Eine Kammerjungfer mit guten Zeugnissen sucht Stelle.
Näh. Exped. 4177

Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Nähen in und außer
dem Hause per Tag 80 Pfg. Näh. Wellrichstraße 9. 2935

Eine perfecte Näglerin sucht Beschäftigung in und außer dem
Hause. Näh. Kirchstraße 3. 3624

Für ein zuverl. Mädchen wird für einige Stunden
des Nachmittags Beschäftigung irgend welcher Art gesucht
Schlichterstraße 20. 4365

Ein anständiges Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren,
sucht Stelle. Näh. Nerostraße 11a, 3 Treppen. 4162

Ein Mädchen geübten Alters, mit guten Zeugn., welches
in der Küche erf. ist u. alle Hausarb. verst., sucht pass. Stelle
auf 1. Febr. Gef. Off. unter J. B. 129 an die Exped. 4244

Ein durchaus zuverlässiges, ordent-
liches Hausmädchen, welches alle Haus-
arbeit gründlich versteht, gut serviren, nähen und
etwas bügeln kann, wünscht Stellung auf den
1. Februar. Näh. Nerothal 29. 4272

Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt
u. placirt das Bur. „Germania“, Häfnergasse 5. 4363

Für Geschäftsleute.

Ein Buchhalter wünscht seine freie Zeit (täglich 2—3 Stunden)
durch Beitragen von Büchern oder sonst schriftlichen Arbeiten zu
verwenden. Gef. Offert. sub A. A. 300 an d. Exp. erb. 4216

Ein Mann, welcher sehr viel von Pferden versteht und Jahre
lang Beschäftigung damit hatte, auch gut fahren kann, sucht
ähnliche Stellung. Näh. Exped. 3181

Personen, die gesucht werden:

Ein Mädchen von 15—16 Jahren für leichtere Arbeit wird
sogleich gesucht Faulbrunnstraße 10 im Bäderladen. 4279

Eine solide, gutbürgerliche Köchin, welche selbstständig der
Küche vorstehen kann, gesucht Webergasse 10. 4174

Ein kräftiges Mädchen, in Hausarbeit und im Kochen er-
fahren, wird gesucht Rheinstraße 43. 3196

Ein jung. Mädchen auf gleich gesucht Platterstr. 18, P. 4148

Auf 1. Februar oder früher ein tüchtiges Hausmädchen ge-
sucht. Nur solche wollen sich melden, welche gute Zeugnisse
besitzen. Näh. Exped. 4282

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49. 3598

Ein braves Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht.
Näh. Exped. 4360

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht
Friedrichstraße 46, 1 St. links. 4284

Tüchtige Maschinenschreiner gesucht bei
H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 4227

Ein gutempf. Diener, der etwas Gartenarbeit versteht, zum
1. Februar gesucht, desgl. finden tüchtige Mädchen jederzeit
Stellung durch Frau C. M. Schreier, Fischmarkt, Mainz. 4239

Gesucht ein Schweizer zum sofortigen Eintritt. Näh.
in der Exped. d. Bl. 4240

Nähen und Damensticken ganzer Ausstattungen,
sowohl vom einfachsten bis elegantesten Schnitt als auch vom
kleinsten Buchstaben bis feinsten Monogramm und
Blamenschrift, wird prompt und billig besorgt, auch
Herrenhemden unter Garantie für guten Sitz.

Chr. Heidemann. M. Kleinschrot,
Webergasse 22, III.

3286

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. Januar 1888.)

Adler:

Frommelt, Kfm., Berlin.
Moser, Kfm., Berlin.
Feigenheimer, Kfm., Frankfurt.
Vombach, Fabrikbes., Offenbach.
v. Küchler, Darmstadt.
Aron, Kfm., Mühlhausen.
Gottschalk, Kfm., Berlin.
Marwedel, Kfm., Hamburg.
Haumann, Kfm., Plauen.
Türk, Kfm., Frankfurt.
Voss, Kfm., Stassfurt.

Sonnenhof:

Gosky, Ober-Inspector, Berlin.
Schneider, Kfm., Köln.
Bender, Kfm., Mannheim.
Bodenburg, Kfm., Erfurt.
Ostermoor, Kfm., London.
Kröll, Kfm., Wien.
Sigmund, Prof., Stuttgart.
Schazmann, Prof., Vaihingen.
Schneider, Kfm., Mannheim.
Bacher, Kfm., Stuttgart.
Stamm, Kfm., Meran.
Hess, Kfm., Arnstadt.

Hotel du Nord:

de Clermont, Paris.
Löwenstein, New-York.

Pariser Hof:

Baatz, Fr., Berlin.

Hotel Quellenhof:

Türk, Kfm., Goslar.
Assman, Saarpool.
Bäcke, Frankfurt.
Stern, Fr., Bingen.
Kehrer, Frankfurt.

Rhein-Hotel:

Krämer, Kfm., Ravensburg.
v. Osten-Sacken, Baron, Heidelberg.
Wolff, Verlagsbuchhändler m. Fr., Köln.

Weisses Ross:

v. Thämen, Rittergutsbes., Göbel.
Aders, Fr. m. Sohn, Meran.
Geggus, Fr., Meran.

Tannus-Hotel:

Licmann, Kfm., Köln.
Vogel, Kfm., Eisenach.
Hess, Kellermeister, Gölitz.

Hotel Victoria:

Wallenstein, Capellmst., Frankfurt.

Hotel Vogel:

Henkner, Kfm., Hamburg.
Lange, Post-Inspect., Frankfurt.

In Privathäusern:

Pension Internationale:
Twiss, Oberst, Southsea.
Twiss, Fr., Southsea.
Twiss, Southsea.

Central-Hotel:

Mutz, Kfm., Berlin.

Göltzcher Hof:

Müller, Offizier, Wittenberg.

Einhorn:

Sonner, Kfm., Düsseldorf.
Huth, Kfm., Diez.
Otterbein, Fbkb., Bad Salzschirg.
Autenrieth, Kfm., Coblenz.

Eisenbahn-Hotel:

Dybgren, Kfm., Hamburg.
Zieroff, Kfm., Dettingen.

Engel:

Staudinger, Dr. m. Fr., Blasewitz.

Grüner Wald:

Kaufmann, Kfm., Weinheim.
Quilitzsch, Kfm., Zell.
Bamberger, Kfm., Frankfurt.
Stern, Kfm., Köln.
Faustmann, Kfm., Offenbach.
Leopold, Kfm., Frankfurt.
Weil, Kfm., Stuttgart.
Elsässer, Kfm., Neustadt.
Rab, Kfm., Köln.

Hotel „Zum Mahn“:

Hassenpflug, Bingen.

Kaiserbad:

Guichart Abresch-Wichers, Fr., Holland.
van Nouhuys, Fr., Holland.

schienen war, in gerechter Huldigung einer großen Künstlernatur gegen-
über. Bei diesem schmerzlichen Anlaß konnte man die an sich so hoch-
erfreuliche Wahrnehmung machen, daß wahres Verdienst auch ohne die
jetzt üblichen Tamtamschläge der Reclame gewürdigt wird. Es waren
fast stets glänzendere Erscheinungen neben Frau v. Voggenhuber thätig.
Die Bucca in ihrer eigenartigen, beinahe dämonischen Genialität, die lieblich-
weibliche Mallinger waren eher zu Lieblingen des Publikums geschaffen,
als diese Frau in ihrer stillen, ersten Künstlerkraft. Dennoch zeigt jetzt
die echte, nicht künstlich angefachte Theilnahme, die ihr Verlust erregt,
welchen Ehrenplatz sie in der Schätzung der besten Elemente einnahm. In
der That hat Wilma Voggenhuber in ihrer Hölde, ihrer Ortrud, vor Allen
in ihrer wundervoll leidenschaftlichen Bräunhilde, die den Schatten der
großen Reicher-Kindermann nicht zu scheuen brauchte, unsittlich-dramatische
Schöpfungen ersten Ranges unserer Opernbühne geschenkt. Daß hier und
da im Bewußtsein der schier unerschöpflichen Volkskraft ein Jubel sich
geltend machte, konnte man in unseren Tagen des Zuwenig, wo die Leiden-
schaft kaum noch je über ein wohltemperiertes Mittelmaß hinauskommt,
gern hinhinnehmen.

Wir haben uns schon an den Gedanken gewöhnen müssen, für große
Verluste an unserer Hofoper stets weitaus minderwerthigen Ersatz zu erhalten.
So war es nach dem Abgang der Braut, der Billi Lehmann, so, fürchten
wir, wird es auch bei der künstlerischen Erbschaft der Voggenhuber sein.
Rosa Sucher ließ man wieder nach Hamburg ziehen, weil sie, vielleicht die
größte unter den Wagnersängerinnen, sich vermah, eine Gage in ähnlicher
Höhe wie die schöne Frau Sachs-Hofmeister, die hier 36,000 Mk. bezieht,
zu fordern, und hiergegen das Deficit der Oper, das „berg hoch“ sein
soll, in's Treffen geführt wurde, als ob nicht gerade die Akquisition großer
Künstler selbigen Deficit beseitigen könnte!

Von der Klage um die Todte zur Constatirung der Todtgeburt!

Samstag Abend zwischen sieben und zehn Uhr verschied ziemlich sanft
und schmerzlos das schuldich erwartete jüngste Kind der L'Arronge'schen
Musé, das fünftägige Lustspiel „Die Verkannten“, und heute früh ward
ihm von im wahrsten Sinne befreundeter Seite der Nachruf gesprochen.
An der offenen Gruft trauert die tiefbetrübte Societät des Deutschen
Theaters, die sich so Herrliches von dem Neugeborenen versprochen hatte,
und die nun, da der zürnende Achilles Blumenthal seine Weile bis zum
Jahre des Heils 1889 im Köcher behalten will, all' ihre Hoffnung auf den
anderen Dramatiker, den sie mit Stolz den ihren nennt, auf Kadelburg,
setzen muß, welcher, mit dem lebenswürdigen Schönhan vereint, im
vorigen Winter die Bühne des Deutschen Theaters in einen Goldfisch-
Teich umgewandelt hatte.

Der Director L'Arronge, der es jungen Autoren so schwer macht,
auch nur einen Durchfall auf seiner Bühne zu erringen, scheint dem Dra-
matiker L'Arronge gegenüber etwas weniger rigoros zu sein. Er hat die
„Vorelen“ dieses Herrn angenommen und gegeben, ohne daß bislang die
gute Beispiel irgendwelche Nachahmung gefunden hat, er hat auch die
„Verkannten“ — verkannt! Der Rechtsanwalt, der in dem neuen Stück
eine Hohenhausen-Tragödie geschrieben, und sich nun für einen Dichter
hält, ist von dem Professor, der den „Raub der Sabinerinnen“ verbrach,
eigentlich nur durch den Beruf und die geringere Komik der Figur unter-
schieden, und der unvermeidliche Schauspieler, der von seinem Ruhm in
Kritik prahlt, wird nur noch von der endlich ruhebedürftigen Schölerge-
mutter an Ohren übertrifft; kurz, es ist erstaunlich, wie sich der früher
so geschickte Bühnenkenner (recipe: 0,05 Komik, 0,15 Sentimentalität)
diesmal so gründlich in der Mischung irren konnte. Schade um den schönen
Titel — wer wird ein Stück zu ihm schreiben?! — Die Stimmung in
dem mit literarischen Größen und Gerngrößen dicht gefüllten Hause war
anfangs wohlwollend, wurde aber schnell eifrig, um zum Schluss jenen
bedenklichen Charakter anzunehmen, in dessen Atmosphäre die Theater-
standale reifen. Einige Anstands-Aufführungen, und die „Verkannten“
werden ausgelitten haben und den Weg aller — „Dubliner“ gehen!

Man hat in Berlin in dieser Woche gelacht, trotz des neuen Lust-
spiels. Den Heiterkeitsstoff bildete der Gesellschaftsabend im Opernhause,
bei dem Alles anwesend war außer eben — die Gesellschaft. Die Aussicht,
von 1/8-1/12 Uhr in Gesellschaftstollette im verdunkelten Theater zu
sitzten, hatten unbegreiflicher Weise unsere „upper ten“ nicht anzuziehen
vermocht, so daß die „Balkäre“ vor sechlich entleertem Hause ihr Hojotohoh!
erschallen ließ. Der Foyerwitz aber benutzte den Zufall, daß am nämlichen
Abend der Günther'sche „Leibargt“ gegeben wurde, zu dem mindestens ent-
schuldbaren Scherz: Schauspielhaus — „Der Leibargt“; Opernhaus —
„Der Leibrod“! Man sieht, auch der Hochberg'sche Grad-Ilas ist ein
Theil von jener Kraft, die stets das Böse will und stets das Gute(?) schafft.

Berlin, 15. Januar.

Y. Z.

Hauptstädtische Theaterbriefe.

II.

Nachdruck verboten.

Behe dem gewissenhaften Chronisten, der sich zu einem vorher fest-
gelegten Programm verhalten läßt! Der Strom der Ereignisse geht über
seine pedantischen Schilderungen fort, und che sie in die Erscheinung treten,
find sie zu Bonmots von vorgestern geworden. Man sollte als getreuer
Berichterstatler nur eine Regel haben — die Regellosigkeit! Von der neuen
Wassischen Aera, die mit echten Gobelins und noch edleren Rüstungen über die
Hauptstadt hereingebrochen ist, sollte heute die Rede sein, das Schicksal hat
es anders gewollt; zwei Todesfälle, welche in der eben verfloffenen Woche
unsere künstlerische Gemeinde tief erregten, erfordern einen Nachruf auch
an dieser Stelle.

Zwei Todesfälle?! Zur Beruhigung nervenschwacher Leserinnen, die
schon im Begriff sind unzulässig, um zu dem erfreulichen Theil der
Familiennachrichten zu gelangen, sei es gleich vorweg gesagt, daß es sich
nur in dem einen Fall um ein wirklich körperliches Dahinscheiden handelt.
Wir sprechen von dem Ableben unserer ersten Sängerin Frau v. Voggen-
huber, bei deren Leichenseier gestern das ganze künstlerische Berlin er-

Vereins-Nachrichten.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellirerschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendsschule.
Versammlung der Käufer-Gesellen Wiesbadens Abends 8 1/2 Uhr in der „Stadt Coblenz“, Mühlgasse.
Ren-Stolzeana. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2668
Wiesbadener Radfahr-Verein. Um 9 Uhr: Vereins-Abend.
Athleten-Club „Hilf“. Abends 8 Uhr: Riegenturnen.
Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Böglinge.
Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Riegenturnen und Fortturnerübung.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesangs-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Liederkreis“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Course.

Frankfurt, den 18. Januar 1888

Geld.	Wchsel.
Holl. Silbergeld 21.	Amsterdam 168.90-95 5/8
Dukaten	London 20.355 5/8
20 Frk.-Stücke . . .	Paris 80.60-65-60 5/8
Sovereigns	Wien 160.35 5/8
Imperialen	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2
Dollars in Gold . . .	Reichsbank-Disconto 3 1/2

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1888 18. Januar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	766.3	766.0	767.4	766.6
Thermometer (Celsius)	-7.1	-4.3	-4.3	-5.0
Dampfspannung (Millimeter)	2.5	3.1	3.1	2.9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	95	93	93	94
Windrichtung u. Windstärke	Schwach.	Stille.	Schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	Befel.	bedekt.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Nachts Reif.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Termine.

Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung von Betten 2c, im Hotel „zum Stern“. (S. heut. Bl.)
Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Verpflegungs-Bedürfnisse für das hiesige Garnison-Lazareth, im Bureau desselben. (S. Tglbl. 16.)
Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistrikten „Röbchen“ No. 45 und „Eichberg“ No. 46, Oberförsterei Wiesbaden. (S. Tglbl. 16.)
Vormittags 11 Uhr:
Holzversteigerung im Herzogl. Park zur Platte Distrikt „Fürstenroth“, 2r Theil. (S. Tglbl. 16.)

Fahrten-Pläne.

Rheinische Eisenbahn.

Lahnstabsbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
630 711+ 8* 850+ 1036+ 1143	715* 730+ 910+ 1040+ 1121 1220*
1250* 213+ 245* 352 450* 540+	111+ 231* 246 322* 411+ 525
602+ 741+ 95 1010*	557* 730+ 842+ 106+

* Nur bis Gießen. + Verbindung nach Ebern.

* Nur von Gießen. + Verbindung von Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 855* 1037 1056 1257 225 517	724* 915 1056 1154* 225 554
75 845*	656* 751 915

* Nur bis Albstadt.

* Nur von Albstadt.

Gilwagen.

Abgang: Morgens 9⁴⁵ nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Dahn und Wehen); Abends 6³⁰ nach Schwalbach, Dahn und Wehen. — Ankunft: Morgens 8³⁰ von Wehen, Morgens 8³⁰ von Schwalbach, Abends 4³⁰ von Bollhaus und Schwalbach.

Heffische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 740 115 35 635	75 101 125 435 835

Richtung Niedernhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niedernhausen:	Ankunft in Niedernhausen:
829 127 351 725	917 1158 847 811

Richtung Frankfurt-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrt):	Ankunft in Frankfurt (Fahrt):
711 1052 1218* 233 445* 613 718**	642* 737** 1025 15 28* 456 630* 935
1035* (Sonntags bis Niedernhausen).	* Nur von Gießen. ** Nur von Niedernhausen.

Richtung Simbürg-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
53 1045 254 71	933 112 455 835

Fremden-Führer.

Königliche Schaupiele. Geschlossen.
Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: IX. Cyclus-Concert.
Herke'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends.
Gemälde-Galerie des Kass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Mittelberg).

Freitag Abends 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 7 1/4 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/4 Uhr.

Altisraelitische Cultusgemeinde (Friedrichstraße 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/4 Uhr, Sabbath Nachmittags für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 Uhr 25 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/4 Uhr.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 11. Jan.: Dem Kaufmann Wilhelm Hardt e. L. N. Emilie Johanna. — Am 13. Jan.: Dem Tagelöhner Johannes Gasser e. S., N. Johannes. — Am 14. Jan.: Dem Landwirth Philipp Pfeiffer e. S., N. Johann. — Am 15. Jan.: Dem Schriftföhrer Peter Grohmann e. S., N. Gustav Friedrich Julius. — Am 16. Jan.: Dem Tapezierer August Degenhard e. S., N. August Bernhard Lorenz. — Dem Schweizer Albert Pfisterer e. S., N. Theodor Albert.

Aufgehoben. Der Tagelöhner Moritz Hartmann von Oberwittstadt, Großherzoglich Badischen Amtes Borsberg, wohnh. dahier, und Charlotte Gabelmann von Rodenhäusen in Rheinbayern, wohnh. dahier. — Der Kaufmann Joseph Salomon von Odenkirchen, Kreises Gladbach, wohnh. zu Odenkirchen, und Pauline Bär von hier, wohnh. dahier. — Der Fuhrmann Amand Böcker von Wittges, Kreises Jülich, wohnh. dahier, vorher zu Mosbach-Wiebrich wohnh., und Marie Magdalena Caroline Denzer von Holzhausen im Untertaunuskreise, wohnh. dahier.

Verheirathet. Am 17. Jan.: Der berittene Gensdarm Oscar Robert Julius Schelmerberg von Glas, Regierungsbezirks Breslau, wohnh. dahier, und Theodora Christiane Adolphine Wilhelmine Staat von Rammach, bisher daselbst wohnh.

Gestorben. Am 17. Jan.: Anna Josephine, L. des Kellners Joseph Ballner, alt 2 J. 3 M. 6 T. — Am 18. Jan.: Conrad Heinrich E. des Gerrenschneiders Theodor Wiegner, alt 17 J. — Erich Walter Julius, S. des Architekten Julius Brohm, alt 3 M. 1 J. — Elisabeth geb. Draiesbach, Wittve des Schreiners Johann Julius Stiefvater, alt 60 J. 2 M. 8 T.

Königliches Landesamt.

Miethecontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Markstraße 1 ist die Frontspitz-Wohnung zu verm. 16775
Markstraße 11, 2 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche (Wasserleitung) und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 2520
Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794

Adelheidstraße 12,

1. Stock, 5 Zimmer, 1 Salon, elegant hergerichtet, per sofort zu vermieten. 2120
Adelheidstraße 12 eine abgeschlossene Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller, an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2541
Adelheidstraße 13, Südseite, mit Vor- und Hintergarten eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 11, 3. Stock. 3832

Adelheidstraße 16a ist der 1. und 2. Stock von je 3 großen Zimmern und Küche, Keller nebst Zubehör auf den 1. April zusammen oder getrennt zu verm. Näh. daselbst Part. 2672
Adelheidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518
Adelheidstraße 23 eine heizbare Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 12595

Adelheidstraße 32 ist eine Wohnung (Hoch-Parterre) von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und sonstigem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Ecke der Adelheid- und Drantenstraße 21. 2588

Adelheidstraße 35 ist die Bel Etage mit 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982
Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anzsh. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 42, Hinterhaus 3 Zimmer und Zubehör billig zu vermieten. Näh. daselbst links. 1694

Adelheidstraße 41 ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119

Adelheidstraße 45, Hinterhaus, Parterre, eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 1134

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche u., auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau. 199

Adelheidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adelheidstraße 63 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Giebelzimmer und Zubehör, Benutzung des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei **W. Bogler**, Schützenhofstraße 3. 274

Adlerstraße 1 ist eine neu renovirte Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, Parterre. 3058

Adlerstraße 8, nahe der Langgasse, ist eine Dachwohnung, bestehend aus 3 Zimmern u. Küche, auf 1. April zu verm. 2669

Adlerstraße 10 ist eine Wohnung im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 3053

Adlerstraße 18 eine Wohnung zu vermieten. 3588

Adlerstraße 23 ein Logis zu verm. Näh. im Laden. 3911
Adlerstraße 38 eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3014

Adlerstraße 40 sind 2 Zimmer u. Küche auf April z. vm. 3490
Adlerstraße 47 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen, sowie im Hinterhaus eine Dachwohnung von je zw. 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 2718

Adlerstraße 51 im Hinterhaus 2 auch 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2570

Adlerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 13464

Adlerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschluss zu vermieten. 2362

Adlerstraße 59 sind 2 Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 2710

Adlerstraße 60 sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche, sowie kleinere Wohnungen abzugeben. 2645

Adolphsallee 2, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör zu verm. Näh. im Laden. 1888

Adolphsallee 4 sind auf 1. April die Bel Etage und der 2. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 33, 1. Etage links. 2646

Adolphsallee 6 ist die 1. und 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 11 bis 1 Uhr. 2043

Adolphsallee 8 ist die 2. und 3. Etage, jede 5 Zimmer und Zubehör enthaltend, auf 1. April, erstere auch früher, zu vermieten. Näh. daselbst, 1. Stock. 106

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer u. per 1. April zu verm. Näheres Bel-Etage von 11—1 Uhr. 93

Adolphsallee 10 ist das Parterre und die Bel-Etage zu vermieten. Näheres **Herrngartenstraße 17** im Laden. 3021

Adolphsallee 12 ist der 2. Stock, 8 gr., eleg. Zimmer, gr. Balkon, Badeeinrichtung u., per 1. April zu vermieten. Anzu sehen täglich bis 3 Uhr. 2003

Adolphsallee 18 ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. vm. N. Schlichterstr. 17, II. 10367

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich zu verm. Näh. Moritzstr. 15, Part. 20017

Adolphsallee 26 sind Wohnungen von 6 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst. 1448

Adolphsallee 28 ist weggugshalber eine Wohnung, 3 Tr. hoch, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 18510

Adolphsallee 35 ist der 4. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Miether für den Preis von 900 Mark abzugeben. Näh. Parterre. 1225

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 626

Adolphsallee 49 hübsche Giebelwohnung, 2—3 Zimmer u., alsbald zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 20789

Adolphsallee 49 sind die eleg. und bequemen Wohnungen Parterre und Bel-Etage, 5—6 Zimmer u., per 1. April zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 2549

Albrechtstraße 3 freundliche Wohnung von 3 Zimmern auf 1. April (auch früher) z. v. Näh. Nicolassstr. 25. 2054

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Einzu s. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei **Joh. Dormann Wwe.**, Part. 18809

Albrechtstraße 25 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung von 3 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Parterre. 2272

Albrechtstraße 25a sind die Wohnungen im 1. und 2. Stock auf gleich preiswürdig zu vermieten. Jeder Stock enthält 7 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör. Näheres bei H. Betmedy, Adolphsallee 23, Part. 14453

Albrechtstraße 41 ist der 2. Stock von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1973

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zubehör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Bahnhofstraße 16 ist ein ganzes Haus, als Familien-Pension u. geeignet oder Wohnungen von 5 Zimmern u. auf 1. April oder früher zu vermieten. 862

Bahnhofstrasse 20 ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April zu verm. 2338

Bahnhofstraße 20 eine vollständige kleine Wohnung im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. 2387

Biebricherstraße 7 mit Garten per sofort zu vermieten. Näh. Alexandrstraße 10. 21405

Bleichstraße 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13824

Bleichstraße 8 bei Kaufmann Müller Wwe. ist eine Wohnung von 3 und eine von 5 Zimmern auf April u. vom. 2194

Bleichstraße 11, Vorderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden und Keller zu vermieten. 2308

Bleichstraße 11, Hinterhaus, 3 Zimmer, 1 Mansarde und Keller zu vermieten. 2309

Bleichstraße 11, 2. Etage links, möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 3452

Bleichstraße 12 ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 2990

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 997

Bleichstraße 17, 2 St., sind möblierte Zimmer per Monat 12 Mark zu vermieten. 593

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. 2652

Bleichstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April event. auch früher zu vermieten. Daselbst ist ein Parterre-Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 464

Bleichstraße 22 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich auch später zu verm. 1157

Bleichstraße 20 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. l. w., auf gleich oder später zu vermieten. 1495

Bleichstraße 24 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u. auf 1. April zu vermieten. 18732

Bleichstraße 24 ist in der Bel-Etage eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden, 2 Kellern u. auf gleich oder später zu vermieten. 1572

Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 2168

Bleichstraße 29 ist in der Bel-Etage die Balkon-Wohnung mit 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Laden. 21859

Bleichstraße 33 eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 2971

Bleichstraße 37 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 539

Bleichstraße 37 eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 13625

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 56

Große Burgstraße 4 ist die elegante 2. Etage von 6—8 Zimmern mit Zubehör zum 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 22078

Große Burgstraße 17, 3 Treppen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. per 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3346

Castellstraße 1, 1. Stock, Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4052

Castellstraße 1 Zimmer im 3. St. auf sogleich zu verm. 22179

Castellstraße 4/5 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 3902

Dambachthal 2 ein freundl. Dachlogis von 2 Zimmern und Küche auf 1. April 1888 an ruhige Leute zu verm. 2262

Dambachthal 6a, 1. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 3. 4074

Delaspöckstraße 6, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. vom 1. April 1888 an zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 19872

Delaspöckstraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 3531

Dohheimerstraße 6, Hinterhaus, eine Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3027

Dohheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 1653

Dohheimerstraße 8, Seitenbau, sind 3 Zimmer u. Zubehör an kinderlose, ruhige Leute per 1. April zu verm. Daselbst sind Lagerräume frei. 2005

Dohheimerstraße 15 eine schöne Wohnung (1 Etage), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, 2 großen Mansarden u. per 1. April zu vermieten. 2312

Dohheimerstraße 17 Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres beim Eigenthümer. 5017

Dohheimerstraße 17 Frontspitz-Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. beim Eigenthümer. 3016

Dohheimerstraße 18 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Cabinet und Zubehör in der Bel-Etage auf 1. April zu verm. Näh. das. im Hinterh. bei W. Kraft. 2163

Dohheimerstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf 1. April oder früher zu vermieten; ebendasselbst sind zwei ineinandergehende Mansarden zu vermieten. Näh. daselbst. 1593

Dohheimerstraße 30a ist eine abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, 3 Zimmer, Speisekammer, Küche, Closet, 2 Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 2367

Dohheimerstraße 32, in meinem Neubau, sind Wohnungen von 7 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wörthstraße 8 im Hinterbau bei J. Dörr. 18670

El. Dohheimerstraße 2 eine schöne Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6373

Elisabethenstraße 3 ist eine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör und Gartenbenutzung per 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 2591

Elisabethenstraße 10 möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 21087

Elisabethenstrasse 15 ist die Bel-Etage, sowie die Parterre-Wohnung, bestehend aus je 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Spiegelgasse 6, Eingang 11. Webergasse 18. 840

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20708

Ellenbogengasse 6 im Hinterhaus ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu verm. 3576

Emserstraße 9 ist die Bel-Etage mit großem Balkon, vier Zimmern, Küche, Speisekammer, drei großen Mansarden, worunter zwei heizbare, event. die Hochparterre-Wohnung mit 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 3159

Emserstraße 19 ist das vollständig neu hergerichtete Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn J. Chr. Glücklich, Retsstraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstraße 21, Landhaus, ist eine Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer nebst completem Zubehör, zum 1. April 1888 an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. Parterre. 21978

Emserstraße 24 eine schöne Frontspitz-Wohnung und eine möblierte Mansarde auf gleich oder 1. April zu verm. 3872

Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. c., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstraße 61, Gartenhaus, ist ein Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten. 16862

Emserstraße 65 ist eine elegante Hochparterre-Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. 2985

Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. auf gleich oder später zu verm. 20232

Faulbrunnenstraße 3 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör im Vorderhaus auf 1. April 1888 zu vermieten. 867

Faulbrunnenstraße 6 ist auf 1. April eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm. 3520

Faulbrunnenstraße 7 ist die Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 4024

Faulbrunnenstraße 12, 11 rechts, Zimmer mit Cabinet möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 3079

Feldstraße 27 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 13460

Frankenstraße 3 ist eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2038

Frankenstraße 4 eine schöne Wohnung im 3. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 2049

Frankenstraße 15, Bel-Etage, ist eine sehr schöne, freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 18956

Frankfurterstraße 28 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör an ruhige Bewohner auf 1. April zu vermieten. 842

Friedrichstraße 9 im Seitenbau ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche an eine kleine Familie auf 1. April zu verm. N. Vorderh., Part. Anz. von 11—1 Uhr. 1992

Friedrichstraße 10 ist eine Wohnung im Hinterhaus, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf April zu vermieten. 3458

Friedrichstraße 10, 2. Etage, ist ein Logis, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 2300

Friedrichstraße 14 ist im Vorderhaus eine Wohnung, aus 3 Zimmern nebst Zubehör bestehend, an eine kleine Familie zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72, Parterre. 2121

Friedrichstraße 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 148

Geisbergstraße 11, Parterre, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör und im Mittelbau eine solche von 2 Zimmern und Küche, beide auf 1. April zu verm. 3842

Geisbergstraße 15 ist eine kleine Wohnung von 6 Räumen mit Zubehör zu vermieten. 20451

Geisbergstraße 18 ist die Frontspitze auf Februar, sowie eine kleine Frontspitze auf April, sowie Parterre-Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 2632

Geisbergstraße 20 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör und Gartenbenutzung, abreiselhalber auf 1. April zu vermieten. 2404

Geisbergstraße 20 Frontspitzwohnung von 3—4 Zimmern u. Küche auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. 1 St. 6. 6381

Goldgasse 7 sind zwei Mansarden mit Küche zu vermieten. Anzusehen Freitags und Dienstags von 3—4 Uhr Nachm. 3789

Goldgasse 8 ist eine Dachwohnung zu vermieten. Näh. daselbst, eine Stiege hoch. 3498

Goldgasse 9, Hinterhaus, bei S. Kneipp, ist eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2028

Göthestr. 1 Wohn. v. 2 Zimm. u. 2 Cabin., an der Adolphsallee, mit Küche u. Keller zu verm. Näh. daselbst, 2 St. hoch. 18669

Göthestr. 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 109

Göthestr. 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62

Göthestr. 26, Neubau, sind 4 Wohnungen, sehr schön und bequem eingerichtet, von je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, sehr preiswürdig zu vermieten. Einzusehen täglich von 10—4 Uhr. 2006

Grünweg 4 ist das Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Haupthaus oder bei C. Specht, Wilhelmstraße 40. 13532

Gußav-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von 2, 3 und 6 Zimmern, sowie 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern zu verm. Näh. Platterstr. 12. 21781

Helenenstraße 5, Vorderhaus, ist eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu verm. 2147

Helenenstraße 11 ist eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2098

Helenenstraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 19075

Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung von 2 und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. 2979

Helenenstraße 19 eine Parterre-Wohnung auf 1. April zu verm. 1976

Helenenstraße 20 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Daselbst eine heizbare Mansarde auf gleich zu vermieten. 2874

Helenenstraße 22 Hth., sind zwei Wohnungen von je 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 2649

Helenenstraße 26 ist eine Hochparterre-Wohnung von 3 großen Zimmern, Mansarde und allem Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 1397

Hellmundstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10829

Hellmundstraße 33 eine abgeschlossene Wohnung (Bel-Etage) von 3 geräumigen Zimmern und Küche mit allem Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Morgens von 10—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr. 3460

Hellmundstraße 37, Vorderhaus, ist eine schöne Mansard-Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2376

Hellmundstraße 46 eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Laden. 3211

Hellmundstraße 47, 2 Stiegen, zwei Wohnungen, jede von 3 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. s. w., auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Herz, Helenenstraße 24. 2231

Hellmundstraße 48 sind zwei ineinandergehende Mansarden mit Keller an ruhige Leute zu vermieten. 3565

Hellmundstraße 49, Hth., ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 2726

Hellmundstraße 60 ist der 2. Stock, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56, Bel-Etage. 3933

Hermannstraße 1 ist auf 1. April die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 1990

Herrngartenstraße 5, Hochparterre, 5 Zimmer und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe rechts. 2675

Herrngartenstraße 7 ist die Bel-Etage und der 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr ab. Näheres im Hinterhaus. 3144

Herrngartenstraße 11 ist die Bel-Etage, sowie die 2. Etage von je 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 1455

Herrngartenstraße 15 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 2548

Herrngartenstraße 18, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3960

Hirschgraben 10 H. Dachlogis an ruhige Leute zu verm. 976

Hirschgraben 22, 1 Treppe hoch, ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3462

Hirschgraben 23 ein Dachlogis auf 1. April zu verm. 2171

Hirschgraben 26 ist eine freundliche Wohnung z. vm. 2666

Hochstraße 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017

Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Jahnstraße 5, 4 Zimmer mit allem Zubehör, per 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 1487

Jahnstraße 8 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 13549

Jahnstraße 19 ist eine Wohnung im 3. Stock, aus 4 Zimmern nebst Zubehör bestehend, an eine stille Familie zu vermieten. Näh. Rheinstraße 72. 2122

Jahnstraße 17 ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15965

Jahnstraße 17, Stb., 3 Zimmer mit Zubehör zu vm. 2974

Jahnstraße 19, Vorderhaus, Parterre, 1 sehr geräumige Wohnung von 5 Zimmern (wovon 2 mit separatem Eingang), Küche und allem sonstigen Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9 bei **Tittes**. 2379

Jahnstraße 19, Seitenbau, 1 Wohnung von 3 großen Zimmern, Glasabschluß und allen Bequemlichkeiten per 1. April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 9 bei **L. Tittes**. 2380

Jahnstraße 21 ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern (Balkon) und Zubehör zu vermieten. 3534

Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 353

Kapellenstraße 4 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör im 1. Stock auf 1. April billig zu vermieten. Näh. daselbst oder Taunusstraße 23, I. 2680

Kapellenstraße 16 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 1/3—1/4 Uhr Dienstags und Freitags. Näheres Taunusstraße 41, Bel-Etage. 2360

Kapellenstraße 23 ist eine schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon, auf 1. April zu vermieten. 2691

Kapellenstraße 27 ein möbliertes Zimmer an eine einzelne Dame auf 1. April zu verm. Näh. Vormittags. 3330

Kapellenstraße 29 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon ebent. Gartenbenutzung auf gleich an ruhige Mieter abzugeben. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 454

Kapellenstraße 33 (Landhaus) 18 Zimmer, ganz oder in Etagen von 5 und 4 Zimmern zu vermieten. Das unterste, hohe und trockn. Erdgesch. 4 Zimmer u., ist auch für Geschäftsleute geeignet. Näh. Kapellenstraße 31. 3517

Kapellenstraße 67 zu vermieten von jetzt ab, möbliert oder unmöbliert, herrschaftl. Hoch-Part., Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengenuss); ebenso eine Villa zum Alleinbewohnen. Näh. im 2. Stock. 14174

Karlstraße 8, 1. Etage Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu verm. Anz. von 8—11 Uhr. 2619

Karlstraße 10, Seitenbau, Part., sind 2 Zimmer an ruhige Mieter ohne Kinder per 1. April abzugeben. Näh. Part. 3980

Karlstraße 14 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. I. 3043

Karlstraße 26 ist im Hinterhaus eine Wohnung zu vermieten. Näh. daselbst. 3185

Karlstraße 28 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Part. 3001

Karlstraße 15 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir. 2852

Karlstraße 29 Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. N. Zahnstraße 3, Part. 3162

Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Karlstraße 30, Mittelbau, ist die Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 3921

Karlstraße 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Kirchgasse 2a ist der 2. Stock, 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu verm. 13438

Kirchgasse 22, Seitenbau, sind 2, 3 und 4 Zimmer nebst Küche auf April zu vermieten. 2630

Kirchgasse 23 ist eine Wohnung im Vorderhaus von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1942

Kirchgasse 27 ist die 1. Etage, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1344

Kirchgasse 43 eine Frontpitz-Wohnung an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. 2510

Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimm. u. auf gl. od. später zu vm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Kirchhofgasse 7 eine kl. Wohnung zu vermieten. 3532

Langgasse 1 ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 9311

Langgasse 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, per 1. April zu verm. 2240

Langgasse 10 in der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, zu vermieten. 2240

Langgasse 19 ist die abgeschl. 1. Etage, 5 ger. Zimmer mit Zubehör, zu verm. Näh. im Laden. 21502

Langgasse 31 ist eine kleine, freundliche, neu hergerichtete Wohnung an ruhige Leute ohne Kinder auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2835

Langgasse 47

ist der 1. Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche nebst Zubehör, in welchem seit 11 Jahren ein Putz- und Modewaaren-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben wurde, per 1. April 1888 anderweit zu vermieten. Näheres bei **Jean Martin**. 21809

Langgasse 48 ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermieten. Näh. bei **A. Hassler**. 2429

Langgasse ist eine feine Wohnung, 6 Zimmer und Zubehör, billig zu vermieten. Näh. bei **J. Imand**, Weißstraße 2. 2528

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 2233

Lehrstraße 12 zwei kleine Wohnungen zu vermieten. 1182

Lehrstraße 29, Parterre, zwei Zimmer, Küche, Mansarde u. auf 1. April zu vermieten. 2128

Louisenplatz 6 zwei gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2325

Louisenplatz 7 ist die Bel-Etage, nach dem Louisenplatz gelegen, bestehend aus Salon mit Balkon, 7 Zimmern nebst Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 31. 887

Louisenstraße 5, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16157

Louisenstraße 12 ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. Zubeh., auf 1. April an eine ruhige Familie zu verm. 1670

Louisenstraße 15 (Südseite) möbl. Etage zu verm. 19464

Louisenstraße 16 möbl. Zimmer und eine leere Mansarde zu vermieten. 4195

Louisenstrasse 20, Parterre,

möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten. 1146

Louisenstraße 20 ist ein Mansardzimmer mit Kabinett auf 1. April an eine einzelne Person zu vermieten. 3484

Louisenstrasse 33

- 1. Etage 8 Zimmer** per 1. October c. zu vermieten bei Rud. Bechtold. 1458
 Louisenstrasse 41 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2060
 Marktstraße 12 sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Küche zu vermieten. 1819
 Marktstraße 13 ist eine kleine Wohnung zu verm. 3143
 Mauergasse 19 ist die 2. Etage, Vorderhaus, von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. bei Aug. Limbath, Ellenbogengasse 8. 2170
 Mauritiusplatz 2 ist eine Wohnung zu vermieten. 2193
 Mauritiusplatz 4 zwei Zimmer, Küche und Mansarde zu vermieten. 2180
 Mehrgasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und zwei große Mansarden, per 1. April eventuell auch früher zu vermieten. 1979
 Michelsberg 8 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3619
 Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2092
 Moritzstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2112
 Moritzstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18200
 Moritzstraße 9 im Mittelbau eine hübsche Wohnung (mit Glasabschluß), bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde etc., per 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 7, Part. 2537
 Moritzstraße 14 ist die 2. Etage, 5 große Zimmer nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 2518
 Moritzstraße 15 sind eine geräumige Wohnung von 6 Zimmern etc. in der Bel-Etage und eine solche von 4 Zimmern etc. im 3. Stock per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres im Hofe rechts, Parterre. 1178
 Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780
 Moritzstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3540
 Moritzstraße 21, 2 Treppen, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Badenzimmer, Mädchenzimmer, Küche, Speisekammer und Kohlenaufzug vom 1. April ab zu vermieten. Einzusehen von 11—4 Uhr Nachmittags. 2433
 Moritzstraße 21 sind zwei Wohnungen von 3 u. 4 Zimmern zum 1. April zu vermieten. 2044
 Moritzstraße 25 ist die dritte Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. das. in der Frontspitze. 146
 Moritzstraße 26 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 3513
 Moritzstraße 29 sind im Vorderhaus, Parterre, 2 Zimmer nebst Cabinet auf 1. April, sowie ein großer **Weinfeller** sofort zu vermieten. 3468
 Moritzstraße 30 ist in der Bel-Etage eine abgeschlossene Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden, doppeltem Keller, sowie allem sonstigen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 2460
 Moritzstraße 32 Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör zu vermieten. 3637
 Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu verm. 2562
 Moritzstraße 33 ist eine geräumige Frontspitz-Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten. 3901
 Moritzstraße 42, Bel-Etage oder Parterre, von 4 Zimmern, allem Zubehör auf gleich oder April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 42, Part., oder Moritzstraße 56, Part. 20168
 Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Balkon) von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1986
 Moritzstraße 44 ist die 2. Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort oder später zu verm. Näh. Part. 1987
 Moritzstraße 48 ist die 2. Etage, neu hergerichtet, 5 Zimmer etc., sofort oder per 1. April zu verm. Näh. Seitenbau, Part. 3230
 Moritzstraße 50, Stb., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 16784

- Ecke der Moritz- und Göttestraße, Bel-Etage, eine herrschaftliche Wohnung von 7—9 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 249
 Museumstraße 4 ein schönes, möbliertes Zimmer zu 24 Mk. und ein drittes kleineres zu 18 Mk. per Monat zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 2232
 Museumstraße 4, 3. Etage, ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, möbliert, auch unmöbliert, zu vermieten. 1254
 Mühlgasse 2, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 oder 5 Zimmern mit Glasabschluß und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 2039
 Müllerstraße 6 ist die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern und Benutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock. Einzusehen von 10—12 Uhr. 3320
 Nerostraße 5 ist eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 3586
 Nerostraße 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 4002
Nerostrasse 11a ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. 22261
 Nerostraße 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175
 Nerostraße 23 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, sowie im Hinterhaus, Parterre, 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. 2585
 Nerostraße 30 ist eine Wohnung von 6 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 2668
 Nerostraße 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738
 Nerostraße 34, 1. Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1893
 Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Mansarde auf 1. April zu vermieten. 2059
 Nerostraße 42 sind 2 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 3492
 Nerostraße 42 Mansarde zu vermieten. 4352
 Nerothal, verlängerte Stiefstraße 36, ist die elegante Parterre- und Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus je 6 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten.
H. Eckerlin, Dellmündstraße 56. 2186
 Neubauerstraße 6, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Saalgasse 5, Parterre. 3683
 Neubauerstraße 10 sind 2 elegante Wohnungen, bestehend aus 6 und 5 Zimmern (Bad etc.), zu vermieten. 2716
 Neugasse 12 sind 2 große Zimmer und Küche im Seitenbau auf 1. April zu vermieten. Näh. im Loden. 2675
 Nicolassstraße 8 ist die Bel-Etage zum 1. April zu verm. 1989
 Nicolassstraße 10, Parterre-Wohnung, bestehend aus drei großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda und Vorgarten (ruhiges Haus) für gleich oder 1. April zu vermieten. 2263
 Nicolassstraße 18 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern etc. zu vermieten. 22196
 Nicolassstraße 26, **Hochparterre** 5 Zimmer, **Bel-Etage** 6 Zimmer, neue, elegante Wohnungen mit sehr schönen Balkonen und freundliche Erdgesch.-Wohnung, 5 Zimmer, sämtlich mit Zubehör, zu verm. Näh. Wilhelmstr. 3. 2903
 Oranienstraße 4 zwei unmöbl. Zimmer in der Bel-Et. auf 1. April zu verm. Näh. Wellischstraße 38 bei S. 266
 Oranienstraße 6 ist ein schönes, großes, unmöbl. Parterre-Zimmer im Vorderhaus mit separatem Eingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 21106
 Oranienstraße 8 im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Keller auf April zu verm. Näh. im Loden. 1891
 Oranienstraße 11 ist ein Parterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres Carlstraße 20, 1. Siegel hoch. 1869
 Oranienstraße 22, im Seitenbau ist eine abgeschlossene, **schöne Parterre-Wohnung** von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie billig zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre rechts. 2053

Oranienstraße 22 (neben der Adelheidstraße) ist eine schöne Frontispizwohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 2052

Oranienstraße 25, Hinterhaus, Parterre, 3 Zimmer, Küche, Zubehör (Kamfen vorhanden), auch zum Geschäftsbetrieb passend, zum 1. April, sowie im Vorderhaus eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Schorf, Hinterhaus, 1. 4152

Oranienstraße 27 eine Hochparterre-Wohnung, 5 Zimmer, Cabinet und Zubehör, für 1000 Mk., die Bel-Etage, 3 Zimmer mit Zubehör, für 600 Mk. und die 2. Etage, 4 Zimmer mit Zubehör, f. 650 Mk. zu verm. R. im Hinterhaus, 2. St. 3068

Parkweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464

Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege. 22068

Philippbergstraße 11 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Platterstraße 12. 3970

Philippbergstraße 23 Wohnung von 3—4 Zimmern mit Erker-Balkon zu vermieten. 1711

Philippbergstraße 25 schöne Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3057

Philippberg. In meinem neuerbauten Hause Ecke der Duerfeld- und Gustav-Adolphstraße 16 sind noch einige sehr schöne Wohnungen von je 3 Zimmern mit Balkons und Zubehör auf gleich oder später zu verm. G. Steiger. 1139

Platterstraße 50 ist eine abgeschlossene Mansard-Wohnung mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Röderstraße 1 bei Metzger Berberich. 4023

Ecke der Platter- und Ludwigstraße 1 ist auf 1. April ein Logis zu vermieten. 3948

Rheinstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres beim Portier im „Hotel Victoria“. 3168

Rheinstraße 17 (Sonnenseite) noch einige Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 18921

Rheinstraße 28 ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf April zu verm. Näh. Part. r. 1746

Rheinstrasse 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr großer Balkon und Zubehör, per sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstraße 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860

Rheinstraße 38 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche, 2 Keller, Holzhall etc., ganz oder getheilt, sodann im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche etc. auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 4180

Rheinstraße 42 eine heizb. Mansarde z. vm. R. 3. St. 2653

Rheinstraße 47, Part., ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 832

Rheinstrasse 52 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 3401

Rheinstraße 62 ist der 4. Stock von 7 Zimmern und Rheinstraße 63 Bel-Etage von 8 Zimmern zu vm. 2296

Rheinstraße 65, Südseite, ist die Parterre-Wohnung von 4 oder 7 Zimmern m. Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2246

Rheinstraße 69 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, nur an ruhige Mieter abzugeben. Näh. daselbst Bel-Etage. 2540

Rheinstrasse 70 ist die hochelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Veranda, Erker, Entresol, Badezimmer u. a. Zubeh., per April event. früher zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Treppen. 18704

Rheinstrasse 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81

Rheinstraße 78 ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche etc., an 1 oder 2 ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 15832

Rheinstrasse 79 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstraße 81 Frontispiz, 2 bis 3 Zimmer, Küche u. Zub. hinter Glasabschluss, u. ein einzelnes, heizbares Zim. z. verm. Näh. bei C. Schmidt, Karlstr. 17, Bel-Etage. 829

Rheinstraße 82 Bel-Etage von 7 gr. Zimmern oder auch Hoch-Part. von 6 Zimmern u. Zub. auf April z. v. Näh. Part. 2099

Rheinstraße 85 ist die mit allem Comfort hergerichtete Parterre-Wohnung vom 1. Januar an preiswürdig zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 10. 22009

Rheinstraße 87 ist die erste und die dritte Etage, bestehend aus je 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Badecabinet u. f. w., zu vermieten. 2169

Rheinstrasse 91 und No. 88

sind Wohnungen von 4—5 und 7 Zimmern zu verm. 20966

Rheinstraße 91 eleg. Wohnung v. 4 gr. Zimmern mit Zubeh. (auch Fremdenzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 12698

Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Westl. Ringstraße 8 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre bei Gudez. Einzusehen Vormittags bis Mittags 1 Uhr. 2830

Röderallee 28 Frontispiz-Wohnung mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu verm. 4031

Röderallee 30, gleich bei der Taunusstraße, sind in der Bel-Etage zwei möbl. Zimmer einzeln oder zusammen zu verm. 3794

Röderallee 30 ist eine große Dachkammer nebst Küche an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 3795

Röderstraße 31, freundl. Logis auf 1. April zu verm. 3591

Röderstraße 6 ist eine Bel-Etage-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 1. 2210

Röderstraße 14 (Alte Seite) ist die Parterre-Wohnung, sowie Bel-Etage, jede von 3 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2747

Röderstraße 32 eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2559

Röderstraße 32, nahe der Taunusstraße, ist eine kleine Frontispiz-Wohnung auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 21086

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Römerberg 36, H., eine 11. Part.-Wohnung zu vm. 3918

Römerberg 37 ist eine Dachwohnung im Vorderhaus auf April zu vermieten. 2688

Saalgasse 30 ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 2694

Saalgasse 34 eine Wohnung im Hinterhaus und 2 schöne Zimmer im Vorderhaus zu vermieten. 18564

Saalgasse 36, Hths., eine kleine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im „Römerbad“. 2113

Schachtstraße 9a ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. zu verm. Näh. Adlerstr. 28. 2681

Schachtstraße 9b ist 1 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1997

Schachtstraße 24 eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 2576

Schiersteinerstraße 11 eine Dachwohnung zu verm. 3771

Schlachthausstrasse 1 sind per 1. April zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen. Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendasselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts ober Bahnhofstraße 6 bei J. & G. Adrian. 2779

Schlachthausstraße 1a Mansard-Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller per 1. April zu vermieten. Näh. 1 Treppe hoch daselbst. 2213

Schlichterstraße 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 10368
Schlichterstraße 20 und 22 ist je die Bel-Etage, bestehend aus 5 resp. 4 schönen Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. Die Wohnungen sind mit allem Comfort eingerichtet. Näh. Moritzstr. 15 bei Rath. 2774
Schulberg 9 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Adlerstraße 4. 3989
Schulberg 15, Bel-Etage, eine kleine, freundliche und elegante Wohnung mit Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. Preis 380 Mark. Näh. Kaselstr. 3938
Schulgasse 10, 1 St., eine Wohnung zu vermieten. 2509

Schützenhofstraße 9 (Landhaus) ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon nebst großem Vorplatz, Küche und Zubehör, per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. daselbst. 1141

Schützenhofstraße 14

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf den 1. April 1888 zu vermieten. Näh. von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 6 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—3 Uhr. Näh. Bäterre. 2542

Schwalbacherstraße 10 ist die 1. und 2. Etage, jede 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1998

Schwalbacherstraße 13, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Keller zu vermieten. Näheres daselbst. 4073

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite) ist die Parterre-Wohnung mit 6 Zimmern, Salon, Küche, 2 Mansarden und Alleinbenutzung des großen Gartens auf 1. April zu verm. 3614

Schwalbacherstraße 25 ein freundl. Logis mit Balkon von 4 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 2089

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. 1974

Schwalbacherstraße 37 ist der untere Stock des Vorderhauses auf 1. April zu vermieten. 2029

Schwalbacherstraße 39 ist im dritten Stock ein Logis von 3 Zimmern, Küche u. per 1. April zu verm. 3041

Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung event. mit kleiner Werkstätte sofort zu vermieten. 15149

Schwalbacherstraße 45 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. 2056

Schwalbacherstraße 47 im Neubau, ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör in der Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. 2382

Schwalbacherstraße 53 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3459

Schwalbacherstraße 55 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubeh. auf 1. April zu verm. 2695

Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. 2739

Schwalbacherstraße 63 ist eine Dachwohnung auf den 1. April zu vermieten. 3957

Schwalbacherstraße 65 ist eine Wohnung von 2 Zimmern u. zu vermieten. 1993

Schwalbacherstraße 67 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 2635

Schwalbacherstraße 77 ist ein freundl. Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. 21764

Schwalbacherstraße 79, 1 St. hoch, eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2696

Schwalbacherstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, neu hergerichtet, sowie eine schöne Frontpiz-Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. 1717

Schwalbacherstraße 4 (Neubau) ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. zu verm. Näh. Kirchgasse 22. 1516

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615

Sonnenbergerstraße 14, „Villa Ramberger“, ist die Parterre-Wohnung von 3 großen, 1 kleinen Zimmer mit Küche und Speisekammer, 3 Mansarden, davon eine heizbar, Keller u. auf 1. April zu vermieten. Auskunst in „Villa Fischer“, Parterre. Anzusehen von 2 bis 4 Uhr. 2601
Villa Sonnenbergerstraße 31, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., auf 1. April zu verm. Näh. bei H. Schnurr. 2177

Steingasse 17 eine schöne, abgeschlossene Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2621

Stiftstraße 7, eine Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Anzusehen nach 11 Uhr. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 1804

Stiftstraße 10 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, vier Mansarden u. s. w., auf 1. April zu vermieten. 2024

Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18626

Stiftstraße 21 ist die Frontpizwohnung im Vorderhaus, 2 Zimmer, Küche, Keller u., per 1. April zu verm. 3964

Stiftstraße 22 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Mansarden und Zubehör auf April zu vermieten. Näh. bei A. Pomy, nebenan im Laden. 18994

Stiftstraße 24, Neubau, eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche zu vermieten. 3650

Landhaus Stiftstraße, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kerothal 6. 20460

Taunusstraße 1 (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf 1. April zu verm. 2636

Taunusstraße 2a ist die 3. Etage, aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu verm. Näh. Wilhelmstraße 44. 7264

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10282

Taunusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Preis 400 Mark. 3473

Taunusstraße 19, Südseite, Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör; im 3. Stock 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie 1 Mansarde, 1 Zimmer und Kammer auf 1. April zu vermieten. 2998

Taunusstraße 41 ist in der 3. Etage eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche nebst Zubehör, sowie eine Frontpiz-Wohnung von 4 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2189

Taunusstraße 47 sind 3 Parterrezimmer als Geschäftslocal zu vermieten. Näh. im Schuladen. 21398

Taunusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5398

Waldmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11980

Waldmühlstraße 14 eine kl. Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. 3061

Walramstraße 6 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 1975

Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. April d. 3. zu vermieten. 3955

Walramstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2145

Walramstraße 13 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2727

Walramstraße 20 sind mehrere Wohnungen von 2 Zimmern und Küche und eine Parterre-Wohnung zu vermieten. 3282

Walramstraße 25 Dachwohnung zum 1. April z. verm. 3998

Am Camilla.

Von Johanna Feilmann.

(16. Forts.)

Mit dem Bewußtsein kehrte Rendal auch die Erinnerung an den soeben durchlebten Seelenkampf zurück. Wie, wenn er wirklich nicht wieder erwacht wäre? Und da kam ihm der Gedanke, den Vater Giacomo, den er als sehr energischen, klugen und gütigen Mann kannte, in sein Vertrauen zu ziehen. Rendal's Eltern waren in Amerika eingewanderte Jesuiten und als solche Katholiken gewesen, er selbst aber durch seinen Pflegevater einer Methodikengemeinde einverleibt, deren engen Ansichten sich sein freistrebender Geist jedoch schon früh entzogen hatte.

„Ich spreche als Mann zum Manne, nicht wie ein reutiges Kind zu seinem Beichtvater, Vater Giacomo; ich will Ihnen Rath und muß Ihnen deshalb ein Geheimniß anvertrauen,“ waren die einleitenden Worte Rendal's.

Es hätte wohl keinen größeren Contrast geben können, als den zwischen diesen beiden Männern, wie sie jetzt, einen kühleren Platz suchend, durch den Wald schritten. Rendal, hoch aufgerichtet, bleicher als je, aber wieder mit der eisernen Festigkeit auf allen Zügen, neben ihm der schwächliche Priester, gesenkten Hauptes, das Gebetbuch in der feinen, schmalen Hand. Bald hatten sie auf dem moosüberwachsenen Steinsitz in der Höhlung eines Felsens Platz genommen, und Rendal erzählte in kurzen, knappen Worten sein Schicksal, wie er es vor einer Stunde Mathilden erzählt. Doch was jetzt seinen Lippen entströmte, war ihr verborgen geblieben, die schreckenvolle, die dunkle That, welche ihren Schatten vordrängend auch auf ihr eigenes Leben werfen sollte!

Rendal hatte den Verfälscher Violetten, einen Künstler, der sich Enrico Sasso nannte, ausgespürt und verfolgt, so daß derselbe wie ein gehegtes Wild von Stadt zu Stadt vor ihm fliehen mußte. In San Francisco, an einsamer Stelle, hatte er ihn endlich erreicht, zum Zweikampf gezwungen und erschlagen.

„Mir schien damals meine Handlung gerecht,“ sagte Rendal, „ich betrachtete mich als den Vollstrecker eines göttlichen Gerichtes. Ich schwöre Ihnen, es war nicht Rache, die mich leitete; es war die Liebe zu Violetta, das Mitleid mit dem armen, schwachen Mädchen, welches dem dämonisch schönen, genialen Künstler durch die Falschheit ihrer Beschützerin in die Arme geführt war! Er sollte ihr die Ehre wiedergeben, so weit dies möglich war; er weigerte sich, indem er mit Spott und Hohn antwortete. Als die That geschehen war, als er in seinem Blute lag, überkam mich die Reue mit solcher Gewalt, daß ich mich dem Gerichte übergeben wollte. Aber Violetta, das Kind, was sollte aus ihnen werden? War es nicht besser, ich versuchte für diese, wenn auch nur von Weitem, zu sorgen, als mich einem menschlichen Gerichte zu überliefern, welches Verbrechen wie das an Violetta und mir verübte täglich ungestraft geschehen läßt? Ich verließ San Francisco noch in derselben Nacht und kehrte nach Philadelphia zurück. Niemand vermuthete in mir den Mörder des im Walde Gefundenen.“

Aufmerksam lauschte Vater Giacomo den weiteren Mittheilungen Rendal's. Jetzt folgte er ihm in den fernsten Westen Amerika's, um sich gleich wieder mit ihm einzuschiffen und die engen Straßen des alten Nizza oder die Häuschen in Borghetta oder San Remo nach dem Kinde zu durchsuchen. Das Mitleid, welches er mit dem Unglücklichen gefühlte, wandelte sich in Bewunderung. Welche Thatkraft, welche Ausdauer! Er drückte sein Ersauern darüber aus, daß die Priester der verschiedenen Ordenshäuser ihm nicht hätten helfen können, die Familie Berni ausfindig zu machen.

„Ich fand viele Familien Berni; keine hatte je etwas von Francesca Berni gehört, noch von einer Violetta Röni.“

„So müssen wir auf Gott und seine Heiligen vertrauen, Herr Rendal. Ich werde nichts unversucht lassen, binnen wenigen Tagen zu wissen, was aus dem Mädchen geworden. Aber verzeihen Sie, mich dünkt, Herr Rendal, Sie hätten die Sache doch wohl etwas klüger anfangen können. Sie wissen, in der katho-

lischen Kirche hängt Alles zusammen. Die richtige Berni wird doch wohl irgend wo in Italien stecken. Daß die klügsten Menschen doch so oft mit Blindheit geschlagen sind!“ Er notirte sich den Namen und die Daten. „Übermorgen um diese Zeit, Herr Rendal, sprechen wir uns wieder.“

„O, Vater Giacomo, wie glücklich macht mich schon der Gedanke an eine baldige Lösung. Ein Anfall wie der heutige könnte sich wiederholen, und wie, wenn ich abgerufen würde, ohne daß ich meine Pflicht gegen das Kind erfüllt hätte? Im Gefühl meiner Körperstärke ist mir nie der Gedanke an den Tod gekommen.“ Und nun erzählte Rendal, wo seine Gelder und Kapitalien deponirt seien. Noch heute müsse er zum Advocaten und alle seine Verfügungen gerichtlich treffen, meinte er; Signora Tosti und er, Vater Giacomo, würden ihm gewiß die Gunst erzeigen, als Zeugen der Testaments-Bestätigung gegenwärtig zu sein. Lebte das Mädchen, so wäre es seine Universalerin; wenn nicht, so sollte sein ganzes Vermögen dem Waisenhaus in Philadelphia zu-

Der Vater reichte ihm die Hand, welche Rendal so warm schüttelte, als ob er ihm schon die Erfüllung seines heißesten Wunsches schulde. Gleich darauf trennten sich die Männer. Rendal ging rüstigen Schrittes der Pension Bellavista zu. Der Augenblick des Glücks, als Mathildens Hand in der seinen geruht, glitt nur flüchtig wie ein schöner Traum durch seine Seele, als er an dem Platz vorüber kam, an welchem er sie am Morgen zuerst angeredet hatte. Der Gedanke an das Testament erfüllte und beherrschte ihn ganz.

Bei seiner Rückkehr vom Advocaten, mit welchem er die nöthigen Maßregeln getroffen, begegnete er Mathilden, welche den Brief an ihren Schwager selbst auf die Post getragen hatte. In flüchtigen Worten theilte er ihr seinen Wunsch mit. Als sie ihm beim Abschied die Hand reichte, schien er es nicht zu bemerken. Den Hut lästend verabschiedete er sich. Aber noch lange stand er still und schaute der anmuthigen Gestalt nach, die schwebenden Ganges den Pfad durch das Palmenwäldchen einschlug.

Siebentes Kapitel.

Auf dem Bahnhofe zu Nizza wogte die Menge in buntem Gewühl durcheinander. Mehr Züge als gewöhnlich liefen ein, denn es war der letzte Tag der Regatta, die Nachmittags mit einem Blumen-Corso und Abends mit einem Feuerwerk auf dem Meer enden sollte.

Ein wunderschönes Mädchen, am Arm eines ziemlich bejahrten, doch hohen und kräftigen Mannes, welchen man sofort als italienischen Weinbauer erkannte, lenkte durch ihre zur Schau getragene Ungebild und ihr lautes Wesen Aller Blicke auf sich. Sie trug eine schwarze Spitzenmantille anmuthig um den Kopf und den ziemlich weit entblößten Hals geschlungen, dessen blendende Weiße noch durch eine Schnur venetianischer dunkelblauer Glasperlen gehoben wurde.

„Halte mir den Schirm und den Fächer, Vater,“ sagte sie, ihren Arm aus dem seinen lösend, um einem kleinen, schwarzäugigen Mädchen einen Strauß Granatblüthen abzukaufen, den sie sich dann geschickt mit ihren schlanken Fingern, an denen große bunte Steine bligten, in das kastanienbraune Haar schob. „Sieht die Blume gut, Vater? Steht sie mir?“

„Du bist schön, Lucia, dem Lorenzo werden die Augen übergehen.“ Unbekümmert um die sie angossenden Menschen beschaute der Vater mit wohlgefalligen Blicken die Tochter, welche sich zu schmeiden fortfuhr.

Im selben Augenblick, als es ihren vor Erregung zitternden Fingern gelungen, auch am Busen einen Strauß zu befestigen, verkündete ein lauter Pfiff die Ankunft des erwarteten Zuges. Alles stürzte in wildem Ungeflüster an die vom Schaffner geöffneten Thüren der Wartesäle.

(Fortf.)

Die Düsseldorfer Jalousiefabrik H. Müller Söhne

in Düsseldorf,
eine der größten Deutschlands, sucht einen
tüchtigen Vertreter. 4128

**Eine geübte Feinstopferin sucht Privat-
und Hotel-Kundschaft. Näh. Walramstraße 22
im Laden.** 4117

Eine Frau sucht noch einige Kunden im Nähen in und außer
dem Hause. Näh. Friedrichstraße 45, Stb. 1 St. 4448

Ein gebrauchter **Wiegewagen** billig zu
verkaufen. Näh. Exped. 4211

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Personen, die sich anbieten:

Eine junge Frau wünscht Beschäftigung im Ausbessern der
Wäsche und Kleider. Näh. Michelsberg 4 (Gemüseladen). 4409

Eine Wäscherin sucht Beschäft. N. Adlerstraße 28, II. 4394

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen
und Putzen. Näh. Adlerstraße 38, 2. St. 4393

Eine Wittwe sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen.
Näh. Saalgasse 18, Laden. 4517

Ein Mädchen mit g. ten Zeugn. sucht Stelle auf 1. Februar
als besseres Hausmädchen oder Mädchen allein, ferner sucht Stelle
1 Haushälterin. Näh. d. Müller's B., Friedrichstr. 34. 4465

Ein anständiges Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit er-
fahren, sucht Stelle in kleiner Haushaltung auf 1. Februar.
Näh. Adelhaidstraße 35, Parterre. 4445

Eine gesunde Amme sucht eine **Schneeflechte**. Näh. bei
Frau Preissig, Hebamme, Kellerstraße 7. 4435

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit
übernimmt, sucht sofort Stelle. Näh. Schachtstraße 20, H. 4404

Ein junges Mädchen, das Kleidermachen gelernt hat, fräsen
und serviren kann, sucht passende Stelle, am liebsten auf gleich.
Näh. Albrechtstraße 25, Frontspitze. 4449

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht
Stelle zum 1. Februar zu Kindern. Näh.
Bierstädterstraße 14. 4381

Für ein junges Mädchen wird in einer achtbaren Familie
eine Stelle gesucht, welches in der Haushaltung beschäftigt ist
und womöglich auch im Geschäft mit thätig sein kann. Offerten
unter L. H. 19 an die Exped. d. Bl. 4414

Stellen suchen mehrere **reine, kräftige Mädchen**
mit guten Zeugn., welche bürgerlich kochen können und zu allen
häusl. Arb. willig sind, durch Frau Sehng, Hofstraße 6. 4483

Ein Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen kann
und alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle auf gleich oder
später. Näh. Röderstraße 33, zweiter Stock. 4492

Ein anständ. Mädchen, welches noch hier gedient hat, gut
nähen kann, sucht passende Stelle. Näh. Webergasse 56. 4495

Empfehle mehrere f. Zimmer-, Haus- und Küchenmädchen.
Bureau Helster, Herrnmühlgasse 2. 4487

Ein anständiges Mädchen wünscht Stelle als Haus- oder
Zimmermädchen. Eintritt am 1. Februar, auf Wunsch auch
gleich. Näh. im Pulverstift. 4521

Ein junger Mann, der russischen Sprache mächtig, sucht
Stellung als **Volontär** in einem größeren Geschäft. Gef.
Offerten unter R. L. 57 an die Exped. d. Bl. erbeten. 4389

Ein Diener für Serviren und Hausarbeit sucht Stellung.
Antritt kann sofort erfolgen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten.
Offerten unter „Diener“ an die Exped. d. Bl. erbeten. 4390

Ein **Bursche** vom Lande f. Stelle als Hausbursche; derselbe
versteht auch mit Pferden umzugehen und ist im Besitz eines
4jähr. Zeugnisses. Näh. Müllerstraße 3, Daßlois. 4415

Personen, die gesucht werden:

Eine tüchtige Verkäuferin

mit Sprachkenntnissen, in dem Pussache bewandert und gewandt
im Verkauf, wird gesucht; ferner eine **Clewin**. R. E. 4457
Gesuchte Monogramme-Schneiderinnen gesucht Wellstr. 6, II. 4471

Nähmädchen

zum sofortigen Eintritt sucht

Frau Till, Taunusstraße 37. 4496

Ein starkes Mädchen auf einige Wochen zur Aushilfe ge-
sucht Adlerstraße 12. 4516

Gesucht 6 tücht. Herrschaftsköchen, jährl. Zeugn. erforderl.,
20 Mk. Lohn, bess. Zimmermädchen, gewandt u. empf., 20 Mk.
Zugehöre, d. d. Bur. „Victoria“, Weberg. 37, 1. St. 4226

Köchinnen erhalten sofort gute Stellen durch das
Bureau Helster, Herrnmühlgasse 2. 4486

Gesucht 1 perfekte Köchin für auswärts,
8 se nbürgerl. Köchinnen, welche Hausarbeit über-
nehmen, 2 bessere Kinderädchen, 3 Hausmädchen (und für
allein) durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 4531

Ein reinliches Mädchen mit guten Zeugnissen, das gut kochen
kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Elisabeth-
straße 31, Parterre. 4446

Gesucht zum 1. Februar ein Mädchen, welches
bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit ver-
steht, Nerostraße 33, 1. Treppe hoch. 4426

Ein Mädchen gesucht Wellstr. 30, Hinterhaus. 4438

Ein tüchtiges, sauberes Mädchen, welches bürgerlich kochen
kann und der Küche selbstständig vorsteht, wird gesucht. Näh.
Draniensstraße 20. 4441

Ein, will. Dienstmädchen gef. Herrngartenstr. 4, 2 Tr. 4462

Ein frül. Mädchen vom Lande gef. Näh. Kirchgasse 16. 4460

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und gute
Zeugnisse besitzt, wird auf 1. Februar gesucht. Näh.
Faulbrannenstraße 2 im Laden. 4437

Dienstmädchen gesucht Dogheimerstraße 17, Stb. 4401

Zu zwei erwachsenen Kindern wird ein einfaches, nettes
Mädchen, welches gut nähen kann, gesucht durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 4535

Ein br. Mädchen auf 1. Februar gesucht Adlerstraße 42. 4392

Gesucht auf 15. Februar ein Mädchen, welches selbstständig
kochen kann, Rheinstraße 34 Parterre rechts. 4383

In H. Familie (Herrschaftshaus) wird ein einf., gebiegenes
Mädchen als feine bürgerliche Köchin g. sucht. Näh. durch
Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 4535

Ein junges, kräftiges Mädchen gesucht Taunusstraße 17. 4473

Ein anspruchsloses, ehrliches Mädchen in einen kleinen Haus-
halt gesucht Dilspeeststraße 3, 1. Etage. 4474

Tücht. Hausmädchen sucht sofort Ritter's Bureau. 4535

Ein braves, reinliches Mädchen wird gesucht
Adlerstraße 47 im Laden. 4433

Gesucht ein Mädchen zu e. Dame Wellstr. 46, 1 St. r. 4420

Ein Mädchen, das selbstständig gut bürgerlich kochen kann
und Hausarbeit besorgt, wird per 1. Februar gesucht
Rheinstraße 67, Parterre. 4536

Gesucht sofort 5 Annerinnen, über 20 Mädchen
als alle n, 2 Zimmermädchen durch
Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 4520

Ein perfectes Hausmädchen wird auf sofort
gesucht Wälderstraße 22. 4499

Ein Dienstmädchen gesucht Webergasse 46 im Laden. 4454

Gef. 2 Mädchen in H. Familie Schachtstraße 5, 1. St. 4522

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen für Küche
und Hausarbeit gesucht Helenenstraße 2, 1 St. rechts. 4530

Dienstsuchende Mädchen erhalten gute Stellen und
billig Kost und Logis durch
Frau Müller, Friedrichstraße 34. 4466

Ein **Schweizer** sucht Wilh. Thon, Schmal-
bacherstraße 39. 4515

Offene Stellen.

stets in grösster Auswahl, alle Branchen bringt der wöchentlich 3mal erscheinende Deutsche Central-Stellen-Anzeiger in Esslingen. Probe-Nr. gratis. 20 Pf. Aufnahme/offener Stellen jeder Art kostenfrei.

(Stg. 184/1.)

Malergehülfe.

Ein grösseres Malergeschäft Eberfelds sucht einen tüchtigen Maler als ersten Gehülfe. Derselbe muß im Entwerfen durchaus tüchtig sein. Hohes Salair, sowie angenehme Stellung zugesichert. Offerten unter **B. 67** an **W. Thlenes** in **Eberfeld**. 2929

Ein Lehrling

mit den nöthigen Schulkenntnissen wird zur Erlernung der Buchführung für ein feines Mode-, Manufactur- und Confections-Geschäft gesucht. Näh. Exped. 4456

Buchbinder-Lehrling

gesucht bei **C. Schellenberg**, Goldgasse 4. 4419
Ein **Ackerknecht** gesucht **H. Amundstraße 39**. 4452
Ein zuverlässiger **Fuhrknecht** gesucht. Näh. Exped. 4470

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gefuche:**Villa,**

unmöblirt, geräumig, 8—10 Zimmer, größerer Garten, auf 1. Juli oder später zu mietben gesucht. Näh. bei

G. Blamer, Tannusstraße 55. 3277

Gesuch. Zum 1. April sucht ein einzelner Herr in einem besseren Hause eine unmöblirte Wohnung, bestehend aus 1 Salon, Schlafzimmer und Kammer in einer Etage. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **S. F. 7** an die Exped. d. Bl. erbeten. 2593

Gesucht 2 Zimmer nebst Zubehör von zwei ruhigen Leuten auf 1. April. Off. mit Preisangabe und Lage unter **R. A. 130** an die Exped. d. Bl. 2258

Wohnung gesucht

von einer kleinen Familie, 2 Zimmer und Küche, am liebsten Frontspitze. Off. mit Preisangabe u. **B. B. 100** postl. 3945

Ein anständiger, junger Herr wünscht zwei große, helle Zimmer nebst Schlafzimmer auf Jahresmiethe ab 1. April. Gef. Franco-Offerten unter **H. P. postlagernd Lindern** bei Aachen. 3896

Eine ältere, gutempfohlene Frau (Wittwe) sucht zum 1. April ein unmöblirtes, größeres Zimmer. Dieselbe wäre bereit, einen Theil des Mietbetrags oder auch nur die Verköstigung durch Arbeitsleistungen abzuverdienen. Adresse kostenlos in der Exped. d. Bl. zu erfragen.

Zu mietben event. zu kaufen gesucht Haus mit Bäckerei zu nicht allzu hohem Preise. — Gef. Offerten wolle man schriftlich an die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich** richten. 4314

Möblirtes Zimmer, durchaus ruhig, zu mäßigem Preise, bei anständiger, zuverlässiger Familie von einem soliden, wissenschaftlich gebildeten Herrn in nächster Nähe der Frankfurterstraße gesucht. Offerten unter „Dem ist so“ an die Exped. d. Bl. 4235

Zwei Zimmer oder zwei Zimmer mit Küche sofort gesucht. Offerten unter **No. 100** an die Exped. d. Bl. 4477

Pension für einen jungen Mann in gutem Hause vom 1. Februar c. an gesucht in der Nähe der Friedrichstraße. Offerten unter **Z. D. 44** an die Exped. 4467

Angebote:

Adelheidstraße 66, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, überdachter Balkon, nebst vollst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. **Dranienstraße 15**, Parterre. 4224

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg. möblirte Zimmer zu vermieten. 2986

Adlerstraße 18 eine Mansardwohnung zu vermieten. 4491

Adlerstraße 49 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche, sowie eine Mansardwohnung von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. 4350

Adolphsallee 25 ist die 2. Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. bei **Daniel Bedel**, Adolphsstraße 14. 13836

Albrechtstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 4391

Bahnhofstraße 8, Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Kammern und Zubehör, sowie Frontspitze, 3 Zimmer und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. 4537

Biebricherstraße 2a, Villa, hocheleg. Wohnung, ferner die neu hergerichtete Villa Biebricherstraße 2 nebst Stallung u. zu vermieten. Näh. im Bauureau Adolphsallee 51. 2598

Bleichstraße 8, 1 Stiege, bei **Wittwe Müller** sind gut möblirte Zimmer für 10—22 M. sofort zu vermieten. 3026

Bleichstraße 15a eine gr. Mansarde nebst Küche zu verm. 4387

Verlängerte Bleichstraße bei Zimmermeister **Rossel** ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör (große Waschküche, geeignet für Wascheute) und Stallung für 4—6 Pferde, ganz oder getheilt zu vermieten. Dasselbst ist auch ein Lagerplatz (ca. 200 Qu.-M.) und Werkstätte mit Wohnung zu vermieten. Näh. dafelbst. 4076

Gr. Burgstraße 7, 1. möblirte Zimmer billig zu verm. 2897

Dohheimerstraße 9, Vorderb., heizb. Mansarde zu vm. 4408

Dohheimerstraße 17, Hinterhaus, Wohnung von 3 oder 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 4398

Dohheimerstraße 18, 2 St., eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 4425

Emserstraße 10 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche an eine kleine Familie zum 1. April zu vermieten. Einzukehen täglich von 10—5 Uhr. 3037

Emserstraße 75 ist eine Wohnung, 2—3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3909

Feldstraße 21, Hinterhaus, Parterre, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. **Reißestraße 17**. 4022

Geisbergstraße 5 ist eine elegant möbl. Wohnung von 4 Zimmern event. mit Küche wegen Abreise sofort zu vm. 994

Göthestraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. **Marktstraße 26** bei **Frau Müller** oder im Hause selbst bei **Herrn Bleidner**. 2021

Häfnergasse 4 Wohn- u. Schlafzimmer mit Pension. 17844

Helenestraße 9 ist im Vorderhaus die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, sowie eine Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. Näh. dafelbst. 4444

Hellmundstraße 32 eine Mansarde auf Febr. zu verm. 4385

Hellmundstraße 45 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör nebst Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 4386

Helenestraße 13 ist eine Mansard-Wohnung von Zimmer und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, eine Stiege hoch. 4400

Hermannstraße 9 ist im Hinterhaus eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus im 1. Stod. 4384

Hirschgraben 28 ist ein freundlich möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 21242

Karlstraße 3 ist die Bel-Etage von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten; dafelbst ist eine kleine Wohnung von 1 Zimmer mit Küche und Keller gleich zu vermieten. Näh. **Dohheimerstraße 12**, Parterre. 4411

Karlstraße 17, 3. St., 3—9 Zim. m. Erker u. Fahrstraße 1 die Bel-Etage u. Part. mit je 5 Zim. z. verm. Näh. bei **C. Schmidt**, Karlstraße 17, Bel-Etage. 4168

Kellerstraße 3 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3468

Kirchgasse 36 ist im Vorderhaus ein Logis zu verm. 2058

Langgasse 13 im Seitenbau ist eine sehr freundliche Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 schönen Zimmern (wovon auch das eine als Küche benutzt werden kann) nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 2812

Langgasse 15a ist die Wohnung im 2. Obergeschoß, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden. 3275

Lehrstraße 1, Parterre, einfach möbl. Zimmer zu verm. 24

Louisenstraße 6 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, zu vermieten. 4483

Mainzerstraße 46 eine Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich billig zu vermieten. Näh. Obste-
straße 20, Parterre. 4459

Mauergasse 13, 1. St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4422

Mühlstraße 2, 1. Etage, sind 2 schöne Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 4361

Nerostraße 32 sind auf 1. April zu vermieten: eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche im 1. Stock, eine dergl. im 2. Stock und ein schönes Zimmer mit Küche zu ebener Erde. 4447

Nicolassstraße 32, 3 Treppen hoch, 5 Zimmer und Bade-
Cabinet mit allem Zubehör zu vermieten. 3769

Philippbergstraße 9, 3 Stiegen hoch, ein hübsch möbl. Zimmer mit wunderb. Aussicht an einen gebildeten Herrn (monatl. zu 12 M.) zu vermieten. 4025

Philippbergstraße 15 schöne Wohnung, 1. Etage, von 3 Zimmern u. Zubehör auf 1. April z. v. N. Echosstr. 4. 4440

Philippbergstraße 19 zwei Zimmer und Küche auf den 1. April zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 3248

Philippbergstraße 19 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre rechts. 4263

Rheinbahnstraße 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964

Rheinstrasse 25

möblierte Familien-Wohnung (Bel-Etage), Sonnenseite, nahe der Bahn, mit Küche u. oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 19732

Rheinstraße 42, 3. Stock, sind 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Keller auf 1. April zu verm. Näh. 3. St. 2654

Rheinstraße 44 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 2265

Röberallee 4 eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. 4469

Römerberg 38 ist eine Wohnung im 1. Stock auf 1. April und eine feibare Dachkammer mit Bett sofort zu verm. 3496

Schachtstraße 3 ist eine Wohnung per April zu verm. 5913

Schachtstraße 6 eine kl. Wohnung auf 1. April zu verm. 4468

Schiersteinerstraße 9 zwei Zimm., Küche u. Keller zu vm. 4187

Schulberg 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 3018

Schwalbacherstraße 59 im 1. Stock ist ein elegant möblirter Salon nebst geräumigem Schlafzimmer per 1. Februar preiswürdig zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10-12 Uhr. 4463

Tannusstrasse 6 ist der erste Stock ganz oder getheilt auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näh. Parterre links. 2276

Tannusstraße 9 links, möbl. Bel-Etage, auch einz. Zimmer u. Pension. 19770

Tannusstraße 31 ist die 2. Etage auf den 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 4417

Tannusstraße 45 (Sonnenseite) Hochparterre, 3 gut möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten, auch einzeln. 4095

Walzmühlstraße 32 (Gartenh.), nahe am Walde, ist die Bel-Etage v. 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. a. 1. Apr. z. vm. 4451

Walramstraße 9 schöne Dachwohnung an eine ruhige, kleine Familie zu vermieten. Näh. 1 Stiege hoch. 3464

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu vm. 19811

Walramstraße 37, Hth., 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf gleich zu verm. 15851

Webergasse 38 ist ein Logis im 2. Stock, bestehend aus 2 geräumigen Zimmern, großer Küche und Kellerabtheilung, auf 1. April zu vermieten. 2116

Webergasse 42 3 Zimmer u. Küche z. v. N. im Hth. 3978

Webergasse 46 sind zwei vollständige Wohnungen und eine heizbare Dachkammer auf gleich oder später zu verm. 2432

Webergasse 51 zwei Wohnungen, jede 2 Zimmer und Küche, zu vermieten. Näh. bei J. Sohns. 4058

Webergasse 56 ein Dachlogis, 1 Zimmer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 4488

Al. Webergasse 10, Hinterhaus, sind 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute billig zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 3470

Weilstraße 1, 2 Treppen hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Vormittags einzusehen. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 3025

Weilstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2271

Weilstraße 4, 1 Stiege, eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Weilstr. 6. 3076

Weilstraße 5, 1 Treppe hoch, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf den 1. April d. J. zu vermieten. Näheres bei W. Müller („Deutsches Haus“). 2167

Weilstraße 16 ist auf gleich eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenbenutzung zu vermieten. 11312

Wellrichstraße 1 ist der 2. Stock, 5 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. 4497

Wellrichstraße 3 ist eine Wohnung von 2 und eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu verm. 2137

Wellrichstraße 5 eine Wohnung, 5 Zimmer, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. Näh. Seitenbau, Part. 4065

Wellrichstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 2090

Wellrichstraße 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 3923

Wellrichstraße 19 eine große Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 2278

Wellrichstraße 20 ist im Vorderhaus eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u., sowie 3 Zimmer und Küche im Hinterhaus auf 1. April zu verm. Näh. im Vorderh., P. 2176

Wellrichstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrichstraße 23 im Hinterhaus 2 Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. 4431

Wellrichstraße 27, Bel-Etage, sind Wohnungen von 4, 3 und 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2977

Wellrichstraße 32 zwei kleine Wohnungen auf 1. April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 4033

Wellrichstraße 36 eine Wohnung im 3. Stock und eine Dachwohnung auf 1. April zu vermieten. 2911

Wellrichstraße 40 eine Wohnung mit 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3522

Wellrichstraße 44 ist im Vorderhaus eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 3951

Wellrichstraße 46 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u., auf 1. April zu vermieten. 3526

Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745

Wilhelmstraße 42a (Ecke der großen Burgstraße) ist per 1. April 1888 die 2. Etage von 5-7 eleganten Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im 3. St. 22077

Wörthstraße 1 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör oder Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 3480

Wörthstraße 2 eine Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, große Veranda nebst Zubehör, wegzugshalber auf 1. April zu vermieten. Näh. bei J. Böppli. 1719

Wörthstraße 3 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterh. 3416

Wörthstraße 10, Hoch-Parterre, 3 Zimmer und Zubehör, per 1. April, sowie in der Bel-Etage 2 unmöblierte Zimmer mit eigenem Abfluß zu vermieten. 4045

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zub., auf 1. April zu verm. 1880
Wörthstraße 22, 1 Stiege hoch, sind 4 Zimmer mit vollständigem Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Von 11 Uhr an einzusehen. 3454

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Kurhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrsstraße 33, 2 St. h. 10172

In dem neuerbauten **Landhause Walfmühlstraße 19** sind ganze Etagen von 8—9 Zimmern, Küche, Balkon und allem Zubehör, auf Wunsch Garten, sowie Wohnungen von 2, 3, 4 und 5 Zimmern auf 1. April preiswürdig zu vermieten. Näh. Adlerstraße 59, 2 St. 2557

Drei feine, herrschaftliche Wohnungen, zwei Bel-Etagen und eine 2. Etage, Rhein- und Adelhaidestraße, bestehend aus 6 und 7 Zimmern mit Verandas, sind billig zu vermieten. Näheres im „**Schnitzverein der Wohnungs-Miether**“, große Burgstraße 12. 4434

In dem Hause **Adolphsallee 16** ist eine schöne Herrschaftswohnung im 2. Stock auf den 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 19, Parterre. 1709

In meinem neuerbauten Hause Sedanstraße 3 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst sonstigem Zubehör, per 1. April zu vermieten. 2879

Eine Bel-Etage von 6 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung (vordere Partstraße) ist auf 1. April zu vermieten durch **J. Chr. Glücklich**, Nerostraße 6. 2335

Meine Wohnung **Kirchgasse 2a**, 2. Stock, von 6 geräumigen Zimmern mit Balkon, Bade-Einrichtung, Telegraph etc. ist zum 1. April 1888 wegzugs halber zu vermieten. Landestrath **Grimm**. 22229

Eine elegante, bequeme Wohnung

4 Zimmer, Küche und allem Zubehör, im 3. Stock gelegen, ist an ruhige Leute auf 1. April a. c. zu vermieten
4 Friedrichstraße 4. 1910

Drei Zimmer u. Zubeh. bill. zu verm. Näh. Albrechtstr. 17, P. 1695
Wohnung, 1. Stock, auf sofort zu vermieten **Mauritius-Platz 2.** 5011

Auf 1. April 1888 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten Spiegelgasse 8. 1950

Die Bel-Etage der **Biva Mainzerstraße 5** ist auf 1. April zu vermieten. Näh. Mainzerstraße 3. 912

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist zu vermieten in der „**Kaiser-Halle**“, Bahnhofstraße. 18622

Drei Zimmer und Küche per 1. April zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 109

Zwei Zimmer und Küche per 1. April an ruhige Leute zu vermieten Saalgasse 4. 2094

Eine Wohnung, Hinterhaus, Parterre, abgeschlossen, 2 Zimmer, 2 Mansarden und 1 Küche, per 1. April zu vermieten Hellmündstraße 35. 2102

Eine Wohnung auf 1. April zu vermieten Steingasse 10. 3066

Eine Wohnung im Vorderhause von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. **Seidbergstraße 18.** 3512

Die 2. Etage im **Vorschuß-Vereins-Gebäude**, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 4233

Zu vermieten eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden mit Balkon in gesunder Lage, nahe am Walde, mit Gebirgsansicht. Näh. **Exped.** 3962

Eine Wohnung von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Gärtner Rauch** an der Walfmühlstraße. 4175
Eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Speisekammer, 2 Mansarden, in der mittleren Rheinstraße, ist zu vermieten. Näh. **Wilhelmstraße 14, 2. Stock.** 3638

Die sehr schöne Bel-Etage eines Eckhauses mit Balkon, 9 Fenster Estradenfront, in bester Cur Lage, enthaltend 6 Zimmer, 2 Mansarden mit Zubehör, zum Wiedervermieten vorzüglich geeignet, ist auf 1. April zu verm. Preis 1100 M. Näh. bei **J. Chr. Glücklich**. 4260

Bel-Etage oder 2. Stock, je 5 Zimmer, Küche mit Zubehör, sowie eine Frontpiche mit 2 Zimmern und Küche per 1. April zu vermieten **Nicolassstraße 16.** 4472

Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit schöner Aussicht auf 1. April 1888 zu verm. Näh. **Philippstraße 5, I.** 4382

Eine Frontpich-Wohnung zu verm. **Dokheimerstraße 54.** 2554

Eine Mansardwohnung, 2 Zimmer und 1 Küche, per 1. April zu vermieten **Hellmündstraße 35.** 2103

Ein schönes Dachlois von 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf den 1. Februar oder später zu vermieten **Hömerberg 20.** 4505

Ein herrschaftliches **Logis Sonnenbergerstraße** von 7 Zimmern, 3 Mansarden, 2 Küchen wegen Abreise möbliert oder unmöbliert per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 3553

Prachtvolle möblierte Bel-Etage, in nächster Nähe des Theaters und Kochbrunnens, Südseite, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 470

Für Damen.

Hübsch möbl. Frontpiche, gute Lage, abreise halber für mehrere Monate sehr billig zu vermieten **Stiftstraße 23.** 4141

Eine hochelegante, möblierte Bel-Etage — in unmittelbarer Nähe des Curparks — 6 große Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, mit großem Garten, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich**. 22190

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 5671

Elegant möbl. Salon, auch unmöbliert, mit 2 bis 3 unmöblierten Zimmern abzugeben **Rheinstraße 85, Parterre.** 11163

Salon und Zimmer, auch einzeln, möbliert oder unmöbliert billig zu vermieten **Nicolassstraße 20, IV.** 1256

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. **Emserstraße 38, I.** 9471

Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige **Miether Frankfurterstraße 14.** 2121

Zwei möbl., freundl. Zimmer zu verm. **Kirchgasse 24.** 1908

Zwei möbl. Zimmer mit Pension zu verm. **Nicolassstr. 16.** 3163

Zwei schön möbl. Zim. für 25 M. zu verm. **Wleichstr. 20, I.** 3683

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. **Moritzstraße 34, I.** 2097

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. **Taunusstraße 27, 2 St.** 1164

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. **Wellrichstr. 33.** 1890

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Michelsberg 18, II links.** 2112

Gut möbliertes, ungenirtes Zimmer preiswürdig zu vermieten **Ecke der Walram- und Sedanstraße 2, 2 St rechts.** 2483

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten **Hellmündstraße 46.** 3312

Näheres im Laden. **Nerostr. 25.** 3062

Ein hübsch möbl. Zimmer für 17 M. zu verm. **Nerostr. 25.** 3062

Ein schön möbirtes Zimmer, Sonnenseite, sofort zu vermieten
Louisenstraße 43, 3. Stod. 500

Ein möbirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten
Dohheimerstraße 7, Seitenbau. 4066

Schön möbl. Zimmer zu verm. Abelsheidstraße 12, Part. 2965

Ein freundlich möbirtes Zimmer mit separatem Eingang zu
vermieten Karlstraße 42, Frontspitze. 3019

Ein möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Spiegelgasse 6, II. 3940

Ein möbl. Zimmer auf 1. März zu verm. Louisenstr. 11, B. 4132

Möbl. Zimmer monatl. 18 Mk. zu verm. Langgasse 13, III. 4127

Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934

Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnstr. 10, II. 5009

Schön möbl. Zimmer zu verm. Steingasse 3, 2 Tr. 1. 2196

Zu vermieten ein freundliches, möbirtes Zimmer Dam-
bachthal 6, II. 3 53

Ein schön möbirtes Zimmer an 1 oder 2 Personen zu ver-
mieten Arostrasse 18, Hinterhaus, 2. Stod. 4424

Ein möbirtes Zimmer ist sofort zu vermieten, am liebsten an
eine Dame. Näh. Frankenstraße 5, 1 Et. links. 4485

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Jahnstraße 17, Stb. 4529

Ein schön möbirtes Zimmer mit separatem Eingang mit oder
ohne Pension zu vermieten Friedrichstraße 23. 4513

Ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, zu ver-
mieten. Näh. Nicolassstraße 22, Parterre. 15626

Ein Zimmer zu vermieten Walramstraße 33, B., 1 Et. 3545

Ein Zimmer zu vermieten Faulbrunnstraße 6. 520

Ein großes, unmöbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 42, II. 4403

Zwei Mansardzim. mit od. ohne Möbel zu verm. H. Kirch. 3. 4343

E. möbl. Mansarde a. gl. zu verm. Schwalbacherstr. 22, B. 3752

Zwei unmöblirte Mansarden auf gleich zu vermieten Aro-
straße 10, Hinterhaus. 4287

Eine heizb. Mansarde sofort zu verm. Hermannstraße 7. 2572

Eine schöne Mansarde auf gleich oder später zu vermieten
Schulberg 11. 4396

Eine schöne, heizbare Mansarde ist an eine alleinstehende, ältere
Frau zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 25, Frisp. 4450

2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnstraße 10, III. 6965

Kirchgasse 19 sind 2 Läden mit Magazin u. mit oder ohne
Wohnung per 1. April zu vermieten. Näheres im Comptoir
im Hinterhaus. 2165

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden

nebenan, Rheinstraße, zu vermieten. Näh. Nicolass-
strasse 5, Parterre, oder Mühlgrasse 9. 21860

Ein Laden prima Eurlage auf gleich preiswürdig zu ver-
mieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90

Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelm-
straße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten.
Näh. „Park-Hotel“, in der Musikalien-
Handlung Wolf. 22326

Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu
vermieten. 16193

Laden mit Wohnung auf April zu vermieten große
Burgstraße 21. 14947

Kleine Burgstraße 1

ein Laden auf sogleich zu vermieten. Näheres Taunus-
straße 57, eine Stiege links. 13976

Ein großer Laden

mit Magazin- und Kellerräumen Taunusstraße 49 zu
vermieten. 19188

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit
oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei
Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431

Ein großer Laden in guter Geschäftslage ist per sofort
zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von
J. Chr. Glücklich. 865

Ein Laden mit Wohnung und eine Frontspitz-Wohnung zu
vermieten Karlstraße 44. 21481

Ein geräumiger Laden

mit oder ohne 2 anstoßenden Zimmern, ger. Keller, auch mit
oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten Bahnhof-
straße 10. Näh. 1 Treppe hoch. 899

Laden und Comptoir mit oder ohne Wohnung zu vermieten
Kirchgasse 27. 1395

Laden mit oder ohne Einrichtung und Ladenzimmer mit
Wohnung auf 1. April zu vermieten Mehrgasse 14. 1642

Jahnstrasse 2, Ecke der Karlstraße, ist ein Laden mit
zum 1. April zu vermieten. Näh. Langgasse 5. 1978

Kirchgasse 17 ist zu verm. ein großer Laden mit oder ohne
Wohnung; desgleichen ist daselbst eine Wohnung von 3 bis
4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 2144

Grosser Laden, Ladenzimmer auch mit schöner
Wohnung ist zu vermieten Grabenstraße 3. 1003

Mauergasse 10 ist ein Laden, für Mehrgerei u. geeignet,
auf 1. April billig zu vermieten. 2178

Kirchgasse 30 ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu
vermieten. Näheres Webergasse 38. 2116

Wilhelmstraße 16

ein großer Laden billig zu verm. 2555

Ein großer, schöner Laden

zu verm. Näh. Bahnhofstraße 20 in der „Kaiser-Halle“.
Marktstraße 8 ist der Laden nebst Wohnung, welcher
seither von Herrn Lottré bewohnt wird, auf April ander-
weit zu vermieten. 2867

Kl. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung
zu vermieten. 2655

Ein schöner Laden in guter Geschäftslage und Eurlage mit
Wohnung per sofort zu vermieten durch
J. Chr. Glücklich. 3111

Ein schöner Laden in guter Lage für 550 Mark zu ver-
mieten. Näh. Exped. 3096

Laden in guter Geschäftslage mit oder ohne
Wohnung per 1. April zu vermieten.
Näh. Exped. 3345

Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Woh-
nung und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres
im „Römerbad“. 3312

Kleine Burgstraße 6 ist ein schöner Laden per
sofort oder 1. April zu vermieten und die Ein-
richtung zu verkaufen durch die Immobilien-
Agentur von J. Chr. Glücklich. 3891

Eckladen mit Ladenzimmer und Lagerraum u., Ecke der
Häfner- und H. Webergasse 1, mit oder ohne Wohnung auf
1. April oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei
L. Conrad, Kirchgasse 9. 3932

Schulgasse 15 ist der Laden mit oder ohne Wohnung
auf 1. April zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 6. 21817

Ein Laden mit anst. Zimmer (auch für Comptoir ge-
eignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522

Friedrichstraße 37 ist ein Laden mit Wohnung zu verm. 20987

Louisenstraße 43 ist der Eckladen mit Wohnung auf April
zu vermieten. Näh. im Eckladen. 3045

Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Mehrgasse 18. 3628

Laden mit Comptoir und Magazin, sowie Wohnung
von 4 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige
Miether per 1. April sehr preiswürdig zu vermieten. Näh.
bei B. M. Tendlan, Marktstraße 21. 4266

Laden und Ladenzimmer, mit oder ohne Wohnung gleich oder
später zu vermieten Wellrichstraße 11. 4412

Goldgasse 15 ist der seit Jahren von Herrn Levitta
bewohnte Laden nebst Wohnung
auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 Stiegen hoch. 4514

Geschäftstotal zu vermieten H. Kirchgasse 4. 4507

Ein prachtvolles Local, für kleinere, ruhige Vereine passend, auf einige Tage oder Abende in der Woche zu überlassen. Näh. im „Central-Hotel“. 21962

Karlstraße 32 sind größere Räumlichkeiten, zu Werkstätten zc. geeignet, mit und ohne Wohnung zu vermieten. 1714

Dohheimerstraße 6 ein heizbares Magazin und ein Weinkeller auf gleich zu vermieten. 3028

Kreuzgasse 4 ist ein großes Magazin (auch als Werkstätte) zu vermieten. 3519

Schwalbacherstraße 73 eine helle, große Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2513

Kl. Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 21483

Kleine Werkstätte mit Wohnung, sowie eine kleine Dachwohnung zu vermieten. Schwalbacherstraße 43. 3172

Bleichstraße 23 ist eine Werkstätte zu vermieten. 3486

Walramstraße 22 ist eine Werkstätte zu vermieten. 3259

G. Werkstätte zu vermieten Dohheimerstraße 17. 4399

Werkstätte in der Webergasse und eine große Mansarde zu vermieten. Näh. Leberstraße 2. 4478

Ein abgeschlossener Lagerplatz, Bleichstraße 18, ist auf gleich oder später zu vermieten. 2791

Keller zu vermieten Wellrichstraße 46, Parterre. 14329

Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9. 21076

Korichstraße 29 ist ein großer Weinkeller zu verm. 19277

Ein Keller zu vermieten Karlstraße 17. 4268

Webergasse 3 im „Ritter“ ist Stallung für zwei Pferde, Kutscherstube und Remise zu vermieten. 11340

In der Nähe der Kaserne ist Stallung für 2 Pferde, Futterraum, Stube zc. auf 1. April zu verm. Näh. Exped. 2001

Rheinstraße 20 Stall für 6 Pferde und Remise für drei Wagen und Kutscherzimmer zu vermieten. 2991

Mädchen finden Schlafstelle Hellmundstraße 37, Part. 3716

Zwei reinf. Arbeiter erkalten Kost u. Logis Webergasse 18. 3629

Ein reinflicher Arbeiter erhält Kost und Logis Schwalbacherstraße 33, Hinterhaus, 1 Stiege hoch links. 4247

Gute Pension finden Schüler oder Herren hier obere Friedrichstraße. Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. Exp. 1159

Frau Dr. Philipps,

Pension „Villa Margaretha“,

10 Gartenstrasse 10, nahe dem Curhause.

Sonnige Lage, fein möbl. Zimmer. 3467

Schüler finden liebevolle Aufnahme bei einem Lehrer. Offerten unter M. S. 24 an die Exped. d. Bl. 3674

Schüler finden gute Pension. Näh. Exped. 4429

Deutsches Reich.

* Der Kaiser empfing am Mittwoch den zur Boischaft in Madrid commandirten Rittmeister v. Bülow. — Wie nunmehr bestimmt ist, wird d. r. Kaiser das Krönungs- und Ordensfest am 22. Januar persönlich abhalten und sich hierzu Mittags 11½ Uhr nach dem Königsschloß begeben.

* Vom Kronprinzen. Privatmeldungen aus San Remo berichten von leichten katarrhalischen Erscheinungen, die aber schon wieder in der Abnahme begriffen sind. Entschieden bestritten wird, daß Wucherungen oder andere fieberartige Erscheinungen aufgetreten seien. König Humbert soll seinen Besuch in San Remo verschoben haben. Auf die Glückwünsch-Worte, welche die evangelischen Geistlichen Berlins durch den General-Superintendenten Dr. Brückner an den Kronprinzen gerichtet haben, ist, datirt vom 7. Januar, eine Antwort eingetroffen, in der es heißt: „Ich danke aufrichtig für dieses Zeichen warmer Theilnahme und gebe zuversichtlich der Hoffnung Raum, daß mit Gottes Hilfe meine Gesundheit sich bei fortschreitender Genesung stärken und befestigen wird.“ Am Mittwoch Nachmittag traf der Fürbischof von Breslau, Dr. Köpp, in San Remo ein und wurde sofort vom Kronprinzen empfangen. Da derselbe bereits am Vormittag erwartet wurde, unterließ die Kronprinzessin ihre Ausfahrt.

* Ueber das Augenleiden der Großherzogin von Baden sagt der Karlsruher Vortragsbericht vom 17. d. M.: Nach Ablauf der Zeit, welche für die erneute Augenbehandlung bestimmt war, hat Geheimrath Becker eine abermalige Untersuchung der Augen Ihrer Königl. Hoheit der Großherzogin vorgenommen. Das Ergebnis derselben ist Gottlob ein günstiges, und konnten erneute Fortschritte in der Resorption der vorhandenen Congestionszustände bestätigt werden. Um diese erfreulichen Fort-

schritte zur Besserung zu unterstützen, wurde durch Geheimrath Becker die bisherige strenge Schonung beider Augen empfohlen und der Gebrauch von Schutzgläsern gegen Blendung durch großes Licht angerathen.

* Zur Lage. Je mehr in den letzten Wochen immer wieder als ein besonders ungewisser Factor betont worden ist, daß Krieg und Frieden in Russland von einem Manne, dem Zaren, abhängig, desto mehr müssen doch jetzt die friedlichen Versicherungen dieses Herrschers an Werth gewinnen. Dies ist aber nur in einem Theil der Presse der Fall. Viele deutsche wie österreichische Preklimmen verlangen, daß den friedlichen Worten des Zaren, an denen sie nicht zweifeln, erst durch friedliche Thaten Werth verliehen werde. Die „Post. Ztg.“ vermutet hinter den russischen Friedensversicherungen Anleihe-Interessen und die „Nordd. Allg. Ztg.“ hält die Lage noch immer für eine sehr fragliche. Das officiöse Blatt schreibt in seiner Rundschau: „Je mehr das Material zur Beurtheilung des Charakters der politischen Gesamtlage sich anhäuft, desto schwieriger fällt die Formulierung einer endgültigen Definition derselben. Wenn man bei Durchmüthung der neuesten Tages Symptome dem friedliebenden Rescript des Kaisers Alexander an den Gouverneur von Moskau billigerweise den Ehrenplatz einräumt und ihm das volle Gewicht beilegt, welches einer von so hochautoritativer Seite stammenden Rundgebung so ipso innewohnt, so bleibt doch auch die zu allerlei Gedanken herausfordernde Newjars-Ansprache des Barchauer General-Gouverneurs Gurko bestehen, die eine ungetheilte Genugthuung über das lokale Friedenswort des russischen Herrschers nicht recht aufkommen lassen will, zumal die von jenseits der Dignenz einlangenden Stimmungsberichte ganz überwiegend dunkel gehaltene Farbensöne für ihre politischen Moment-Aufnahmen zur Verwerbung bringen.“ Das officiöse Blatt bespricht sodann die letzten Auslassungen des „Journal de St. Petersburg“ und das nach seiner Meinung ziemlich düstige Endergebnis des letzten Petersburger Briefes in der „Pol. Corr.“ und resumirt sein Urtheil dann in den Worten: „Alles in Allem kann man betrefis der schwelenden Tagesfrage auch heute nur sagen, daß sie unter der Herrschaft des vollkommenen Widerspruches steht, der bekanntlich gleich geheimnißvoll für Beide wie für Thoren bleibt.“

* Im Reichstag sprach am bei Fortsetzung der Verathung des vom Abg. Mundel beantragten Gesetzentwurfs, betreffend die Ausdehnung der Zuständigkeit der Schwurgerichte auf politische und Verbrechen, der socialistische Abg. Frohme für, der conservative Abg. Hr. Hartmann gegen denselben. Ein Antrag auf Ueberweisung des Antrages an eine Commission wurde nicht gestellt, die zweite Verathung findet somit im Plenum statt. — Es folgte der Antrag der Abgg. Mundel und Reichensperger wegen Wiedereinführung der Verurteilung. Die Abgg. Klemm, Riquel und Mundel sprachen sich für diesen Antrag aus. Die Debatte schloß hiermit. Auch bei diesem Gegenstand lag ein Antrag auf commissarische Verathung nicht vor, die zweite Verathung wird daher ebenfalls im Plenum stattfinden. — Nächste Sitzung am Freitag.

* Parlamentarisches. Ein Antrag auf Aufhebung des Identitätsnachweises bei der Getreideausfuhr ist von conservativer Seite im Reichstag eingebracht worden. — In den Kreisen der Reichstags-Abgeordneten bildet natürlich die neue Sozialisten-Vorlage den Gegenstand eifriger Förderung. Vorausichtlich wird der Gesetzentwurf in der nächsten Woche zur ersten Lesung auf die Tagesordnung gesetzt werden. Selbstverständlich kann von einer Verathung oder Stellungnahme der Fractionen augenblicklich noch nicht die Rede sein. Im Allgemeinen überwiegt aber die Ansicht, daß für die neuen Verschärfungen keine Mehrheit im Reichstag zu erlangen sein werde. — Der Schwerpunkt der neuen, dem preussischen Landtag unterbreiteten Verordnungsprojekte liegt in der Uebernahme eines Theils der Volksschullehrer-Besoldungen auf den Staat. Es sollen hierfür 20 Millionen Mark ausgeworfen werden. Dies ist etwa ein Drittel der bisherigen Gesamtanforderungen der Gemeinden für Lehrer-Besoldungen. Die Gewährung dieses Staatszuschusses erfolgt unter der Bedingung der Aufhebung des Schulgeldes; es wird also damit in Preußen endlich eine alte verfassungsmäßige Forderung zur Wahrheit gemacht und es kommt nicht nur den Gemeinden im Ganzen, sondern auch direct den Familienvätern, und zwar um so mehr, je reicher sie mit Kindern gesegnet sind, eine Erleichterung zu Gute. — Die Petitions-Commission des Reichstages hat bei der Verathung über eine Petition der kaufmännischen Agenten in Berlin, welche eine Regelung ihrer Stellung durch das Handelsgesetzbuch verlangen, den auch von einem Regierungsvertreter empfohlenen Antrag, die Petition der Regierung als Material zur Revision des Handelsgesetzbuches zu überweisen, mit einer Stimme Majorität abgelehnt. Die Petition einer Vereinigung von Kellnern, die Aufnahme der Kellner in den Stand der Handlungsgehilfen verlangt, soll mit dem Antrag auf Uebergang zur Tagesordnung an das Plenum gebracht werden.

* Landesverrath. Am Dienstag früh fand in Straßburg in der Wohnung und im Bureau des Hilfschreibers Diez, welcher als Canalist im betriebsstechnischen Bureau der Eisenbahnen in Elz-Lothringen beschäftigt ist, seitens des Ersten Staatsanwalts und einiger Sicherheitsbeamten Hausdurchsuchung statt. Diez stand im Verdacht, die im Bereich der Elz-Lothringischen Bahnen für den Fall einer Mobilmachung getroffenen Maßregeln, wie Militär-Fahrpläne u. s. w., gegen Willkür-Entscheidung an Frankreich verrathen zu haben. Die vorgefundenen verdächtigen Schriftstücke wurden seitens der Staatsanwaltschaft mit Beschlagnahme belegt. Diez, welcher gefänglich ist, wurde verhaftet; er ist Vater von 9 Kindern. Seine Frau ist nebst ihren Kindern gleichfalls verhaftet worden. Der Fabrikant Wagner von Nützig (Nieder-Elz) ist ebenfalls unter dem Verdacht des Landesverraths nach Straßburg abgeführt worden.

* Die militärischen Verhältnisse in den Grenzbezirken Deutschlands, Oesterreichs und Russlands. Das „Militär-Wochenblatt“ bringt auf Grund zuverlässigen Materials eine streng sachliche Besprechung des bekannten Artikels des „Russischen Invaliden“ über die militä-

stärklichen Stärkeverhältnisse an der deutsch-österreichisch-russischen Grenze und leitet diese Erklärung mit der Bemerkung ein, daß, obwohl die Angaben des „Invaliden“ in deutschen, österreichischen und ungarischen Zeitungen entschiedenem Widerspruch begehrt seien, die russische Presse doch an den Behauptungen des amtlichen „Invaliden“ festhalten habe. Zunächst werden dann die Friedenskräfte der in den Grenzmillärbezirken, bzw. Grenzprovinzen der drei Mächte befindlichen Armeekorps aufzuzählen, welche für die russische Armee 315,500 Mann mit 639 Feldgeschützen, für die österreichische 38,000 Mann mit 160 Feldgeschützen, für die deutsche 93,500 Mann mit 338 Feldgeschützen ergeben. Bei einem Vergleich der militärischen Lage im deutsch-russischen Grenzgebiet wird ein Gebiet von annähernd gleichem Flächenraum und gleicher Tiefe für Deutschland mit 119,456, für Rußland mit 119,311 Quadratkilometer zu beiden Seiten der Grenze festgelegt und durch eine Skizze veranschaulicht. Auf Grund der Friedensablocation und des amtlichen Friedensstatus wird hierauf ermittelt, wie viel Truppen sich auf diesem Raume befinden. Danach sind im größeren deutschen Raume 81,714 Mann, 14,520 Pferde und 238 Geschütze, im russischen 123,275 Mann, 24,193 Pferde und 274 Geschütze. Sodann wird die Garnison von Warschau (20,000 Mann, 3600 Pferde und 54 Feldgeschütze), derjenigen von Königsberg mit 7700 Mann, 1400 Pferden und 50 Feldgeschützen und von Breslau mit 5000 Mann, 1100 Pferden und 32 Feldgeschützen gegenübergestellt. Mit Bezug auf die Behauptung des „Invaliden“, daß in Ostdeutschland seit 1878 4550 Kilometer neuer Eisenbahnlinsen angelegt worden seien, wird bemerkt, daß seit dieser Zeit in Ostpreußen, Westpreußen, Posen und Schlesien rechts der Oder überhaupt nur 1865 Kilometer Eisenbahnen gebaut worden seien.

Ausland.

*** Oesterreich-Ungarn.** Der böhmische Landtag wurde mit einer Ansprache des Ober-Landmarschalls geschlossen, in welcher er auf das Fehlen der Abwesenheit der deutschen Abgeordneten behaupte, die heuer nicht des Mandats verlustig erklärt wurden. — Der Maler Angeli, der häufig persönliche Mittheilungen der Kronprinzessin Victoria über das Befinden des deutschen Kronprinzen erhält, bekam zuletzt eine Nachricht mit der Anmerkung: „Gottlob, es geht ganz gut!“ — Wie aus Lemberg gemeldet wird, veröffentlichen die vier polnischen Hauptblätter auf Grund einer gemeinsamen Besprechung nahezu gleichlautende Artikel, in welchem die polnische Jugend in Rußland Angesichts der Thätigkeit verdächtiger Sendboten vor revolutionären Unternehmungen gewarnt wird, welche die polnische Sache schädigen könnten. Das unausgesprochene Motiv dieser Kundgebungen ist ein in Lemberg verbreitetes Gerücht, demzufolge in Warschau geheim gedruckte Proclamationen unbekannter Ursprungs verbreitet werden, welche die Polen für den Kriegsfall zu einer Erhebung gegen Rußland anfeuern. — Die „Deutsche Wochenschrift“ theilt jetzt mit, daß vor Aufnahme der Candidatur des Prinzen Ferdinand von Coburg mit dem Erzherzog Johann verhandelt wurde. Erzherzog Johann erklärte, er könne den Thron Bulgariens nicht annehmen, doch sei er bereit, im Falle Bulgarien zur Vertheidigung seiner Existenz gezwungen werde und in einem Kampfe gegen fremde Vergewaltigung an ihn appellire, seinen Degen für das Land und das Volk, dem er die größten Sympathien entgegenbringe, zu ziehen.

*** Frankreich.** Das „Journal de Paris“ will wissen, Tirard werde seinen von der Budget-Commission abgelehnten Getränkesteuerentwurf aufrecht erhalten und aus dessen Annahme die Cabinetsfrage machen. Mehrere Minister theilten jedoch Tirard's Ansicht nicht. In parlamentarischen Kreisen würde eine Cabinetskrise als nahe bevorstehend angesehen. — Bei Wilson nahm der neue Untersuchungsrichter Atthalin nach dreistündigem Verhör eine Hausung vor, bei welcher viele Acienshöfe gefunden wurden. Ueber das Resultat ist nichts bekannt. — Der „Tempo“ bringt über den Vorfall in Florenz folgende offiziöse Mittheilung: „Der Zwischenfall von Florenz hat eine neue Verwicklung gebracht. Folgende Nachrichten sind aus guter Quelle geschöpft. Der Richter Tosini hat durch Beschluß vom 14. d. M. El Reist und den Advocaten desselben aufgefordert, mit ihm am 20. d. M. die Siegel von den Papieren Ruffeins im französischen Consulat abzunehmen; er zeigte dabei an, er werde sich davon durch keinen Widerspruch des französischen Consuls abhalten lassen. Die französische Regierung hat der italienischen angezeigt, sie betrachte diesen Schritt, falls er ausgeführt werden sollte, für eine neue Verletzung der consularischen Freiheiten, die durch diplomatische Verträge verbürgt seien, und überlasse der italienischen Regierung die Verantwortlichkeit für die Folgen, die eine solche Gewaltthat nach sich ziehen könnte.“ Fast die gesammte Pariser Presse zieht gegen Crispi heftig zu Felde.

*** Italien.** Gegenüber Pariser Nachrichten über den Zwischenfall in Florenz constatirt die „Riforma“, die Regierung habe die bethelligten Parteien ermahnt, die für den 20. Januar festgesetzte Aufnahme des Inventars der Erbschaft Hussein Pascha nunmehr auf einen späteren Tag zu verschieben, da besagter Akt im französischen Consulat zu Florenz vor sich gehen soll. Der diplomatische Gerichtsrath äußerte sein Gutachten dahin, daß die italienische Behörde infolge der Convention zwischen Tunis und Italien vom Jahre 1863 die Competenz besessen hätte, Hussein's Nachlaß zu ordnen.

*** Dänemark.** Die Königin wird am 20. d. M. von ihrem Aufenthalt in Penzing, welches sie am 17. d. M. verlassen, in Kopenhagen zurück erwartet. Der Gesundheitszustand der Herzogin von Cumberland ist jetzt in jeder Beziehung so befriedigend, daß sie täglich im Familienkreise theilnimmt.

*** Großbritannien.** Die Königin empfing am Dienstag in Osborne den Dr. Macaulay. — Der irische Abgeordnete Lane ist in Cork wegen einer am 4. Januar gehaltenen Rede, in welcher er das Volk zum Widerstand gegen die Gesehe anreizte, zu einem Monat Gefängniß verurtheilt worden.

*** Belgien.** Die Grubenarbeiter mehrerer Kohlenbergwerke im Patru-rager Gebiete stellten die Arbeit ein und verlangten Lohnerhöhung.

*** Rußland.** Während der Petersburger Correspondent des „Standard“ alle Nachrichten über die Entdeckung einer Verschwörung gegen den Zaren und die Verhaftung von Offizieren für erfunden erklärt, versichert der Correspondent des „B. T.“, daß die Meldung über die Verhaftung von Offizieren sich vollkommen bestätige. Die Officiere gehören nicht der Garde an, sondern seien nach Petersburg commandirte Officiere der Armee. In ihrer an der Moskwa gelegenen Wohnung sei neben sehr compromittirenden Briefen auch Dynamit gefunden worden. Gerüchtwiese verlautet, im Narwalschen Stadtheile wäre ein ganzes Polizeibureau als politisch verdächtig aufgehoben und alle seien arretirt worden. Dies scheiterte in Verbindung mit der jüngst gemeldeten Arretirung eines Feldheers.

*** Afrika.** August Francois, der Special-Correspondent der „Independence belge“ in Massana, entwirft ein trauriges Bild der Lage der Italiener. Der Negus von Abessinien ist zum Kriege gegen Italien entschlossen und concentrirt eine gewaltige Truppenmacht in der Stärke von 80,000 Mann. Da General Marzano kaum über 10,000 Mann verfügt, so ist dessen Position stark gefährdet, falls nicht bedeutende Verstärkungen eintreffen.

Handel, Industrie, Statistik.

Δ Menschenmessung. Es ist durch zahlreiche Beobachtungen in den Ver. Staaten von Amerika, in England, Schweden, Dänemark und Italien bewiesen, daß Größe, Gewicht, Brust- und Kopf-Umfang des Menschen zu den wichtigsten und sichersten Kennzeichen nicht bloß der körperlichen Entwicklung, sondern auch der körperlichen und geistigen Kraft und Ausdauer des sogen. mittleren Menschen gehören. Die anthropometrischen Eigenschaften des mittleren Menschen, der nicht mit dem Durchschnittsmenschen verwechselt werden darf, treten um so deutlicher hervor, je größer die Zahl der Beobachteten aus den einzelnen Altersklassen ist. Leider fehlt es an solchen Beobachtungen in Deutschland fast noch gänzlich. Und doch dürfte es nicht allzuschwer sein, sie in hinreichender Menge zu beschaffen, sobald Männer, die durch ihren wissenschaftlichen Beruf an genaue Messungen und Wägungen gewöhnt und damit auf's Jüngste vertraut sind, ihre werthvolle Hilfe ein klein wenig in den Dienst der Anthropometrie oder Menschenmessung stellen möchten. In erster Reihe hierzu geeignet erachtet der berühmte Statistiker Dr. Engel mit Recht die Mitglieder des circa 6000 Genossen zählenden „Vereins deutscher Ingenieure“, an die er sich deshalb mit der Bitte gewandt hat, es möchte jedes Mitglied in eine ihm zu überlassende Zählkarte die es selbst und seine Familie betreffenden Maße und Gewichte eintragen und die ausgefüllte Zählkarte Herrn Dr. Engel zugehen. Es würde so mit einem Schlage und mit verhältnißmäßig geringer Mühe für den Einzelnen ein ebenso reiches, wie durch seine Zuverlässigkeit schätzbares Material für deutsche Untersuchungen gewonnen werden. Herr Dr. Engel geht noch einen Schritt weiter. Bei den oben erwähnten Untersuchungen hat sich ergeben, daß der mittlere Mensch aus den günstigeren Vermögenslagen durchweg erheblich größer, breiter, schwerer und muskeltärker ist, als der aus minder günstigen Vermögenslagen. Für Deutschland ist dies aus Mangel an Material noch nicht festgestellt. Der genannte Statistiker bittet daher die deutschen Ingenieure, soweit sie Arbeitgeber oder Vorgesetzte einer größeren Zahl von Arbeitern sind, letztere und ihre Familienmitglieder denselben Messungen und Wägungen zu unterziehen.

*** Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 19. Jan. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 12 Mt. 40 Pf. bis 13 Mt. 10 Pf., Roggtrich 4 Mt. 40 Pf. bis 5 Mt. 20 Pf., Weizen 7 Mt. 20 Pf. bis 9 Mt. 60 Pf. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 18. Jan. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 14 Mt. 85 Pf., weißer Weizen 14 Mt. 65 Pf., Korn 10 Mt. 25 Pf., Gerste 9 Mt. 30 Pf., Hafer 6 Mt.

Vermischtes.

*** Vom Tage.** Der Großherzog von Hessen hat dem Vertrag wegen Vereinigung der Landgemeinde Befehungen mit Darmstadt vom 1. April d. J. seine Genehmigung ertheilt. — Die Verwaltung der „Beeche Massen“ in Unna erhielt dieser Tage aus Hamburg einen Geldbrief im declarirten Betrage von 4000 Mark. Der Brief enthielt indeß lediglich Papierschmügel. Merkwürdiger Weise waren die Siegel völlig unberührt. Die Behörden sind eifrig bemüht, das räthselhafte Verschwinden des Geldes aufzuklären. — Ein der Klasse der Zubehälter angehöriges, verkommenes Subjekt schoß in R 31 in offener, belebter Straße (Schilbergasse) auf einen Schuttmann, denselben nicht unerheblich im Gesicht verwundend. Das Publikum nahm den Attentäter fest und brachte ihn zur nächsten Wache. Es soll sich um einen Raucher handeln. — Der 23jährige Sohn des Regieremeisters Rathlas R. in Badernborn, welcher mit seinem Vater und seiner Stiefmutter schon zu öfteren Malen Streitigkeiten hatte, die in Thätlichkeiten auszuarten drohten, gerieth kürzlich wiederum mit diesem in Streit, ergriff dabei ein Messer, mit welchem er seinen Eltern so schwere Verletzungen zufügte, daß die Stiefmutter bereits denselben erlegen ist; an dem Auskommen des Vaters wird gezweifelt. Nach vollbrachter That durchschnitt sich der unnatürliche Sohn die Kehle. Der sofort habig-generne Arzt vermochte den Unseligen zwar noch am Leben zu erhalten, jedoch ist auch sein Auskommen sehr zweifelhaft. — Der in erster Instanz freigesprochene Staatsminister A. v. Hohenberg, dessen Majestäts-beleidigungs-Prozess in Folge staatsanwaltsschastlicher Revision vom Reichs-gericht nochmals an die erste Instanz verwiesen war, ist nunmehr zu drei Wochen Gefängniß verurtheilt worden. Beantragt war eine Strafe von

sechs Monaten. — In Wien hat sich der Fregatten-Capitän Hugo Deschauer, Abtheilungs-Vorstand im Marine-Commando, in einem Anfall von Geistesstörung selbst ums Leben gebracht.

* **Ein rührendes Bild** bot sich kürzlich den vielen Hunderten, welche sich vor dem kaiserlichen Palais in Berlin angelammelt hatten. Als die Schloßwache gerade vorüberzog, erschien der Kaiser am Fenster und gleich darauf nahm er eigenhändig einen der weihen Fensterhänder fort, sobald jetzt auch die in einem Rollstuhl sitzende Kaiserin den Blicken der Menge sichtbar wurde. Das Publikum brach in lauten Jubel aus und das kaiserliche Paar wurde nicht müde, durch freundliches Neigen des Hauptes für diese Huldigung zu danken.

* **Fürst Bismarck und sein Pastor.** Am 21. November v. J. feierte der Pastor Mulert zu Bussow bei Barzin seinen 80. Geburtstag. Dazu erhielt er von der Fürstin Bismarck ein Schreiben nebst einer Sendung von zwölf Flaschen alten Portweins zur Stärkung. Mittags lief ein Telegramm des damals in Berlin weilenden Reichskanzlers ein und Abends kam noch von dem Fürsten ein silberner, innen vergoldeter Becher mit des Fürsten eingraviertem Wappen und darunter 1807—1887.

* **Eine charakteristische Verordnung für Maskenbälle,** welche Friedrich II. im Jahre 1746 erließ, lautet nach der „Köln. Ztg.“: „Nachdem Se. Majestät Allergnädigst geistaltet, daß nächst künftigen Carneval die Masken in dem bekannten königlichen Redouten-Saal anzuweisen gehalten werden, alle aber solche nur auf den alleinigen hohen Adel, Ritter-Stand, Räte, nobilitirte Personen und das Militäre restringirt wissen wollen, als schließt von selbst, daß erstens: Niemanden, als wer sich zu obigen Ständen gehörig legitimiren kann, der Eintritt auf die Ball zu verstaten seyn; und wird die weitere Einstellung dieses Punktes das gleichfalls durch den Druck und die Gazetten bekannt machende Avertissement, woben die Exemplarien bey dem königlichen Hof-Buchdrucker alhier zu haben seynd, das mehrere an die Hand geben. Zweytens: Ist jede Masque schuldig, sich bey dem Eintritt vor denen eigens alda angestellten königlichen Commissarien zu demaskiren und seinen Charakter anzulegen. Wo Johann drittens: das Bey-Geld von jeder Person mit 1 Rthlr. 10 Sgr. bey der nächst dem Eingang des Redouten-Saals befindlichen Cassa erlegt wird. Viertens: Die Getränksgebräute als Thee, Kaffee, Chocolade und Limonade und dergleichen, wie auch Ausländer-Weine werden um einen nahe bey der Gredenzkante angeschlagenen billigen Preis in hinlänglichem Quantum und guter Qualität zu bekommen seyn. Fünftens: Vene, welche mit warmen Speisen ordentlich kochiren wollen, sollen mit möglichster Sauberkeit in denen Nebenzimmern, die Person für 1 Rthlr. 10 Sgr. bedient werden, worunter der ordinari Tisch-Wein mit verstanden ist. Sechstens: Sind Speisen und Getränke von uns vorher geschmückt und durchaus schmackhaft und genießbar befunden worden, so daß zu Klagen Veranlassung nicht vorliegt. Siebentes: In der Redoute werden auch alle in der Stadt gewöhnliche und zugelassene Spiele erlaubt seyn, und zwar dergestalt, daß Diejenige, welche spielen wollen, also gleich mit Karten, Trich-Trach-Pretern, Sesseln, Tischen und Lichtern bedient werden soll; dagegen für die erste zwey Spielarten, für ein jedes 15 Sgr., für die folgenden aber nur 7 Sgr. 6 Pf., für ein Trich-Trach-Spieltisch aber 20 Sgr., worunter alle übrige Bedienung mit verstanden ist, zu bezahlen kommen wird; aus welchem Johann folget, daß alle verbotenen Spiele auch diesorts gänzlich unerlaubt seyn, und bleiben. Achtens: Werden auf den Redouten-Saal, Bühnen, Handhabe und Larven, um billigen Preis zu bekommen seyn. Neuntens: Sollen die Masken nicht ärgerlich seyn, noch weniger in geistlichen oder Ordenskleidern bestehen, auch verweigte Personen, wie Gumbingen nicht karrikiren. Zehntens: Wird bei wirklicher Abweisung durch die Wachen verboten ein Seiten, Feuers oder anderes heimliches Gewehr in der Masque bey sich zu haben. Elftens: Versichert sich von selbst, daß auch die Bedienten kein Gewehr tragen können, welchen noch besonders aufgetragen wird, daß sie allenthalben und zuvörderst gegen die königlichen Herren Commissarien, und die Masque mit aller Deutlichkeit anführen, und mit denen brennenden Fackeln über das Absteig-Ort nicht weiter hinein gehen, die Uebertreter aber empfindlich gestraft werden. (Abends fuhr man seinerzeit in der Rthm mit brennenden Fackeln.) Zwölftens: Niemand sollte sich auf den Gassen und Stragen, außer einem Wagen, oder Tragstessel, in Masque erblicken lassen, folgar sich keinem Affront ausstellen, allermassen ein solcher im widrigen arretirlich angehalten, und noch weiteres abgestraft werden würde. Dreizehntens: Die Ball werden jederzeit von 7 Uhr Abends bis 1 Uhr nach Mitternacht gehalten, und bis zwar 1 Uhr längstens der Saal geherrt, die sich wider dieses Verbot länger aufhaltenwollende aber durch die Wache ganz ohneverhohet weggeschafft werden. Vierzehntens: Steht Jedermann frey, die Masque in dem Saal, wo der Ball gehalten und getanzt wird, abzunehmen oder beizubehalten. Fünfzehntens: Wird jeder Masque nur mit einem Bedienten in das letzte Einlaß-Ort zu passiren gestattet. Wonach sich also Jedermann zu richten, und aller Orten mit bescheidener Ehrbarkeit sich aufzuführen wissen wird. Berlin, den 3. Januari 1746. Friedrich Rex.“

* **Für Hausfrauen.** Auf dem wichtigen Gebiet der Küche haben sich in verhältnißmäßig kurzer Zeit die Fabrikate der Conserven- und Suppen-Einlagen-Fabrik von G. H. Knorr in Heilbronn eine allseitige Beachtung erworben. Man rühmt ihnen Vielseitigkeit, Billigkeit und bis jetzt unerreichte Qualität nach und sagt von ihnen, sie seien nach nur einmaligem Versuch jedem Haushalt, ob groß ob klein, ob reich ob arm, unentbehrlich.

* **Zur Affaire Biethen-Wilhelm.** Die Berliner Angehörigen des vernünftigen Biethen bitten Alles auf, um eine günstige Wendung seines Schicksals herbeizuführen. So hat der Vater des Verurtheilten abermals eine Unterredung mit dem Herrn Justizminister gehabt und auf Grund derselben das folgende, im L. A. veröffentlichte Schreiben an die

Staatsanwaltschaft zu Elberfeld gerichtet: „Beiliegend übersende ich der königlichen Staatsanwaltschaft eine Abschrift einer mir von einem gewissen Strache in Falkenberg bei Freienwalde an der Ober angehaltenen Anzeige. Der Inhalt wird der königlichen Staatsanwaltschaft bereits bekannt sein. Der Herr Justizminister, bei dem ich gestern eine Audienz hatte, beauftragte mich, dieses Schriftstück der königlichen Staatsanwaltschaft in Elberfeld zu überreichen. Der Herr Minister erklärte mir, daß es jetzt allerdings gerechtfertigt erscheint, in der Sache energisch etwas zu thun. Dieses Vorgehen sei jedoch Sache der Staatsanwaltschaft in Elberfeld. Ich bitte nun ganz gehorsamt, die Untersuchung gegen Wilhelm wieder aufnehmen zu wollen, vor Allem aber denselben soeigentlich zu verhaften, da Wilhelm, wie ich aus ganz zuverlässiger Quelle weiß, die Absicht hat, die Flucht zu ergreifen, indem er mit besonderem Eifer darnach trachtet, in den Besitz seiner Baviere zu gelangen, welche sich noch im Besitz seines früheren Principals dahier befinden. Da ich von der Unschuld meines Sohnes vollständig überzeugt bin, so bitte nochmals gehorsamt, so schnell wie möglich, die Untersuchung einzuleiten, ehe Wilhelm sich derselben durch die Flucht entzogen hat. Ganz ergebener V. Biethen.“

* **Von den zehn Seniores des Eisernen Kreuzes** aus den Befreiungskriegen, welche zu Beginn dieses Jahres noch am Leben waren, ist vor wenigen Tagen einer verschieden. Wie man aus Königsberg mittheilt, starb dort der Major und Rechnungsrath a. D. Wilhelm Janz, einer der interessantesten und in gewisser Hinsicht verdienstvollsten Männer der Stadt und Provinz. Er hatte es sich in den letzten 25 Jahren seines Lebens ausschließlich zur Aufgabe gemacht, seine Thätigkeit den hilfsbedürftigen Landstürmen zuzuwenden und durch Sammeln von Cigarrenabschnitten, Cigarrenresten, Bändern und Rufen, sowie auch von Baarmitteln, den Unglücklichen ein besseres Loos zu schaffen. Auf seiner Thätigkeit und Anregung wurde in Königsberg eine Taubstummen-Anstalt begründet, welcher in den siebziger Jahren ein neuerbautes Heim gestiftet wurde, in dem die Witte Janz's einen Ehrenplatz einnimmt.

* **Unsere Colonien.** Nach dem Logo-Gebiete sollen, wie die „Voss. Ztg.“ meldet, behufs Untersuchung desselben von Reichswegen zwei Expeditionen entsandt werden. Die eine unter Führung des sächsischen Sanitäts-Offiziers Dr. Wolf, die andere unabhängig von dieser unter dem Lieutenant v. Francois. — Innerhalb der Colonial-Gesellschaft für Süd-Afrika hat sich eine „Vergewerks-Gesellschaft zur Ausbeutung der Goldminen“ gebildet, welche jetzt eine Expedition ausrüstet, die in etwa zwei Monaten abgehen kann, um das Land einer eingehenden sachmännischen Untersuchung zu unterziehen. An die Spitze dieser Expedition tritt ein Bergbauverständiger; die Kosten für dieselbe werden aus dem Vermögen der Colonial-Gesellschaft gedeckt. Desgleichen errichtet diese Gesellschaft auch eine „Colonialtruppe“. Für diesen Zweck hat der Verwaltungsrath in seiner Sitzung am 16. December zunächst 75,000 Mk. bewilligt. Dafür würde man, wenn anderweit gemacht Erfahrungen zu Grunde gelegt werden, außer den nothwendigen europäischen Instructoren, ungefähr 120—150 Mann eingeborener Mannschaften erhalten können. Das Confortium will nun namentlich auch die Gelder für den Abbau aufbringen, um Minen künftgerecht zu eröffnen.

* **Ein Privat-Dozent wegen Diebstahls verurtheilt.** Vom Landgericht in Breslau ist der 60jährige Dr. med. et phil. Joseph, ein fanatischer Briefmarkensammler, wegen Diebstahls an Briefmarken zu sechs Monaten Gefängnis und zwei Jahren Ehrverlust verurtheilt worden. Der Gerichtshof hat bei der Strafabmessung in Erwägung gezogen, daß Briefmarkensammler vielfach die Manie haben, andere Sammler zu „bemogeln“.

* **Ein neues Mittel gegen die Seckrankheit** empfiehlt ein französischer Arzt, Dr. Dupuy, in dem „Antipyrin“. Nach seiner Auffassung geht das mit dieser Krankheit verbundene Unwohlsein, das Erbrechen, der Schwindel, kalter Schweiß u. A. m., wahrscheinlich von der Medulla oblongata aus. Bekanntlich ist dies das noch in der Schädelhöhle befindliche Uebergangsstück des Gehirns in das Rückenmark. Dr. Dupuy ließ eine Anzahl Personen zwei bis drei Tage vor der Einschliffung und während der ersten drei Tage einer Seerise täglich 3 Gramm Antipyrin einnehmen. Während diese Leute früher entseztlich unter der Seckrankheit zu leiden hatten, konnten sie nun unter Gebrauch von Antipyrin bei bestem Wohlbefinden die Fahrt über den atlantischen Ocean machen.

* **Fault und Gretchen.** In Paris fand nach der „B. A. Ztg.“ vor einigen Tagen ein aristokratisches Maskenfest statt, auf welchem unter anderen Masken auch ein „Fault“ und völlig unabhängig von diesem ein „Gretchen“ mit echten blonden Zöpfen sich einfand. Der „Fault“ befand sich angelegentlich damit, dem „Gretchen“ den Hof zu machen. Das „Gretchen“ seinerseits hatte auch keinen Grund, dem „Fault“ böse zu sein und so entspann sich zwischen beiden Masken ein animirtes Geplauder. Als die zweite Morgenstunde herangekommen war, trat die Hausfrau August in die Mitte des Salons und rief es laut: „Ich bitte nun, meine verehrten Gäste, sich binnen fünf Minuten zu demaskiren.“ Nun sah man „Fault“ das „Gretchen“ in die Mitte des Saales führen und man hörte von seinen Lippen die Worte erschallen: „Ich bin Lord Richard Howe und besitze ein Vermögen von zwei Millionen Francs. Wer Du auch seist, Gretchen, wie Du auch aussehest magst, ich bitte Dich, mein Weib zu werden.“ — „Gretchen“ legte die Hand in die Rechte „Fault's“, dann zog sie langsam die Maske vom Antlitz und man erkannte in ihr die reizende, blonde, deutsche Gouvernante der herzoglichen Hausfrau. Der Lord küßte seine Braut und in vier Wochen werden „Fault“ und „Gretchen“ ein Paar werden. — Wo sind die Romandichter, die's besser können?

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in New-York D. „Ohio“ von Liverpool; in Bombay der R. und D. „Clube“ (engl. Post vom 30. December); in Pernambuco D. „Aconcagua“ von Bordeaux; in Scilli D. „Moravia“ von New-York.